Digital photo
12/2026
24. JAHRGANG · 9,99 €

Digital photo

> PRAXISNAH, INFORMATIV, INSPIRIEREND





GRATIS DOWNLOAD

- Top-Vollversion
- Komplettes E-Book

Wert*:
135 €

*Gesamtwert Web-DVD



Großer Test: Die 15 besten APS-C-Kameras des Jahres

Im Überblick: Welche Modelle perfekt für Einsteiger und Vlogger geeignet sind



FOTOGRAFIE

Sinnliche *Porträts*

Die eindringliche Bildsprache des Aktfotografen Łukasz Spychała

Ps WORKSHOP

Schatten kreieren

So veredeln Sie Porträtfotos nachträglich mit Schatteneffekten

22 SEITEN *großes Spezial*

MOTIVE FÜR DIE *goldene Jahreszeit*

- 10 spektakuläre Bildideen für den Herbst
- Die besten Praxis-Tipps zu Belichtung, Komposition und Farbgebung

Deutschland 9,99 € • Österreich 11,10 € • Schweiz 16,10 CHF
ISSN 1866-3214 • Belgien 11,80 € • Luxemburg 11,80 € • Italien 12,20 €


Elevate your gift.
Eigene Motive veredelt als kuratiertes Geschenk. Fotodruck in Galerie-Qualität.
Printed by WhiteWall.com
Fotoabzug hinter Acrylglas im Schattenfugen-Rahmen Basel 6 mm Eiche Natur
WHITE WALL

EDITORIAL

Großes Spezial AUF 22 SEITEN

DAS HIGHLIGHT DIESES MONATS

Der Herbst ist für Naturfotografen die schönste Zeit. Er lockt mit einer spektakulären Farbenpracht und einer goldenen Lichtstimmung. Gleichzeitig kann sich in dieser Jahreszeit aber auch die ganze Wucht der Natur zeigen!

ab S. 26



Foto: Future Publishing

Der Herbst als *Wundertüte*



Im Herbst weiß man nie, was man bekommt. Ein warmer Spätsommertag mit einer untergehenden Abendsonne, die die Natur in ein rötliches Farbenmeer taucht, ist genauso möglich wie tosende Herbststürme und furchteinflößende Gewitter. Doch das Gute für uns Foto-Enthusiasten ist dabei: In beiden Fällen lassen sich spektakuläre Fotos aufnehmen. Wie, verraten wir Ihnen in unserem großen Praxis-Spezial ab Seite 30.

Ein Original-Herbstbild ist im Übrigen auch unser Covermotiv dieser Ausgabe. Und das ist ein Foto mit einer ganz besonderen Geschichte. Welche das ist und was YouTube damit zu tun hat, erfahren Sie ausführlich ab Seite 28.

Allen, die noch eine neue Kamera suchen, darf ich unser Technik-Spezial ans Herz legen. Dort stellen wir Ihnen nämlich die 15 besten APS-C-Kameras vor. Eine Kameraklasse, die besonders für Ein- und Umsteiger vom Smartphone attraktiv ist! Ebenfalls im Test finden Sie die brandneue kompakte Vollformatkamera Nikon Z5IIC. Viel Spaß mit dieser Ausgabe!

Herzliche Grüße aus Köln!

Markus Siek

Markus Siek, Chefredakteur

E-Mail markus.siek@fivemonkeys.group
Instagram @digitalphoto_magazin

DIE REDAKTION

Das Team der DigitalPHOTO liefert Monat für Monat neue Impulse – für alle, die Fotografie lieben.



MARKUS SIEK
Chefredakteur
Seit Jahren vermittelt er Foto- & Technikwissen präzise und leidenschaftlich.

LARS KREYSSIG
Redakteur
Mit zielsicherem Blick findet er für Sie die spannendsten Fotoprojekte.





JULIA CARP
Redakteurin
Begeistert sich für künstlerische Werke in Fotopraxis und Bildbearbeitung.

NICO METZGER
digitalphoto.de
Content Manager und Social Networker. Verantwortet unter anderem die DigitalPHOTO-Website.





JÖRG RIEGER ESPINDOLA
Redakteur
Unser Software-Experte spürt für Sie regelmäßig die besten Perlen für die beiliegende Web-DVD auf.

SANDRA THEUMERT
Artdirektion Layout
Magazinmacherin mit Leidenschaft für Design. Gestaltet Wissen ansprechend.



Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik?
Immer her damit. Wir freuen uns auf Ihr direktes Feedback zur DigitalPHOTO.

Kontakt zur Redaktion
redaktion@digitalphoto.de
Kontakt zum Abo-Service
Tel. +49 (0) 228 9550 330
kundendienst@falkemedia.de

INHALT 12/2026

29.500 Fans können nicht irren!
www.facebook.com/DigitalPHOTO.Magazin

10.400 Instagram-Follower
www.instagram.com/digitalphoto_magazin

Unsere neuesten YouTube-Videos
www.digitalphoto.de/youtube

Jetzt auch auf WhatsApp
www.digitalphoto.de/whatsapp







Aktuelles & Standards

Editorial 3
DigitalPHOTO abonnieren 54
Gratis-Download 110
Vorschau, Impressum 113

Technik-News 12
Neue Objektive, neue fotocommunity-App, iPhone-Grip, Fototasche etc.
Nikon Z5II ohne Sucher 16
Nikon hat die Z5IIC vorgestellt. Wir haben die kompakte Kamera für Sie getestet
Neue Variante für Nikon 18
Neues Telezoom Tamron 70-180 mm F2.8 Di III VC VXD G2 für Sie getestet
Fotoszene 20
Ausstellungen, Bücher, Podcasts
Imaging World: Besucherrekord 24
Die IMW vor Umzug nach Köln
Destination Kanada 26
Martin Krolop im Interview
Ein besonderes Covermotiv 28
Kooperation DigitalPHOTO und The Creators

Praxis

10 Fotoprojekte im Herbst 30
Wir stellen spannende Motividee für den Herbst vor und geben praktische Tipps
Naturgewalten im Fokus 42
Von mächtigen Herbststürmen bis hin zu faszinierenden Gewittern
Licht trifft Form 52
Künstler kombiniert Produktfotografie mit Lightpainting



Fotos: Hersteller, futurepublishing, Klaus Maurer, Łukasz Spychała; iStock, Inga Hauschildt



PRAXIS-SPEZIAL

FOTOS IM HERBST

Wir stellen Ihnen 10 spannende Fotoprojekte für den Herbst vor und zeigen Ihnen, wie Sie sie in der Praxis umsetzen können.

30



DIE BESTEN APS-C-KAMERAS 2026 92



68

BILDER AUS DER COMMUNITY
Wir zeigen Ihre schönsten Aufnahmen

Fotografie

Augenblicke 6
Interview 56
Der polnische Fine-Art- und Analog-Fotograf Łukasz Spychała im Gespräch
Ikonen der Fotografie 64
Irving Penn im Porträt
Bilder aus der Community 68
Wir zeigen Ihre schönsten Aufnahmen
Schlussbild 114
Nachgefragt: Dieter Berger

Bildbearbeitung

Der eingefrorene Moment 74
Klaus Maurer über sein Portfolio
Atmosphärische Schatten für Porträts 82
Wie Sie mit Photoshop Porträtaufnahmen nachträglich Schatten verpassen
Fotoklinik: Einfach weitermachen 86
Radiant-Workshop
Turbo für die Bildersuche 90
Workshop mit Excire

Kaufberatung

DIE BESTEN APS-C-KAMERAS 2026 92
Wir stellen Ihnen die 15 besten APS-C-Kameras des Jahres 2026 vor

ZUBEHÖR & MEHR

Fotobücher im Test 98
Zehn Fotodienstleister unter der Lupe
24 Türchen, 24 Erinnerungen 102
Fotoadventskalender von MEINFOTO
Fotokalender im Test 104
Das Jahr 2027 in Bildern
So wird aus Fotos eine Geschichte 108
Gestaltungstipps für Fotobücher





GUTER KLETTERER

Von Wolfgang Brandmeier

Eigentlich hatte sich Wolfgang Brandmeier in seiner Tarnung auf die Fotografie verschiedener Vogelarten vorbereitet, als plötzlich dieser junge Fuchs auftauchte. Völlig unbedarft und verspielt erkundete er seine Umgebung und kletterte schließlich sogar auf einen Baumstamm, um von dort die Gegend zu beobachten. Was für ein schöner Zufallsfund!

Canon EOS R5 | 363 mm | 1/1000 s | f/6,3 | ISO 2500

Foto: Wolfgang Brandmeier (fotocommunity: Wolfgang Brandmeier)





FRÜHMORGENS

Von Maria Bürstmayr

Bei einer Überquerung des Hochschwabs hielt Maria Bürstmayr diese besondere Morgenstimmung fest. Nach einer kühlen Nacht hatten sich in den Senken kleine Nebelfelder gebildet, die sich kurz nach Sonnenaufgang langsam wieder auflösten. Zusammen mit dem warmen Morgenlicht entstand so für einen kurzen Moment diese mystische Atmosphäre.

Sony Alpha 6700 | 125 mm | f/9 | 1/200 s | ISO 320

Foto: Maria Bürstmayr (fotocommunity: mbuerstm)





MAUSI NEUGIERIG

Von Monika Arnold

Während Monika Arnold im Wald darauf wartete, ein schönes Naturmotiv vor die Kamera zu bekommen, machte plötzlich ein Rascheln auf diesen kleinen Besucher aufmerksam. Neugierig schaute die Maus aus ihrem Versteck in einem alten Baumstamm hervor und bescherte der Fotografin damit einen ebenso überraschenden wie niedlichen Fotomoment.

Nikon Z9 | 600 mm | 1/1000 s | f/6,3 | ISO 5000

Foto: Monika Arnold (fotocommunity: Monika Arnold)



Fotos: Hersteller

Neuer Leica-Griff für iPhones

Leica und iPhone-Fotografie? Das passt nur scheinbar nicht zusammen. Schon seit mehreren Jahren bietet Leica eine maßgeschneiderte Foto-App für Bilder im Leica-Look. Für zusätzliches Systemkamera-Feeling soll ein Leica-Grip sorgen, den es ab sofort in einer neuen Variante gibt.

Leica erweitert sein Zubehör-Angebot für die mobile Fotografie. Der Leica LUX Grip, ein Kameragriff für das iPhone, der die Haptik einer Kamera ermöglicht, ist erstmals auch in der Ausführung Silver erhältlich. Der mechanische, zweistufige Auslöser fokussiert bei leichtem Druck und löst bei vollständigem Durchdrücken aus. Ein Einstellrad sowie zwei individuell belegbare Funktionstasten ermöglichen den direkten Zugriff auf zentrale Kameraeinstellungen. Passgenaue Leica LUX Cases aus schwarzem Leder für das iPhone 18 Pro und das iPhone 18 Pro Max sind auf den Kameragriff abgestimmt und verbinden den zuverlässigen Schutz mit der charakteristischen Leica-Designsprache. Der Grip ist zum Preis von 300 Euro inklusive Mehrwertsteuer erhältlich und beinhaltet eine einjährige Nutzung von Leica LUX PRO. ■

www.leica-camera.com



NEUES WEITWINKEL

Das Viltrox AF 20 mm F/2.8 (UVP: 189 Euro) ist eine neue leichte Festbrennweite mit einem Bildwinkel von 91,6 Grad. Die Blende F/2.8 ermöglicht kreative Aufnahmen auch bei wenig Licht. Das Gewicht liegt bei 159 Gramm.

www.rollei.de



APS-C-TELEZOOM

Das neue Sigma 50–120mm F2.8 DC OS | Contemporary ist ein Telezoomobjektiv für APS-C-Kameras. Es vereint einen großen Bildwinkelbereich mit Tragbarkeit dank des geringen Gewichts. Der Preis liegt bei 799 Euro.

www.sigma-foto.de



PLATZ FÜR DIE KAMERA

Kalahari präsentiert zwei neue Fototaschen. Die kompakte Umhängetasche LS-16 in Schwarz orientiert sich vor allem an den Größen aktueller Systemkameras plus Blitzgerät und/oder einem weiteren Objektiv. Das geräumige Hauptfach besitzt zwei Trennwände, die per Klett verändert oder gar entfernt werden können. So kann das Platzangebot optimal an die Ausrüstung angepasst werden. Ein schmales Zubehörfach mit Reißverschluss auf der Rückseite eignet sich zum Beispiel für Ersatzakku, Speicherkarte und Reinigungstuch. Wer seine Kamera sicher transportieren möchte, findet mit der schwarzen LS-31 die passende Fototasche. Die KAAMA LS-16 Strukturleder ist für 149 Euro (UVP) und die KAAMA LS-16 Nappaleder für 169 Euro (UVP) im gut sortierten Fotohandel erhältlich. ■

www.big-photo.de



JETZT AUCH FÜR NIKON

Sigma bietet das 16-300mm F3.5-6.7 DC OS | Contemporary – das weltweit erste Objektiv für spiegellose Kameras mit einem 18,8-fach-Zoom – ab sofort auch für Nikon-Z-Mount an. Der Preis liegt laut UVP bei 729 Euro.

www.sigma-foto.de



Schon angemeldet? Neue Leserlounge

Haben Sie sich schon angemeldet? Ab sofort finden Sie in der fotocommunity die neue DigitalPHOTO-Leserlounge. Zeigen Sie uns dort Ihre schönsten Aufnahmen, fachsimpeln Sie mit Gleichgesinnten und werden Sie Teil der ständig wachsenden Fotogemeinschaft. Jetzt über den Link kostenlos registrieren und mitmachen!

www.fotocommunity.de/spezial/leser-lounge

Neue VIDEOS

FotoTV

FILM-TIPPS

Neu bei FotoTV. ist ein Beitrag, in dem Mareen Fischinger zeigt, wie leicht es heutzutage ist, eine Fotografen-Webseite mit KI zu erstellen *(www.fototv.de/dp122601)*. Michael Ebert erzählt die spannende Entstehungsgeschichte von Robert Capas Bild „Falling Soldier“ *(www.fototv.de/dp122602)*.





Beim Kamerasystem seines neuen Flaggschiffs hat Oppo mit dem renommierten Hersteller Hasselblad zusammengearbeitet.



NEUE FLAGGSCHIFFE

Oppo hat seine beiden neuen Flaggschiff-Modelle Find X10 und Find X10 Pro Max vorgestellt. Beide Smartphones verfügen über ein neues Kamerasystem, das gemeinsam mit Hasselblad entwickelt wurde und die neueste Generation der LUMO True Image Engine enthält. Dabei soll die Kamera Farben und Details besonders natürlich wiedergeben.
www.oppo.com



NEUE GENERATION

Rollei bringt mit dem Fotoliner Ocean Air die neue Generation seiner Kamerarucksäcke auf den Markt und löst damit die bisherigen Ocean-Modelle im Sortiment ab. Der Rucksack ist ab sofort erhältlich und soll mit einem noch leichteren Design überzeugen. Die Preise starten bei 69 Euro.
www.rollei.de



Das ACRIS ist das weltweit erste Vollformat-Autofokus-Objektiv mit 35 mm Brennweite, das eine echte 1:1-Makrovergrößerung bietet.

MAKRO-OPTIK

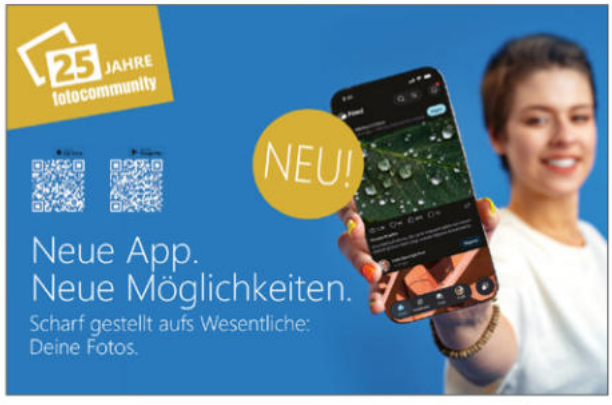
Neue Modellreihe

Laowa präsentiert mit dem ACRIS AF 35mm f/2.8 1X Macro APO (UVP: 539 Euro) das weltweit erste 35-mm-Makroobjektiv mit Autofokus für Vollformat. Abgeleitet vom lateinischen Begriff für „scharf" und „durchdringend" soll ACRIS laut Hersteller für kompromisslose Auflösung und makellose Bildklarheit stehen. Als wegweisender Auftakt im Bereich der Autofokus-Makrofotografie soll diese Serie zudem den Grundstein für eine künftige Premium-Produktreihe spezialisierter Brennweiten legen.
www.laowa.de

65.000

EINGEREICHTE BILDER BEIM WETTBEWERB

So viele Fotos gingen beim „Wildlife Photographer of the Year 2026" ins Rennen – ein neuer Rekord! Fotografinnen und Fotografen aus 121 Ländern hofften auf einen Platz unter den 100 Siegerbildern. Die Gewinnermotive sind seit dem 16. Oktober im Natural History Museum in London zu sehen.



BRANDNEUE APP

Die fotocommunity hat ihre neue App anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Plattform veröffentlicht. Die kostenlose App konzentriert sich auf den Kern der Community: Fotos zeigen, ansehen und mit den Menschen dahinter ins Gespräch kommen. Die App verkürzt den Weg vom spontanen Foto unterwegs zur Community auf wenige Sekunden.
www.fotocommunity.de

MEINFOTO



10% Rabatt*

auf alles bei
www.MEINFOTO.de

Code:
DIGITALPHOTO

* Gültig bis 31.12.2026, nicht mit anderen Rabatten kombinierbar, nicht anrechenbar auf die Versandkosten.



NIKON Z5IIC IM TEST

DIE Z5II OHNE SUCHER

Lange war es bei Nikon in Bezug auf Kameraneuvorstellungen auffällig ruhig. Jetzt endlich gibt es mit der Nikon Z5IIC eine Neuheit. Dabei handelt es sich, was bei diesem Modellnamen wenig überrascht, um eine kompakte Variante der Z5IIC. Wir haben das neue Einsteigermodell getestet.

Das „C“ in der Modellbezeichnung steht allerdings nicht für „Compact“, wie man vermuten könnte, sondern für „Casual“. Ansprechen will Nikon mit der Kamera hauptsächlich Content Creator und Umsteiger vom Smartphone, die es gewohnt sind, beim Fotografieren und Filmen ausschließlich das Display zu nutzen. Vergleicht man die Optik der neuen Z5IIC mit der Z5II fällt direkt auf, dass sie in Bezug auf die Breite und Tiefe gar nicht wirklich kompakter ist. Der Unterschied besteht lediglich im fehlenden Höcker durch den Verzicht auf den elektronischen Sucher. Doch das macht in der Praxis tatsächlich einen erheblichen Unterschied. So ist die Nikon Z5IIC nicht nur leichter, sondern passt unterwegs auch in die Hosentasche. Zumindest dann, wenn man sie mit einer flachen Weitwinkelfestbrennweite kombiniert. Doch was hat die Kamera außer ihres kompakten Designs, zu bieten? Technisch bringt sie viele Gemeinsamkeiten mit der Z5II und der Retro-Kamera Zf mit. Das bedeutet konkret: Im Inneren ist der gleiche 24,5-MP-Sensor in Kombination mit dem Expeed-7-Prozessor verbaut. Auch ein Bildstabiliator ist mit an Bord, was bei Kameras dieser Preisklasse alles andere als selbstverständlich ist. Mit bis zu 7,5 Blendenstufen kamerainterner Bildstabilisierung sollen verwacklungsfreie Freihandaufnahmen gelingen. Der Fokusmessfeld-VR soll Sie zudem dabei unterstützen, dass Ihnen scharfe Motive an jeder Stelle des Bildausschnitts gelingen. Auch in punkto Geschwindigkeit hat die Nikon Z5IIC, die ausschließlich einen elektronischen Verschluss mitbringt, einiges zu bieten. Mit einer Bildrate von bis

> *Die neue Nikon Z5IIC ist ein Schmuckstück in Retro-Optik, die einiges zu bieten hat.*

MARKUS SIEK
Chefredakteur

VOLL BEWEGLICHES DISPLAY

Aufgrund des fehlenden Suchers kommt dem Display bei der Z5IIC eine besonders wichtige Rolle zu. Das große 3,2-Zoll-Display mit einem Betrachtungswinkel von 170 Grad und einer 100-prozentigen Bildfeldabdeckung lässt sich um- und ausklappen und ist frei beweglich. Mit 1,04 Mio. Bildpunkten ist das Display allerdings nicht besonders hochauflösend.



zu 30 Aufnahmen pro Sekunde ist die Kamera auch für Sport- und Actionfotos gut gerüstet.

AUTOFOKUS-NEUHEIT

Die Nikon Z5IIC punktet zudem mit einer echten Weltpremiere. Als erste Nikon-Kamera erkennt ihr Autofokus-System nämlich nicht nur Menschen, Haustiere, Fahrzeuge und Vögel, sondern auch Fische. Zunächst sollten Sie diese Funktion jedoch nur im Aquarium testen, denn ein Unterwassergehäuse wird für die Kamera aktuell noch nicht angeboten. Sollten Sie mit der Kamera filmen wollen, zeichnet diese Videos in 4K-UHD mit maximal 60, Bildern pro Sekunde auf. Wichtig: 4K (60 und 50 fps) stehen im DX-Format zur Verfügung. Bei Full HD sind auch Super-Slow-Motion-Videos mit bis zu 120 fps möglich. ■ (ms)



BEWUSST EINFACH

Nikon setzt auf ein einsteigerfreundliches Bedienkonzept bei der Z5IIC.

photoFAZIT

Nikon hat mit der Z5IIC eine Vollformatkamera vorgestellt, die besonders für Smartphone-Umsteiger interessant sein dürfte. Technisch und qualitativ ist sie auf einem sehr hohen Niveau. Einschränkungen sind das Fehlen eines zweiten SD-Karten-Slots und der Verzicht auf den Sucher.

NIKON Z5IIC



Typ	Systemkamera
Markteinführung	Oktober 2026
Preis (Handel/UVP)	1.549 Euro
Zielgruppe	Einsteiger
Sensor	CMOS (36 x 24 mm)
Auflösung (max.)	24,5 MP - 6.016 x 4.016 px
Bildstabilisierung	ja
Empfindlichkeit	ISO 100/64.000 (50/204.800)
Autofokus-Sensoren	299
Belichtungszeit	1/8.000 - 30 s - Bulb
Bildserie	30 B/s
Video-Auflösung	4K (3.840 × 2.160 px), 60p
Sucher	nicht vorhanden
Monitor	3,2"-TFT, 1,04 M. BP
Bajonett	Nikon Z
Größe (BxHxT)	134x81x72 mm
Gewicht	620 g

TESTLABOR

Auflösung	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
(LB/BH)	1972 / 1945 / 1876 / 1631 / 1464
Rauschen	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
Visual Noise (VN1)	1,2 / 1,2 / 1,3 / 1,5 / 1,7
Detailtreue	ISO min / 400 / 1600 / 6400 / 12800
(Prozent)	96 / 93 / 91 / 86 / 80

PRO & KONTRA

- ↑ kompaktes Gehäuse
- ↑ mit Bildstabilisator
- ↑ schneller Bildprozessor
- ↓ kein Sucher

BEWERTUNG

Bildqualität 40%	91,6 %
Ausstattung 35%	81,2 %
Geschwindigkeit 15%	92,8 %
Video 10%	95,4 %

★★★★½

SEHR GUT **88,5 %**

Fotos: Hersteller



AUCH FÜR E-MOUNT
Das Tamron 70-180 mm F2.8 Di III VC VXD G2 ist neben Nikon Z auch für Sony E-Mount erhältlich.

TAMRON 70-180 MM F2.8 DI III VC VXD G2

NIKON-VARIANTE

Test | Zwei Jahre, nachdem Tamron das 70-180 mm F2.8 Di III VC VXD G2 für Sony E vorgestellt hat, folgt die Variante für Nikon Z. Ob es auch mit diesem System überzeugen kann? Wir haben es getestet.

Lichtstarke Telezoomobjektive sind sündhaft teuer. So müssen auch Nikon-Z-Fotografen tief in die Tasche greifen, wenn sie zum Nikkor Z 70-200mm f/2.8 VR S II greifen möchten. Über 3.000 Euro kostet das Modell aktuell im Fachhandel. Wer auf ein wenig Spielraum im Telebereich verzichten kann, bekommt von Tamron eine überaus preisgünstige Alternative angeboten: das Tamron 70-180 mm F2,8 Di III VC VXD G2, das schon seit über zwei Jahren für Sony E erhältlich ist, kommt ein wenig verspätet auch in einer Variante für Nikon – und kostet mit 1.049 Euro nur etwas mehr als ein Drittel des Nikon-Objektivs! Doch welche Abstriche muss man in Kauf nehmen, wenn man sich für die günstige Tamron-Variante entscheidet? Logischerweise weniger Spielraum im Telebereich, da beim Tamron-Telezoom schon bei 180 mm und nicht bei 200 mm Schluss ist. In puncto Ausstattung muss sich der Neuling jedenfalls nicht verstecken, denn das Objektiv punktet mit einem schnellen VXD-Autofokus und einer optischen VC-Bildstabilisierung. Im Vergleich zur ersten Generation des Telezooms hat Tamron zudem die Naheinstellgrenze deutlich verringert. War zuvor bei 70 cm Schluss, liegt diese jetzt bei 30 cm, was die Möglichkeiten bei Nahaufnahmen deutlich erweitert. Kerndisziplinen des Objektivs werden jedoch vor allem Porträt-, Sport- und Tierfotos sein. Auch für Hochzeitsfotografen dürfte der Brennweitenbereich kombiniert mit der hohen Lichtstärke sehr interessant sein. Im Testlabor jedenfalls konnte der günstige Allrounder von Tamron in allen Kategorien überzeugen. ■ (ms)

TAMRON 70-180 MM F2,8 DI III VC VXD G2

Objektiv-Typ	Telezoom
Markteinführung	Oktober 2025
Preis (Handel/UVP)	1.049 Euro / 1.099 Euro
Realbrennweite	70-180 mm
Brennweite (APS-C,1,5x)	105-270 mm
Anfangsblende	f/2,8
Kleinste Blende	f/22
Bauweise (Linsen/Gruppen)	20/15
Integrierter Bildstabilisator	ja
Naheinstellgrenze	0,30 m
Max. Abbildungsmaßstab	1:2,6
Bildwinkel (diag. 35mm)	34,3-13,7°
AF-/MF-Schalter	nein
Filtergewinde	67 mm
Bajonett	Nikon Z
Durchmesser & Baulänge	83 / 157 mm
Gewicht	865 g
Vollformat geeignet	ja
Getestet mit	Nikon Z7II

TESTLABOR

Auflösung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(LB/BH)	2586/2660/2479/2585/2461/2499
Vignettierung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(Blendenstufen)	0,4/0,1-0,6/0,2-0,5/0,2
Verzeichnung	Brennw.: Kurz/Mittel/lang
(Prozent)	-0,02 / -0,07 / -0,34
Chromatische Aberration	Brennw.: K/M/l
(Pixel)	0,5 / 0,4 / 0,2

PRO & KONTRA

- ↑ hohe Auflösung
- ↑ schneller Autofokus
- ↑ mit Bildstabilisator
- ↓ fehlender Spielraum im Telebereich

BEWERTUNG

Auflösung 45%	92,4 %
Objektivgüte 30%	96,5 %
Ausstattung 15%	89,3 %
Autofokus 10%	98,4 %

★★★★★
SUPER **93,7 %**

Foto: Hersteller

Verewige dein Jahr in Bildern

Halte alle deine Lieblingsmomente des letzten Jahres in einem Fotobuch fest.

Jahrbuch mit Fenster
schon ab **26,99 €**

Wandkalender
schon ab **9,99 €**

Digital photo
SEHR GUT
12|2025 PosterXXL Fotobuch

- Spare Zeit – unser Smart Assistent gestaltet das Fotobuch automatisch für dich
- Freue dich über viele Designvorlagen
- 100% Zufriedenheitsgarantie mit Papier und Druck in Premiumqualität

Schnapp dir unseren Rabatt auf der Webseite und gestalte ein kreatives Fotobuch

posterxxl.de

posterXXL



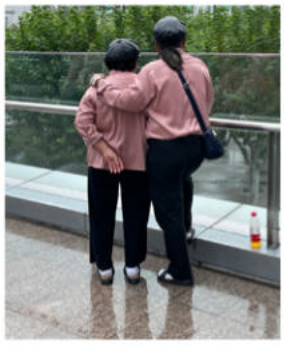
Fotos: Gisèle Freund, „Simone de Beauvoir", 1952, LVR-LandesMuseum Bonn, © Photo Gisèle Freund / Imec / Fonds MCC; Lars Eidinger, Tokyo, 2023, Courtesy of Ruttkowski;68, Köln, Düsseldorf, Paris, New York; Kittin, 2023, © Katja Ruge.

Fluchtpunkt Paris

Bis zum 7. Februar zeigt das LVR-LandesMuseum Bonn in „Fluchtpunkt Paris" Arbeiten von Gisèle Freund, Rogi André und Madame d'Ora: drei Fotografinnen im Paris der Avantgarde, die Porträts, Mode und Reportagen prägten und deren jüdische Herkunft Verfolgung und Exil bedeutete.

Gisèle Freund fotografierte die Schriftstellerin Simone de Beauvoir 1952 in Farbe. Freund ist eine von drei Fotografinnen, denen die Ausstellung gewidmet ist. Sie, Rogi André und Dora Kallmus, genannt Madame d'Ora, zog es in den 1920er-Jahren nach Paris, wo sie Künstlerinnen und Künstler wie Pablo Picasso, Virginia Woolf oder James Joyce porträtierten, aber auch Bühnenstars wie Josephine Baker. Ihre Mode-, Akt- und Tanzaufnahmen waren hochbegehrt und erschienen in zahlreichen Magazinen, dazu kamen sozialkritische Reportagen. Die Schau fragt nach Gemeinsamkeiten und Unterschieden ihrer Bildsprachen und erzählt vom Aufbruch im Paris der Avantgarde und von weiblicher Emanzipation ebenso wie von Verfolgung, Exil, drohender Deportation und großem Mut. ■

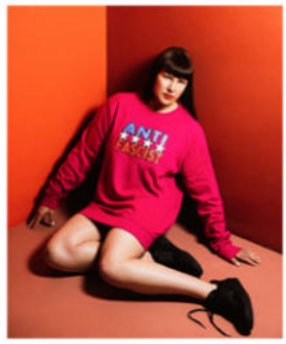
lmb.lvr.de



PRESENT PERFECT

Hier treffen Lars Eidingers Fotografien und Videos auf Werke der Sammlung der Kunsthalle Tübingen. Die Ausstellung verbindet seinen Blick auf den Alltag mit Positionen der Avantgarde und ist bis 28.02.2027 zu sehen.

kunsthalle-tuebingen.de



MUSIK IM BILD

Mit „To See a Beat. To Hear a Moment" widmet das MOMEM in Frankfurt bis 07.02.2027 der Fotografin Katja Ruge eine große Retrospektive. Ihre Porträts erzählen von drei Jahrzehnten elektronischer Musik- und Clubkultur.

momem.org



GERALDINE DENT
Ruth Orkin, Geraldine Dent, New York City, 1949 © Orkin/ Engel Film and Photo Archive, VG Bild-Kunst, Bonn, 2026.

DIE WELT IM FOKUS

Die Ausstellung „Die Welt im Fokus“ präsentiert Ruth Orkins besonderes Gespür für Menschen und Alltägliches.

Mit präzisem Blick hielt Ruth Orkin das Leben ihrer Zeit fest. Die Ludwiggalerie Schloss Oberhausen zeigt nun über 90 Aufnahmen aus den Jahren 1940 bis 1960. Zu sehen sind Reportagen, Porträts und Alltagsszenen aus New York, Hollywood und Europa. Die Ausstellung läuft bis 14. Februar 2027.
ludwiggalerie.de



SOMMERMOMENTE
Ruth Orkin, Tanglewood Music Festival in Lenox, Massachusetts, 1948 © Orkin/Engel Film and Photo Archive; VG Bild-Kunst, Bonn, 2026.

Diese Bilder verdeutlichen, dass Zuhause nicht nur ein bestimmter Ort sein muss.

JULIA CARP
Redakteurin



HEILIGE ORTE
© Cristina de Middel, Hierve el Agua sind versteinerte Wasserfälle und eine Schwefelquelle im Bundesstaat Oaxaca, Mexiko, 2019.

TELL ME WHERE HOME IS

Was bedeutet Heimat heute? Die Ausstellung nähert sich dieser Frage aus ganz unterschiedlichen Perspektiven.

Mit rund 160 Werken von 61 zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern widmet sich das Kunstmuseum Wolfsburg den Themen Heimat, Migration und Zugehörigkeit. Die Ausstellung zeigt, wie Menschen Heimat verlieren, neu finden oder gemeinsam schaffen und wie eng sie mit Erinnerungen, Beziehungen und Kultur verbunden sein kann. Zu sehen ist sie bis 17. Januar 2027.
kunstmuseum.de



HIBO UND HANI
© Coco Olakunle, Hibo & Hani aus Somalia, Kakuma, Kenia, 2018.

PODCASTS

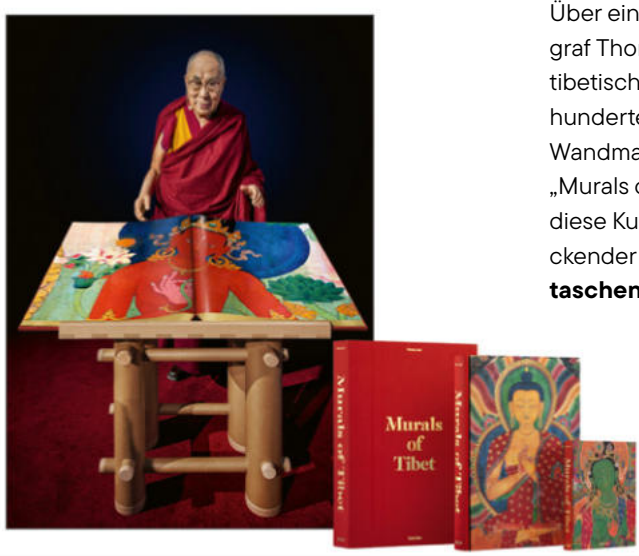
ANALOGER DIALOG

Im Podcast „exposure“ sprechen Marius Stolz und Jakub Cezary Kaliszewski über ihre Leidenschaft für analoge Fotografie. Von Kameras und Filmen über Entwicklung und Scanner bis zu Fotoreisen teilen die beiden Erfahrungen, Entdeckungen und jede Menge Nerdwissen.
digitalphoto.de/exposure

KULTURELLER EINFLUSS

Im Podcast „dieMotive“ spricht Alexander Hagmann mit Menschen aus der Fotoszene. Viele verschiedene Gäste der Fotowelt geben Einblicke in ihre Arbeit und diskutieren über die Kultur der Fotografie sowie deren Verwertung, Nutzung und Veröffentlichung.
digitalphoto.de/diemotive

BUCHEMPFEHLUNGEN



AUF DEM DACH DER WELT

Über ein Jahrzehnt reiste Fotograf Thomas Laird durch das tibetische Hochland, um jahrhundertealte buddhistische Wandmalereien festzuhalten. „Murals of Tibet“ präsentiert diese Kunstschätze in beeindruckender Detailtreue.
taschen.com

STRASSENFOTOGRAFIE

In „Street Fotografie II“ nimmt Klaus Wohlmann uns mit auf die Straßen dieser Welt. Seine Bilder halten flüchtige Begegnungen, besondere Lichtstimmungen und überraschende Alltagsszenen fest. Entstanden ist ein Bildband über jene kleinen Momente, die das Leben auf der Straße so spannend und einzigartig machen.
klauswohlmann.com





SPEKTAKULÄR

Von Häusern in Hundeform bis zu spektakulären Palästen und außergewöhnlichen Kirchen: „Geniale Gebäude“ von Imogen Fortes zeigt einige der originellsten Bauwerke der Welt. Auf 240 Seiten zeigt der Bildband, wie spielerisch Architektur mit Form und Funktion umgeht und dabei gewohnte Grenzen sprengen kann.
midas.ch

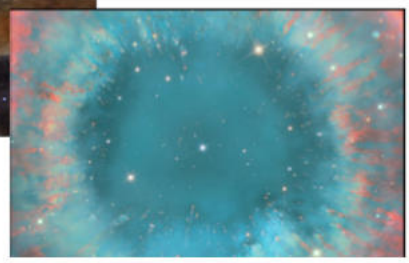


THE QUIET PREDATOR
Ali Alobaidlys detailreiche Aufnahme wurde zum Gesamtsieger des Wettbewerbs gekürt.

DIE BESTEN ASTROFOTOS DES JAHRES

Der ZWO Astronomy Photographer of the Year 2026 zeigt erneut spektakuläre Blicke ins All. Gesamtsieger ist Ali Alobaidly mit seiner Aufnahme des 650 Lichtjahre entfernten Shark Nebula. Die prämierten Bilder führen von fernen Nebeln und Galaxien über Planeten bis zu Polarlichtern und zeigen die ganze Vielfalt moderner Astrofotografie.

rmg.co.uk/astrocomp

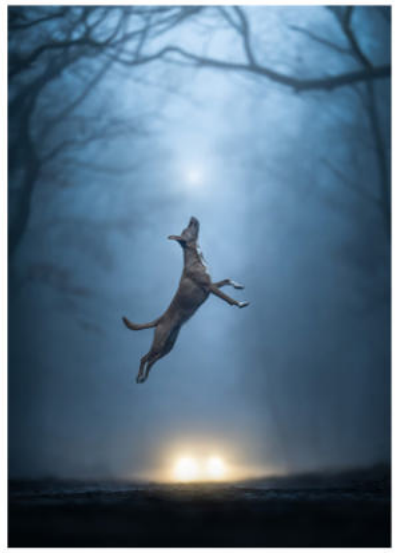


BEYOND THE WORMHOLE
Der Helixnebel öffnet den Blick auf winzige Galaxien. Die Aufnahme von Kfir Simon belegte den zweiten Platz in der Kategorie „Stars and Nebulae“.

TIERISCH STARKE AUFNAHMEN

Die International Pet Photography Awards 2026 feiern die besten Tierfotos aus aller Welt. Mit 4.220 Einsendungen aus 48 Ländern stellte der Wettbewerb einen neuen Rekord auf. Gesamtsiegerin wurde Callie Soden aus den USA (rechts). Auch Deutschland war erfolgreich: Linda Glomb gewann mit ihrem Hund Schnuffi die Kategorie „Action“ (links).

petphotographyawards.com







EUROPÄISCHER NATURFOTOGRAF DES JAHRES 2026

Der ungarische Fotograf Imre Potyó ist „Europäischer Naturfotograf des Jahres 2026“. Sein Siegerbild „Verborgene Welten“ verbindet zwei faszinierende Naturschauspiele: leuchtende Pilzfäden am Boden und eine große Kolonie schlafender Fledermäuse darüber. Die außergewöhnliche Szene macht sichtbar, was dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleibt. Damit gewann er die Jury für sich.

gdtfoto.de

Fotos: The Quiet Predator © Ali Alobaidly (Kuwait), Beyond the Wormhole © Kfir Simon (Israel); Weightless © Linda Glomb (Deutschland), Prince and the Pea © Callie Soden (USA); „Verborgene Welten“ © Imre Potyó / GDT Europäischer Naturfotograf des Jahres 2026.

So war's auf der IMAGING WORLD

IMAGING WORLD 2026

MEHR BESUCHER UND UMZUG NACH KÖLN

Rund 14.800 Besucher in Nürnberg, zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Zugleich haben Ringfoto und Koelnmesse die Weichen für 2027 gestellt: Das Fotofestival zieht um und tritt im kommenden Jahr als „Imaging World inspired by photokina“ an.



Die Imaging World hat ihre zweite Ausgabe in Nürnberg mit einem Besucherplus abgeschlossen. Nach Angaben von Ringfoto kamen rund 14.800 Besuchern, etwa zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Mehr als 120 Brands und Aussteller belegten 12.000 Quadratmeter. Drei Tage lang gab es Workshops, Vorträge, erstmals eine Multivisionsshow und die Verleihung der TIPA World Awards. Das auf der Pressekonferenz genannte Ziel von 16.000 Besuchern wurde nicht erreicht. Das Wachstum gegenüber 2025 ist angesichts eines wertmäßig schrumpfenden Kameramarkts dennoch ein belastbares Signal. Ringfoto-Geschäftsführer Thilo Röhrig räumte ein, seine größte Sorge vor dem Start seien leere Hallen gewesen. Diese Befürchtung habe sich nicht bestätigt. Er sieht darin ein Zeichen, dass es für Fotografie und Videografie einen echten Bedarf an einer solchen Veranstaltung gibt.

AUSPROBIEREN STATT NUR ANSCHAUEN

Das Konzept der Messe setzt konsequent auf Praxis. An den Ständen und in den Playgrounds testeten die Besucher Equipment direkt und erkundeten unterschiedliche Motive und Aufnahmesituationen. Vorträge, Live-Demonstrationen und Gespräche mit Experten lieferten Anregungen für die eigene fotografische Arbeit. Genau dafür wurde die Imaging World nach Aussage von Röhrig ins Leben gerufen: Kameras testen, neue Perspektiven entdecken, mit Profis fachsimpeln und direkt selbst loslegen.

In der Playground Nature entstanden zwischen Farnen und Bambus Makroaufnahmen von Pflanzen, Blüten und kleinen Details. In der Küche gab es Kochshows und Foodfotografie-Vorführungen live vor der Kamera, die Analog Area lud mit Kameras, Filmen und Zubehör zum Entdecken ein, und die Action-Area lieferte bewegte Motive. Beim Check & Clean prüften und reinigten geschulte Profis die mitgebrachte Fotoausrüstung kostenlos.

Dicht umlagert waren die Live-Shootings, bei denen Profis Licht und Pose erklärten. Ambitionierte Hobbyfotografen, professionelle Anwender und Content Creator kamen dabei unmittelbar mit Herstellern und dem Fotofachhandel ins Gespräch. Röhrig zieht ein positives Fazit: Die Resonanz der Besucher, die vielen ausgebuchten Workshops und die Gespräche an den Ständen zeigten, dass das Konzept trage, darauf wolle man aufbauen. Die Besucherbefragung stützt das:



BESUCHERPLUS IN NÜRNBERG
Rund 14.800 Gäste kamen zur zweiten Imaging World – etwa zehn Prozent mehr als im Vorjahr.



Die Geschäftsführer von Ringfoto, Thilo Röhrig, und der Koelnmesse, Oliver Frese: Die Imaging World „inspired by photokina" startet 2027 in Köln.

73,5 Prozent nannten Inspiration und Information als Hauptgrund für den Besuch.

AUSGEBUCHTE WORKSHOPS

Das buchbare Begleitprogramm umfasste 41 Workshops, 19 Seminare und eine Multivisionsshow. Mehr als die Hälfte der Workshops war ausverkauft, 24 Angebote erreichten ihre maximale Teilnehmerzahl. Besonders gefragt waren Reise- und Konzertfotografie, Lichtgestaltung sowie kreative Bildbearbeitung. Gearbeitet wurde dabei in kleinen Gruppen.

Auf der Mainstage sorgten bekannte Gesichter der Fotoszene an allen drei Tagen mit Talks und Shows für Inspiration. Am Freitagabend nahmen die National-Geographic-Fotografen Aneta und Dirk Bleyer das Publikum mit ihrer Multivisionsshow „Australien – Ein Jahr grenzenlose Freiheit" mit auf eine Reise über den Kontinent. Insgesamt verzeichneten Workshops, Seminare und Multivisionsshow 823 Teilnahmen.

Zu den Höhepunkten zählte die Verleihung der TIPA World Awards, mit denen die Technical Image Press Association herausragende Produkte und Innovationen der Imaging-Branche auszeichnet. Ergänzt wurde das Programm durch einen Fotowettbewerb sowie Ausstellungen mit Arbeiten von Studierenden. Erstmals beteiligten sich zudem Schulklassen aus der Region mit einem eigenen Wettbewerb. Unter dem Motto „Nürnberg durch unsere Augen" zeigten Schüler ihren fotografischen Blick auf die Stadt, die besten Beiträge waren auf der Messe ausgestellt. Die drei Gewinnerklassen erhielten jeweils 3.000 Euro für einen gemeinsamen Klassenausflug.

KÖLN AB 2027: „INSPIRED BY PHOTOKINA"

Die Standortentscheidung wurde im Rahmen der TIPA World Awards Ceremony verkündet. Vom 24. bis 26. September 2027 findet die Messe als „Imaging World inspired by photokina" auf dem Gelände der Koelnmesse statt, die dann die Veranstalterrolle übernimmt. Ringfoto bleibt als zentraler Partner eingebunden. Koelnmesse-Geschäftsführer Oliver Frese erklärte, man wolle die Stärken des Formats bewahren und gezielt weiterentwickeln.

Imaging World - Nächster Termin:
24. bis 26. September 2027
auf dem Gelände der Koelnmesse.
www.imagingworld.de



11-TEILIGE SERIE AUF YOUTUBE

HIGHLIGHT
Der malerische Lake Louise ist einer der größten Touristen-Hotspots in Kanada.

DESTINATION KANADA

Mit „Destination Kanada“ führt die vierte Staffel von Krolop & Gerst durch die Weiten Albertas.



Im Interview spricht Martin Krolop über besondere Momente und darüber, was es bedeutet, Fotografie zu leben.

Ihr wart zwei Wochen unterwegs. Welcher Moment steht für dich persönlich für „Destination Kanada“?
Es gab da einen Moment in den Rocky Mountains, das war relativ gegen Mitte Ende der Reise. Da sind wir morgens aufgestanden und sind ewig durch den Wald gewandert. Übrigens entgegen unseren eigenen Tipps und Tricks ohne Bärenspray und mit ständiger Angst, um an einen Fotospot im Sonnenaufgang zu kommen. Wir sind in der Dunkelheit losgelaufen und sind locker eine Stunde durch den Wald gelaufen. Als wir auf der Karte gesehen haben, dass wir kurz davor waren, habe ich noch die anderen darauf hingewiesen, dass wir jetzt eigentlich dort sind. Als wir aus diesem Baumwald herausgetreten sind und auf die Lichtung herausgetreten sind, stand da einfach mal eine komplette Foto-Workshop-Truppe aus den USA, ich glaube aus Utah. Da haben wir uns dazugestellt und es wurde einer der schönsten Sonnenaufgänge der Reise und es war einfach so herrlich, angenehm, kollegial und freundschaftlich.

Elf Folgen sind eure bislang größte Staffel. Was konntet ihr diesmal erzählen, wofür in früheren Destination-Staffeln kein Platz gewesen wäre?
Diesmal haben wir uns noch stärker auf das Land, seine Geschichte und Hintergründe konzentriert. Dafür nutzen wir KI-Comics, weil sich viele Themen in 14 Tagen schlicht nicht filmen lassen – etwa die Pacific Railway, die indigene Bevölkerung oder die Entwicklung der Gletscher. Uns ist wichtig, nicht nur schöne Bilder zu zeigen, sondern auch Wissen zu vermitteln und Geschichten zu erzählen, die man über Kanada vielleicht noch nicht kennt. Die KI-Comics geben uns die Möglichkeit, genau diese Inhalte anschaulich zu erklären.

Wenn du morgen noch einmal nach Alberta fliegen könntest – ohne Kamerateam, ohne Verpflichtungen: Wohin würdest du zurückkehren?
Ach, eigentlich überall. Das ist das Problem. Ich wäre gerne mehr in den Rocky Mountains spazieren oder wandern gegangen, also wirklich wandern ohne Zeit- und Produktionsstress. Ich hätte auch gerne mal eine Tour gemacht mit Einheimischen und hätte draußen gern übernachtet. Man kann wahrscheinlich auch gerade beim Dinosaur-Park gute Wanderungen machen. Rocky Mountains, Campingplätze, das wäre mein to-go-places. Wer Alberta selbst erleben und unserer Route folgen möchte, kann die Rundreise mit den Stopps aus „Destination Kanada“ über CANUSA buchen. ■



MACHS ECHT.
MACH ORWO.

ORWO

- Echtfoto Bücher belichet auf Fuji Fotopapier
- stabiles Hardcover I Panoramabindung

ausbelichtet auf
FOTOPAPIER
auch Fotoabzüge bis 20x30 cm



Dein Gutschein-Code*:

ORWO30EFDP

*mehrfach gültig bis 10.11.2026
auf alle Echtfoto-Bücher, zzgl. Versand

ORWO.DE

Der Gewinner steht fest! WIR SIND BEGEISTERT!



Drei Stunden und am Ende ein Bild, das sofort als Cover funktioniert – beeindruckend!

MARKUS SIEK
Chefredakteur



GEWINNER-MOTIV
So sieht das fertige Cover aus. Die Fotografen bekamen vorab eine Overlay-Vorlage.

Cover-Shooting auf Usedom

Drei Stunden, eine Insel, ein Auftrag: Das Titelbild dieser Ausgabe ist während der zweiten Staffel der YouTube-Serie „THE CREATORS“ auf Usedom entstanden. Wir verraten Ihnen, wie es zu diesem ganz besonderen Cover kam.

Wenn wir Foto-Enthusiasten im Herbst zu einer Fototour aufbrechen, nehmen wir uns gern Zeit. Wir warten auf das richtige Licht, kehren am nächsten Morgen zurück und probieren eine andere Perspektive. Doch was passiert, wenn genau diese Zeit fehlt? Diese Frage stand im Mittelpunkt der zweiten Staffel von „THE CREATORS“. In der YouTube-Serie von Dennis Schmelz treten fünf ausgewählte Content-Creator und ein Wildcard-Gewinner in Foto- und Video-Challenges gegeneinander an. Gefragt sind nicht nur technisches Können, sondern vor allem Kreativität, Storytelling und gute Nerven. Gedreht wurde vom 4. bis 11. Oktober 2026 auf Usedom. Mit dabei: Hannah Assil (bekannt aus „7 vs. Wild“), Felix Heinzelmann, Luke Gehring, Julie Valentina, Max Bolke (MABO) und Wildcard-Gewinner Sebastian Thiele. Dennis Schmelz, in der ersten Staffel noch selbst Teilnehmer, führte diesmal als Gastgeber durch die Woche. Eine der fünf Challenges erfolgte in Kooperation ›

ÜBER DEN FOTOGRAFEN



Sebastian Thiele ist ein deutscher Videograf und Fotograf aus Eisenach (Thüringen), der vor allem durch seine Sebastian Thiele Bewegtbild Manufaktur bekannt ist.

www.werbefilm-eisenach.de

Fotos: Sebastian Thiele/ Mike Suminski



TRAUMLICHT
Ein wenig Glück muss man haben: An den Drehtagen herrschte bestes Fotowetter.

mit der DigitalPHOTO. Die Creator hatten genau drei Stunden Zeit, um ein außergewöhnliches Herbstlandschaftsfoto auf Usedom aufzunehmen. Motivsuche, Perspektive, Lichtstimmung – alles musste unter enormem Zeitdruck sitzen. Der Lohn war dafür ein ganz besonderer: Das Siegerbild schafft es auf das Cover der DigitalPHOTO. Die Entscheidung haben wir redaktionsintern getroffen. Unsere Kriterien: ein herbstliches Motiv mit klarem Eyecatcher, eine gute Lesbarkeit als Titelbild und eine hochwertige fotografische Umsetzung.

Am besten erfüllt hat diese Vorgaben Sebastian Thiele. Wer sich am Ende den Gesamtsieg holte, bleibt bis zur Veröffentlichung geheim: Die zweite Staffel startet im März 2027 auf dem YouTube-Kanal „THE CREATORS“. Produziert wurde sie mit GECKO, in Zusammenarbeit mit Usedom Tourismus. ■

AUFLÖSUNG
Jeden Abend wurde der Gewinner der Tages-Challenge bekanntgegeben.



UND ACTION!
Dennis Schmelz fungierte in dieser Staffel ausschließlch als Gastgeber.



„THE CREATORS“

Möchten Sie mehr über „THE CREATORS“ erfahren? Die erste Staffel der Serie können Sie sich bereits jetzt auf YouTube und Prime Video anschauen. Über den Link gelangen Sie zur Übersicht mit allen Folgen sowie ausführlichen Informationen über die Teilnehmer.
https://linktr.ee/creators



Einfach nachmachen!
INSPIRIERENDE MOTIVE FÜR DEN HERBST

10 Motive für die *goldene Jahreszeit*

Besonders im Herbst bietet die Natur eine Fülle an fotogenen Motiven. Die kälteren Temperaturen sollten Sie deshalb nicht davon abhalten, einen Ausflug mit Ihrer Kamera zu machen. Wir haben zehn spannende Fotoprojekte zusammengestellt, die sowohl für Einsteiger als auch für Profis geeignet sind. Lassen Sie sich inspirieren!

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger, überall erobern Mäntel und Schals die Straßen zurück und die meisten Menschen sehnen sich schon jetzt wieder nach wärmeren Temperaturen und dem nächsten Sommer zurück. Nicht so wir Fotografen. Denn wir wissen, dass der Herbst die fotogenste aller Jahreszeiten ist. Das einheitliche Grün der Natur verwandelt sich in unzählige Farbschattierungen, die von Rot über Braun bis Gelb reichen. Neblige Morgenstunden tauchen Landschaften in eine mystische Stimmung. Und auch das Tierleben zeigt sich von seiner aktivsten Seite, da Tiere jetzt damit beschäftigt sind, Vorräte für das Überwintern anzulegen.

Nutzen Sie deshalb einen der schönen Herbsttage und machen Sie sich auf zu einem ausgedehnten Spaziergang mit Ihrer Kamera. Damit Sie dabei die richtigen Inspirationen im Kopf haben, finden Sie auf den nächsten Seiten zehn spannende Fotoprojekte für herbstliche Motive. ■



Texte: Future Publishing; Foto: Adobe Stock; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen



Texte: Future Publishing; Fotos: Future Publishing, Adobe Stock; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen



1 Herbstliche Porträts

Ziehen Sie sich warm an und machen Sie sich auf den Weg in den Wald, um farbenfrohe Porträtaufnahmen zu schießen.

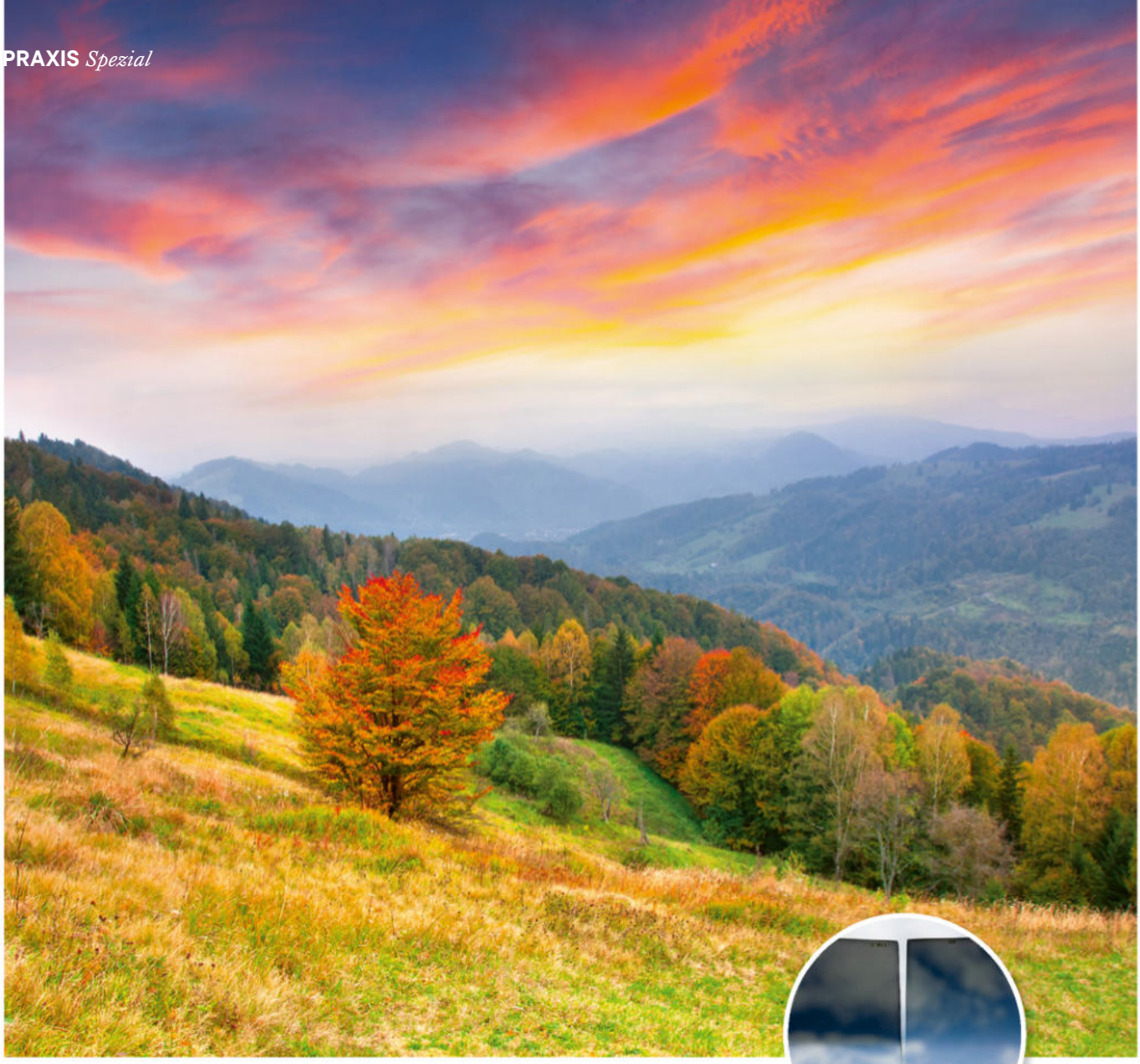
Das Meer von Farben verleiht herbstlichen Porträts einen ganz besonderen Charme. Und durch die tief stehende Sonne benötigen Sie nicht einmal einen Blitz. Nutzen Sie einfach die Vormittags- oder Nachmittagsstunden und platzieren Sie Ihre Motive mit dem Gesicht zum Licht. Ein guter Trick ist es, Ihre Models darum zu bitten, Blätter in die Luft zu werfen. So erzeugen Sie nicht nur eine interessante Bildwirkung durch die abgebildete Bewegung, sondern gleichzeitig eine ausgelassene Stimmung während der Aufnahmen – was viel bessere Motive ergibt als gestellte Posen. Fotografieren Sie im Av-Modus und verwenden Sie eine mittelgroße Blende um f/4. So erzeugen Sie einen Schärfebereich, bei dem Ihre Models noch gut im Fokus sind.

2 Silhouetten von Hirschen

Gehen Sie auf Fotojagd und seien Sie dabei äußerst geduldig. Der richtige Moment kommt!

Rothirsche gehören zu den größten Wildtieren Europas und im Herbst findet eines ihrer spektakulärsten Rituale statt: die Brunft. Dabei bekämpfen sich die männlichen Hirsche durch ein Verhaken der Geweihe. Besonders gut lässt sich dies zwischen September und November beobachten, dem Höhepunkt der Paarungszeit.

Doch vorsichtig: Fotografieren Sie immer aus einer sicheren Distanz, nicht nur, um die Tiere nicht zu verschrecken, sondern auch, damit Sie selbst vor Angriffen geschützt sind. Nutzen Sie ein langes Teleobjektiv und eine große Blende, um die Tiere vor einem unscharfen Hintergrund zu isolieren.



Fotos und Texte: Future Publishing;
Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen

GRAUVERLAUFSFILTER

3 Farbenprächtige Landschaften

Im Herbst zeigt sich unsere Natur in ihrer vollen Farbenpracht. Wenn Sie zusätzlich die Goldene Stunde nutzen, können Sie die Farbigkeit Ihrer Fotos weiter steigern. Wir sagen Ihnen, was Sie dabei beachten müssen.

Die Goldene Stunde – die Stunde nach Sonnenauf- oder vor Sonnenuntergang – zeichnet sich durch ein besonders warmes und weiches Licht aus, da die Sonnenstrahlen durch feine Partikel in der Atmosphäre gebrochen werden. Um dieses Licht zu nutzen, müssen Sie aber bereit sein, noch vor dem Sonnenaufgang das Haus zu verlassen. Doch dieser Aufwand lohnt sich! Glücklicherweise findet der Sonnenaufgang im Herbst erst später statt, insbesondere nach der Zeitumstellung im Oktober. Darüber hinaus steht die Sonne tiefer am Himmel, was bedeutet, dass die Goldene Stunde sogar etwas länger andauert als im Sommer. Um perfekt beleuchtete Landschaften zu erhalten, sollten Sie mit der Sonne im Rücken fotografieren. Seitenlicht ist hingegen ideal, um dramatisch wirkende Schatten abzubilden, während sich Gegenlicht für spektakuläre Sonnenaufgänge eignet. Nehmen Sie auch immer einen Satz Grauverlaufsfilter mit, um den Helligkeitsunterschied zwischen dem hellen Himmel und der dunklen Landschaft auszugleichen. Alternativ können Sie auch zwei Einzelbelichtungen aufnehmen – eine für den Himmel und eine für die Landschaft – und diese später in Programmen wie Photoshop oder Photoshop Elements zusammenfügen.

4 Herbstliches Tierleben

Jetzt ist die ideale Zeit für beeindruckende Tieraufnahmen, da sich Wildtiere aller Art auf der Suche nach Futter immer öfter aus ihren Verstecken wagen.

Im Herbst sind Wildtiere besonders aktiv, da sie Futtervorräte für den kommenden Winter anlegen. Damit Ihnen gute Fotos gelingen, sollten Sie das Verhalten Ihrer Motive zunächst näher studieren: Zu welcher Tageszeit sind diese aktiv? Wo halten sie sich am liebsten auf?

Nutzen Sie für Ihre Aufnahmen ein langes Teleobjektiv ab 300 mm Brennweite, um ausreichend Abstand zu halten. Große Offenblenden sind hilfreich, wenn Sie bei geringem Umgebungslicht fotografieren, und um kurze Belichtungszeiten zu nutzen, wenn Ihre Motive besonders flink sind. Um Ihr Hauptmotiv vom Hinter- und Vordergrund zu trennen, sollten Sie außerdem immer eine der größten Blenden Ihres Objektivs wählen. Und indem Sie auf Augenhöhe fotografieren, erzeugen Sie eine intime Bildwirkung und füllen den Vordergrund mit Details.

Hungrige Tiere lassen sich leicht anlocken. Stellen Sie dazu Futterstellen auf oder legen Sie ein paar Köder aus, um Ihren Chancen auf ein gutes Foto etwas nachzuhelfen.





Texte: Future Publishing; Fotos: Guy Edwardes, Future Publishing; Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen

5 Morgennebel

Herbstlicher Morgennebel verwandelt Landschaften in märchenhafte Traumwelten. Stehen Sie früh auf, um einmalige Aufnahmen zu erhalten.

Im Frühherbst wechseln sich kalte Nächte oft mit warmen Tagen ab. Dies sind die idealen Voraussetzungen für Morgennebel, da durch die kühlen Nachttemperaturen die Feuchtigkeit in der Luft kondensiert und am Morgen als tief hängende Nebelschwaden sichtbar wird. Allerdings bedarf es etwas Glück, um den perfekten Zeitpunkt vorauszusehen. Vergleichen Sie dazu die Wettervorhersagen verschiedener Anbieter im Internet und achten Sie dabei besonders auf Windstärken und Sichtverhältnisse. Eine kalte, klare Nacht, auf die ein warmer Morgen mit verminderten Sichtweiten folgt, ist ein gutes Indiz für Morgennebel. Die beste Zeit für die Aufnahmen ist um den Sonnenaufgang, da sich der Nebel kurze Zeit später wieder anfängt aufzulösen. Wählen Sie einen erhöhten Standpunkt, von dem aus Sie zum Beispiel in ein Tal fotografieren können, aus dem Baumwipfel und Gebäude ragen.

6 Spiegelungen

Bringen Sie Ihre herbstlichen Motive noch mehr zum Leuchten, indem Sie Wasseroberflächen nutzen.

Mit der Hilfe von Wasseroberflächen können Sie Ihre Fotos in ein wahres Farbenmeer verwandeln. Ideal ist ein erhöhter Standpunkt, von dem aus Sie in Richtung eines Sees fotografieren. Damit die Wasseroberfläche so ruhig wie möglich ist und die Spiegelungen besonders gut zur Geltung kommen, sollten Sie einen windstillen Tag für Ihre Aufnahmen wählen. Achten Sie auch darauf, dass die Sonne in Ihrem Rücken steht und so die vor Ihnen liegende Landschaft sichtbar erhellt. Blaue Himmel lassen sich wunderbar in die Komposition miteinbeziehen, da sie einen Blick auf Hügel und Berge am Horizont ermöglichen. Bei einem trüben und zudem wolkenverhangenen Himmel empfiehlt sich hingegen ein engerer Bildausschnitt, der nur die bunte Landschaft und deren Spiegelung zeigt.



Spiegelungen auf ruhigen Wasseroberflächen verwandeln Landschaften in faszinierende Farbenmeere.“

MARKUS SIEK
Chefredakteur



Fotos und Texte: Future Publishing;
Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen



7 Abstrakte Nahaufnahmen

Wohl kaum ein Motiv steht mehr für den Herbst als bunte Blätter. Perfekt für Nahaufnahmen!

Herbstliche Blätter beeindrucken nicht nur durch ihre Farbigkeit, sondern auch durch ihre wunderschönen, filigranen Strukturen. Dies macht sie einfach zu idealen Makromotiven. Wie wir wissen, lassen sich mit speziellen Makroobjektiven diese Ansichten im Maßstab 1:1 wiedergeben und ermöglichen so die überlebensgroße Darstellung von Details. Doch für gute Nahansichten benötigen Sie nicht zwingend ein Makroobjektiv, diese sind auch bereits mit jedem Objektiv möglich, mit dem Sie nur nah genug fokussieren können. Verwenden Sie dazu ein Stativ und richten Sie Ihre Kamera senkrecht nach unten aus, damit die Fokusebene so parallel wie möglich zu Ihrem Motiv verläuft. Bei Nahaufnahmen reduziert sich die Schärfentiefe auf ein Minimum.

8 Stillleben

Nutzen Sie die Früchte des Herbstes und schnitzen Sie aus Kürbissen gruselige Halloween-Motive.

Schlechtes Wetter sollte Sie nicht vom Fotografieren abhalten. Selbst wenn Sie mal nicht das Haus verlassen wollen, bieten sich immer noch Gelegenheiten für spannende Projekte. Wie wäre es zum Beispiel mit einem gruseligen, herbstlichen Stillleben? Bauen Sie sich dazu ein kleines Heimstudio auf Ihrem Küchentisch. Das Beste daran ist, dass Sie im heimischen Studio stets die volle Kontrolle über Ihr Motiv haben – wie zum Beispiel über das Licht und die Position. Verwenden Sie ein Stativ und fotografieren Sie in Live-View. Falls Sie noch professioneller arbeiten wollen, können Sie die Kamera sogar mit Ihrem Computer verbinden und EOS Utility für die Aufnahmen nutzen. Durch den großen Bildschirm lässt sich die Komposition viel exakter einrichten. Mit kleinen Blenden bilden Sie alle Details Ihres Motivs scharf ab – machen Sie aber auch ein paar Fotos mit einer geringen Schärfentiefe, um die Aufmerksamkeit auf das Hauptmotiv zu lenken. Eine Technik, die sich bei Lebensmitteln besonders gut eignet.



9 Feuerwerk

Klare, kalte Herbstnächte eignen sich auch ideal, um farbenfrohe Feuerwerke am Nachthimmel zu fotografieren.

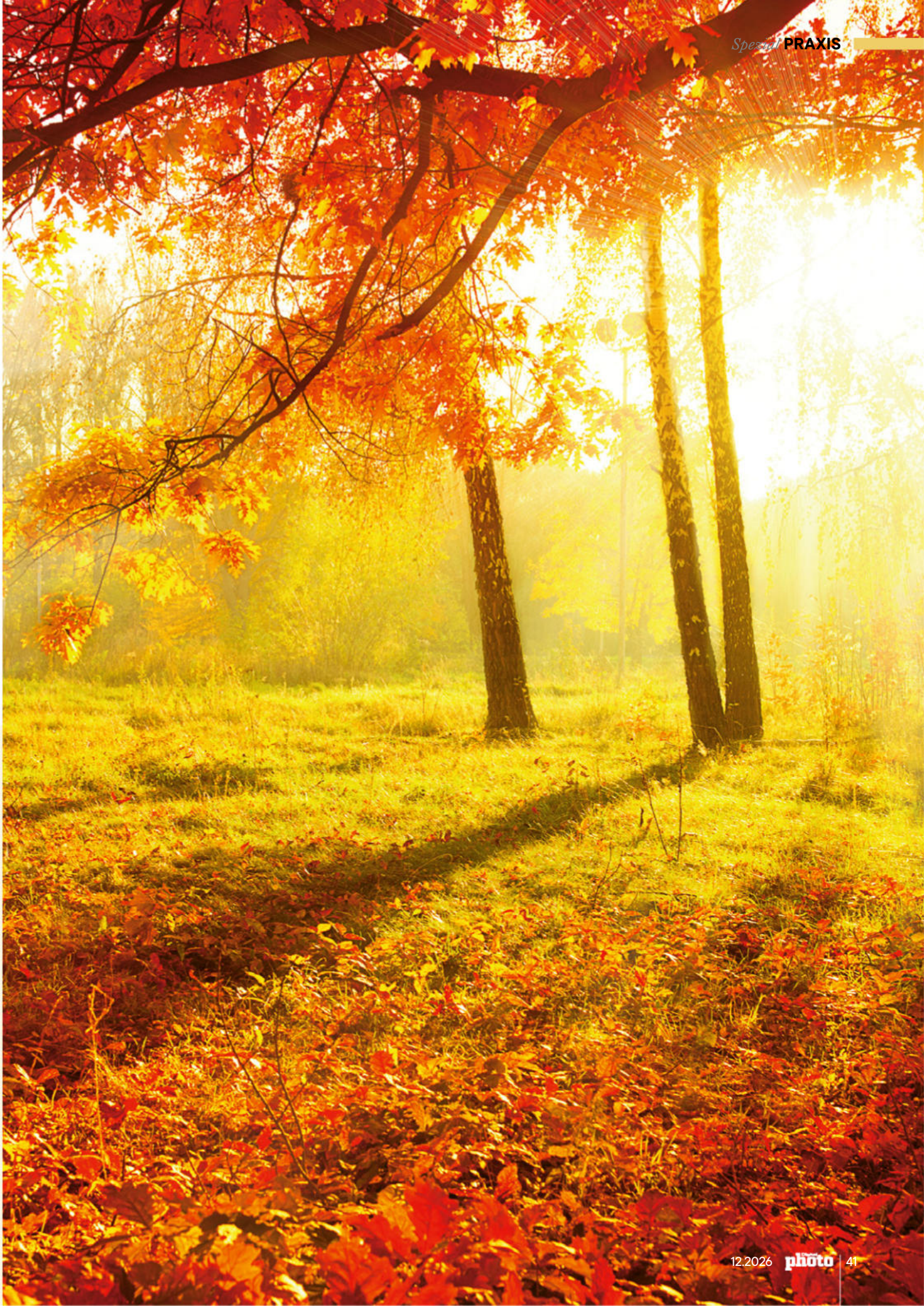
Feuerwerke sind großartige Motive. Die bunten Explosionen ergeben an sich schon beeindruckende Fotos, Ihre Aufnahmen wirken jedoch noch besser, wenn Sie die Details der Umgebung miteinbeziehen. Nutzen Sie dazu das kurze Ende eines Standardzooms und achten Sie bei der Wahl Ihrer Aufnahmeposition darauf, auf der windabgewandten Seite zu stehen, damit der Rauch der Feuerwerkskörper nicht die Sicht behindert. Ein Stativ und ein Fernauslöser sind Grundvoraussetzungen, da Sie mit dem Selbstauslöser die Belichtung nicht exakt steuern können. Um die beste Komposition zu erhalten, sollten Sie den Bildausschnitt größer als benötigt wählen und diesen anschließend beschneiden. Fokussieren Sie auf ein Gebäude oder ein anderes prominentes Detail im unteren Drittel des Bildausschnitts und speichern Sie die Scharfstellung, indem Sie den AF deaktivieren.

10 Gegenlicht

Warmes Sonnenlicht, das sich in Blättern bricht, verleiht herbstlichen Aufnahmen eine besondere Note.

Einer der Grundsätze der Fotografie besagt, dass die besten Fotos mit der Sonne im Rücken entstehen. Doch gerade das tiefe, schwache Herbstlicht eignet sich ideal für Gegenlichtaufnahmen. Die Sonnenstrahlen bringen Motive besonders schön zur Geltung. Bei herbstlichen Blättern betonen sie filigrane Strukturen, während Baumstämme und Blattwerk im Wald dramatische Schatten erzeugen. Auch Pilze sind reizvolle Motive: Lichtreflexe an den Kanten unterstreichen ihre Plastizität.

Der beste Zeitpunkt für Gegenlichtaufnahmen ist morgens oder nachmittags, wenn die Sonne noch hoch genug steht, um einen starken Effekt zu erzielen. Um Überbelichtung zu vermeiden, sollte das Motiv die Sonne zumindest teilweise verdecken. Mit Photoshop lassen sich anschließend Details in den Schatten hervorheben.



Fotos und Texte: Future Publishing;
Übersetzung: Benjamin Langer, Nicole Lorenzen

RATGEBER: PROFITIPPS FÜR NATURFOTOS

Profitipps für
BEEINDRUCKENDE LANDSCHAFTSFOTOS
1. TEIL

Faszination *Naturgewalten*

Begleiten Sie den Profifotografen Chris Rutter bei seiner Fototour zu peitschenden Herbststürmen, ungezähmten Küstenlandschaften und mystischen Lichtern. Erfahren Sie, wie Sie solche Naturgewalten optimal auf der Speicherkarte festhalten.



Wenn draußen der Sturm an den Fensterläden rüttelt, machen es sich die meisten Menschen mit einer Tasse Tee auf dem Sofa gemütlich. Wir Foto-Enthusiasten dagegen werfen einen prüfenden Blick auf die Wetter-App und dann auf die Kamera. Erkennen Sie sich bei dieser Beschreibung wieder? Dann sind Sie hier genau richtig! Denn der Herbst ist die Jahreszeit der Naturgewalten. Meterhohe Brandung an der Küste, dramatisch aufgetürmte Wolken und zuckende Blitze am Nachthimmel liefern Motive, die man bei Sonnenschein vergeblich sucht.

Doch so faszinierend diese Szenen sind, so anspruchsvoll ist ihre Umsetzung. Gischt auf der Frontlinse, wechselndes Licht und Windböen, die selbst das Stativ ins Wanken bringen: Wer bei Wind und Wetter fotografieren möchte, braucht vor allem eine gute Vorbereitung. Hinzu kommt: Das beste Licht dauert oft nur wenige Minuten. Und es braucht die richtige Portion Respekt, denn kein Bild ist es wert, sich selbst in Gefahr zu bringen. Wie bei allen Fototouren in freier Natur sind auch im Herbst richtige Kleidung und Ausrüstung das A und O. Achten Sie deshalb immer darauf, dass Sie sich und Ihre Kamera ausreichend schützen. Wettervorhersagen sind dabei eine wichtige Informationsquelle.

Auf insgesamt zehn Seiten zeigen wir Ihnen deshalb, wie Sie Küstenlandschaften im Herbst eindrucksvoll in Szene setzen, herbstliche Stürme mit der passenden Belichtungszeit einfangen und Gewitter sicher und erfolgreich fotografieren. Sie erfahren, welche Ausrüstung sich bewährt hat und mit welchen Einstellungen Sie Blitze zuverlässig auf den Sensor bannen. Ob seidenweiche Langzeitbelichtung oder eingefrorene Welle im entscheidenden Moment: Lernen Sie, wann welche Technik die Nase vorn hat! ■



CHRIS RUTTER

Aufnahmen bei extremen Wetterbedingungen können einzigartige Fotos ergeben – aber auch an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit führen und sogar gefährlich sein. Deshalb zeigt Ihnen der Landschaftsfotograf Chris Rutter auf den folgenden Seiten, wie Sie sich auf Aufnahmen bei anspruchsvollen Wetterbedingungen vorbereiten. So werden Ihnen großartige Naturfotos in der stürmischen Jahreszeit gelingen. Mehr Arbeiten von Chris Rutter finden Sie unter: **chrisrutterphotography.com**



» Küste
So nehmen Sie raue Küstenlandschaften am besten auf. **S. 44–45**



» Peitschender Sturm
Fotografieren bei Sturm? Profi Chris Rutter zeigt, wie es geht. **S. 46–47**

Fotos: Chris Rutter, Peter Travers; Texte: Chris Rutter / Future Publishing; Übersetzung: Benjamin Langer

PERFEKTE BILDAUFTEILUNG

Die Felsen und die peitschenden Wellen im Vordergrund bilden eine perfekte Verbindung zum stürmischen Himmel im Bildhintergrund.

Canon EOS R1 | 18mm | 4s | F/14 | ISO 200

Küstenlandschaften

Von wilden Stürmen bis hin zu kalten, klaren Tagen – der Herbst ist die beste Zeit, um beeindruckende Fotos von Meer und Küste zu schießen.

1



Canon EOS R1 | 112mm | 8s | F/16 | ISO 50

1. MINIMALISTISCH FOTOGRAFIEREN

Fotos von Küstenlandschaften müssen nicht immer weite Ausblicke auf das Meer zeigen. Anstatt die komplette Szenerie abzubilden, können Sie sich auf einzelne Details konzentrieren. Einfache Elemente wie ein auffälliger Felsen, ein Pier oder andere gute Fixpunkte reichen völlig aus. Achten Sie nur darauf, dass Sie den Bildausschnitt nicht mit zu vielen Details füllen, und verwenden Sie lange Belichtungszeiten ab zehn Sekunden, um die Wasseroberfläche in einen milchigen Schleier zu verwandeln.

2. BELICHTUNGSZEIT IM GRIFF

Beim Fotografieren von Wellen haben Sie die Wahl, ob Sie die Bewegungen einfrieren oder die Wasseroberfläche in einen unscharfen Schleier verwandeln

möchten. Brechen sich beeindruckende Wellen an Felsen, zahlt es sich aus, diese mit Belichtungszeiten ab 1/250 Sekunde oder kürzer einzufrieren. Herrschen ruhigere Bedingungen vor, sollten Sie mit Belichtungszeiten zwischen 1/4 und 4 Sekunden arbeiten. So erhalten Sie einzelne Details. Noch längere Zeiten sorgen für eine weiche, milchige Wasseroberfläche, die besonders bei Aufnahmen von Sonnenaufgängen oder -untergängen effektvoll wirkt.

3. GEZEITEN BEACHTEN

Informieren Sie sich über die Gezeiten, wenn Sie an der Küste fotografieren – nicht nur wegen Ihrer eigenen Sicherheit, sondern auch, um die besten Motive zu erwischen. Bei Flut und Ebbe sind unterschiedliche Bereiche des Strands im Vordergrund sichtbar. Außerdem ist es am sichersten, bei sich zurückziehendem Wasser zu fotografieren. So werden Sie nicht von der Flut überrascht. Informationen zu den aktuellen Zeiten finden Sie zum Beispiel auf www.bsh.de.

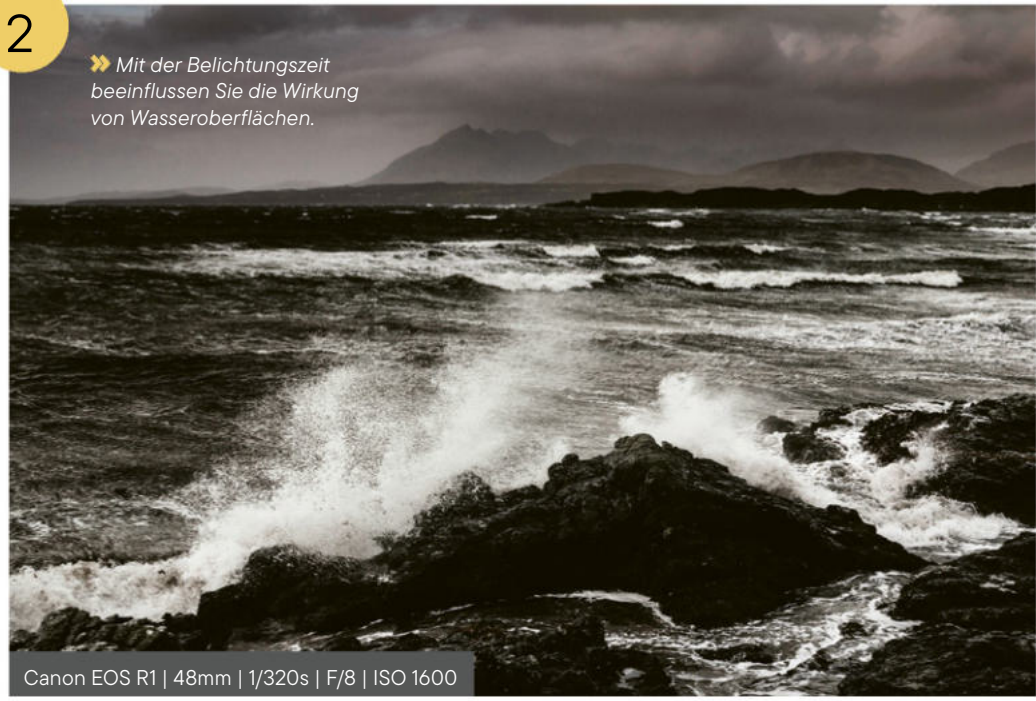
4. POLFILTER EINSETZEN

Polfilter sind ideale Werkzeuge, um Reflexionen auf der Wasseroberfläche zu vermeiden und um mehr Farbe und Details sichtbar zu machen. Achten Sie aber bei tief stehender Herbstsonne darauf, das Blau des Himmels nicht zu sehr zu betonen, wodurch eine unnatürliche Bildwirkung entstehen kann. Auch in Verbindung mit Weitwinkelobjektiven sollten Polfilter mit Vorsicht eingesetzt werden, da sie durch den großen Bildwinkel einzelne Bereiche des Himmels mehr abdunkeln können als andere.

5. AUSRÜSTUNG SICHER ABSTELLEN

Selbst an ruhigen Tagen kann das Meer gefährlich sein. Achten Sie deshalb immer auf plötzlich auftretende Wellen oder die einsetzende Flut, damit Sie und Ihre Ausrüstung nicht vom Wasser überspült werden. Bereiten Sie Ihre Aufnahmen vor, indem Sie die Wellen und die Höhe der Gezeiten an einem Ort im Voraus beobachten. So können Sie feststellen, welche Teile des Strands oder der Felsen überspült werden, und dies bei der Wahl Ihres Bildausschnitts beachten. Platzieren Sie Ausrüstung, die Sie gerade nicht benötigen, immer außerhalb der Reichweite des Wassers. So vermeiden Sie teure Unfälle und einen Verlust Ihrer hochwertigen fotografischen Ausrüstung. ■

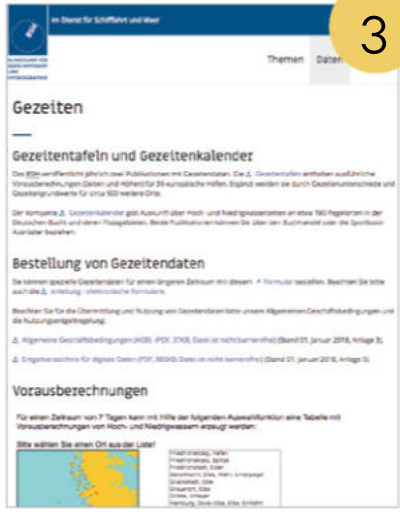
2



» *Mit der Belichtungszeit beeinflussen Sie die Wirkung von Wasseroberflächen.*

Canon EOS R1 | 48mm | 1/320s | F/8 | ISO 1600

3



KORREKTE ANWENDUNG



4



FALSCHE ANWENDUNG



5

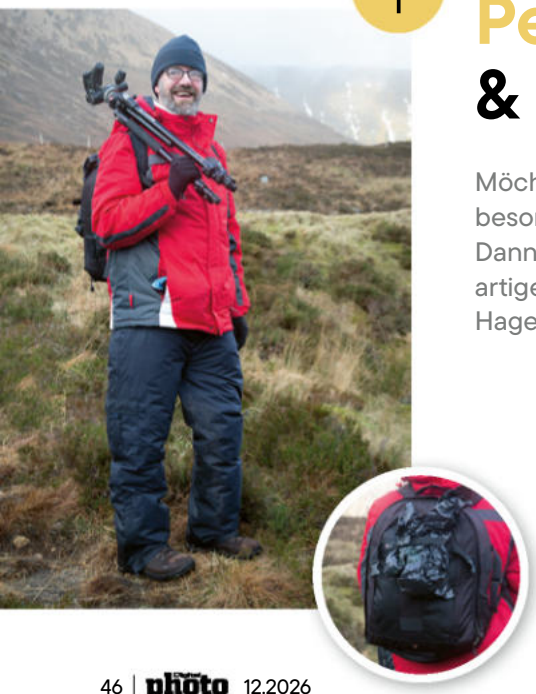
Fotos: Chris Rutter, Peter Travers; Screenshot: Tim Herpers; Texte: Chris Rutter / Future Publishing, Übersetzung: Benjamin Langer



Canon EOS R1 | 18mm | 1/25s | F/16 | ISO 100

1

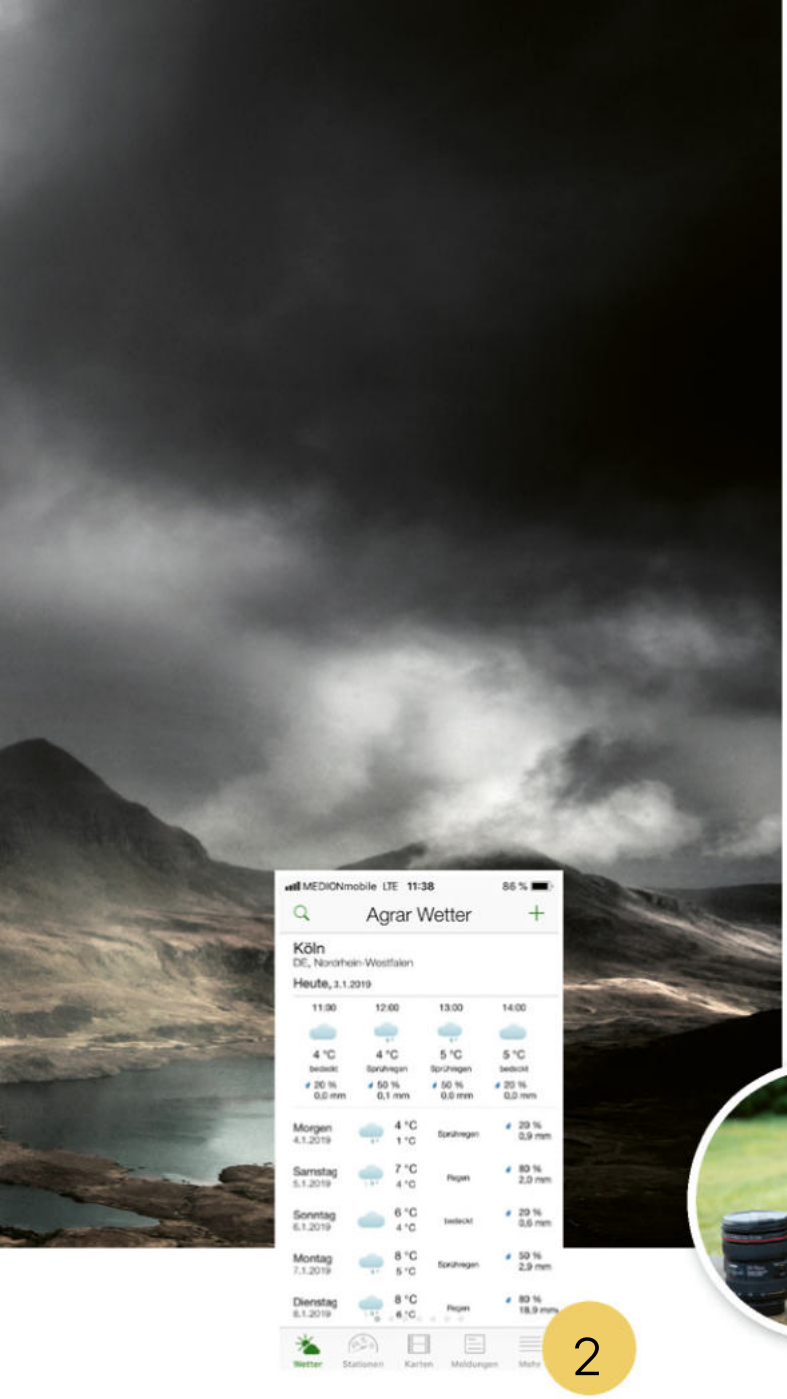
Peitschende Stürme & Mystisches Licht



Möchten Sie Ihren Motiven eine besondere Stimmung verleihen? Dann lassen Sie sich nicht den einzigartigen Charme entgehen, den Regen, Hagel und Stürme mit sich bringen.

1. GUTE KLEIDUNG

Bei Aufnahmen in einer nassen und kalten Umgebung sollten Sie nicht nur Ihre Ausrüstung gut schützen, sondern auch sich selbst. Eine warme wasserfeste Jacke, eine gute Regenhose und wasserfeste Wander- und Handschuhe sollten zur Grundausrüstung gehören. Ziehen Sie außerdem mehrere Lagen Kleidungsstücke an, die Sie warmhalten, und tragen Sie eine Mütze, damit die Wärme nicht über den Kopf verloren geht. Ein weiterer nützlicher Begleiter ist eine Plastiktüte, die Sie über Ihre Kamera stülpen,



2



3



5

» *Teleobjektive ermöglichen das Fotografieren von Stürmen aus sicherer Entfernung.*



4

» *Stürmisches Wetter ergibt oft beeindruckende Schwarzweiß-Motive.*

Fotos: Chris Rutter, Peter Travers; Screenshot: Tim Herpers; Texte: Chris Rutter / Future Publishing, Übersetzung: Benjamin Langer

wenn Sie während der Aufnahmen von einem Schauer überrascht werden.

2. WETTER-APP NUTZEN

Die idealen Konditionen für Aufnahmen von Stürmen und beeindruckenden Wolkenformationen lassen sich nur schwer vorhersagen. Perfekt sind dichte Gewitterwolken, die sich mit lichten Stellen abwechseln. Es gibt zahlreiche Apps, die eine detaillierte Vorhersage der Wolkendecke und des Niederschlags bieten. Wir empfehlen die kostenfreie App „Agrar Wetter“ von Bayer.

3. KOMPAKTE OBJEKTIVE

Prüfen Sie, ob es für Ihr Kamerasystem kompakte Objektive gibt. Profi Chris Rutter nutzt ein 16-35 mm f/4, ein 24-70 mm f/4 und ein 70-200mm f/4. Die Optiken sind scharf und ausreichend lichtstark, da bei Landschaftsaufnahmen in der Regel weiter abgeblendet wird. Außerdem wiegen sie weniger als die größeren f/2,8-Versionen.

4. SCHWARZWEISS

Die unzähligen Helligkeitsabstufungen bei einem stürmischen Himmel über einer spektakulären Landschaft eignen sich perfekt für beeindruckende Schwarzweiß-Fotos. Um eine Vorschau der Szene in Schwarzweiß zu erhalten, können Sie den monochromen Bildstil auswählen und anschließend Live-View aktivieren. Das Bild auf dem rückseitigen Kameradisplay wird jetzt monochrom angezeigt. Denken Sie aber daran, dass im RAW-Format das Foto trotzdem in Farbe aufgezeichnet wird. Um eine Schwarzweiß-Aufnahme zu erhalten, müssen Sie das RAW nachträglich konvertieren.

5. TELEOBJEKTIV VERWENDEN

Damit Sie sich bei Stürmen mit Ihrer Kamera nicht mitten in das Geschehen hineinbegeben müssen, versuchen Sie mit einem Teleobjektiv aus sicherer Entfernung zu fotografieren. Suchen Sie sich dazu einen geeigneten Aufnahmestandpunkt, der es ermöglicht, sich bei Regen und Hagel unterzustellen. Eine Alternative dazu sind Fotos aus einem Auto. So können Sie Ihr Motiv im Trockenen ablichten, bevor der nächste Sturm an ihnen vorbeizieht. ■

Warum funktioniert das Bild so gut?

Wenn die Gischt in der Brandung auf eine Felsformation trifft, bietet das die Chance auf spektakuläre Bilder. Doch um die Dynamik des Moments fotografisch festzuhalten, gilt es, bei der Aufnahme auf einige wichtige Details zu achten.



Fotos: iStock; boule13



DYNAMIK
Durch die kurze Belichtungszeit sind einzelne Wasserspritzer der aufpeitschenden Gischt zu erkennen. Das verleiht dem Bild die nötige Dynamik.

WEITE
Das Motiv ist bewusst nicht eingerahmt, sondern läuft an beiden Seiten ins Meer aus. Das verleiht der Szenerie Weite und lässt die Naturgewalt noch besser wirken.

Canon EOS R3 | 100mm | 1/30s | F/14 | ISO 100

Warum funktioniert das Bild so gut?

Blitze zu fotografieren erfordert eine exakte Planung und eine gewissenhafte Vorbereitung. Dabei ist der Aufnahmeort für die Dramaturgie des Bildes entscheidend.



TELEBRENNWEITE
Mit einer Telebrennweite, hier 100 Millimeter, können Sie das Gewitter aus sicherer Entfernung ablichten. Dennoch zeigt das Motiv noch die nötige Weite, um eindrucksvoll zu wirken.

Canon EOS R1 | 100mm | 1/13s | F/9 | ISO 100

Fotos: iStock; Darren Bennett



FORMATION
Die Wolkenformation verleiht dem Bild eine zusätzliche Dynamik. Das ist für die Bildwirkung entscheidend, weil der Himmel einen Großteil des Motivs ausmacht.

BELICHTUNGSZEIT
Normalerweise fotografiert man Blitze mit Verschlusszeiten zwischen 5 und 15 Sekunden, um den entscheidenden Moment nicht zu verpassen. Bei diesem Bild hingegen hat der Fotograf den exakten Moment getroffen.

AUFTEILUNG
Der Fotograf hat das Bild bewusst so kombiniert, dass der Boden nur einen schmalen Streifen ausmacht. So wirkt das Gewitter als Naturgewalt noch imposanter.

PROJEKT: LICHTMALEREI

Licht trifft Form

Produktfotografie lebt von Kontrolle: Licht, Perspektive, Material, Farbe müssen präzise zusammenspielen. Beim Shooting für den Eizo Coloredge CS3200X kam Lightpainting hinzu. Künstler Olaf Schieche alias Zolaq setzte den Monitor im abgedunkelten Studio mit Lichtspuren, selbst gebauten Werkzeugen und Langzeitbelichtungen in Szene. Die Effekte entstanden direkt vor der Kamera.



1

DAS SET-UP

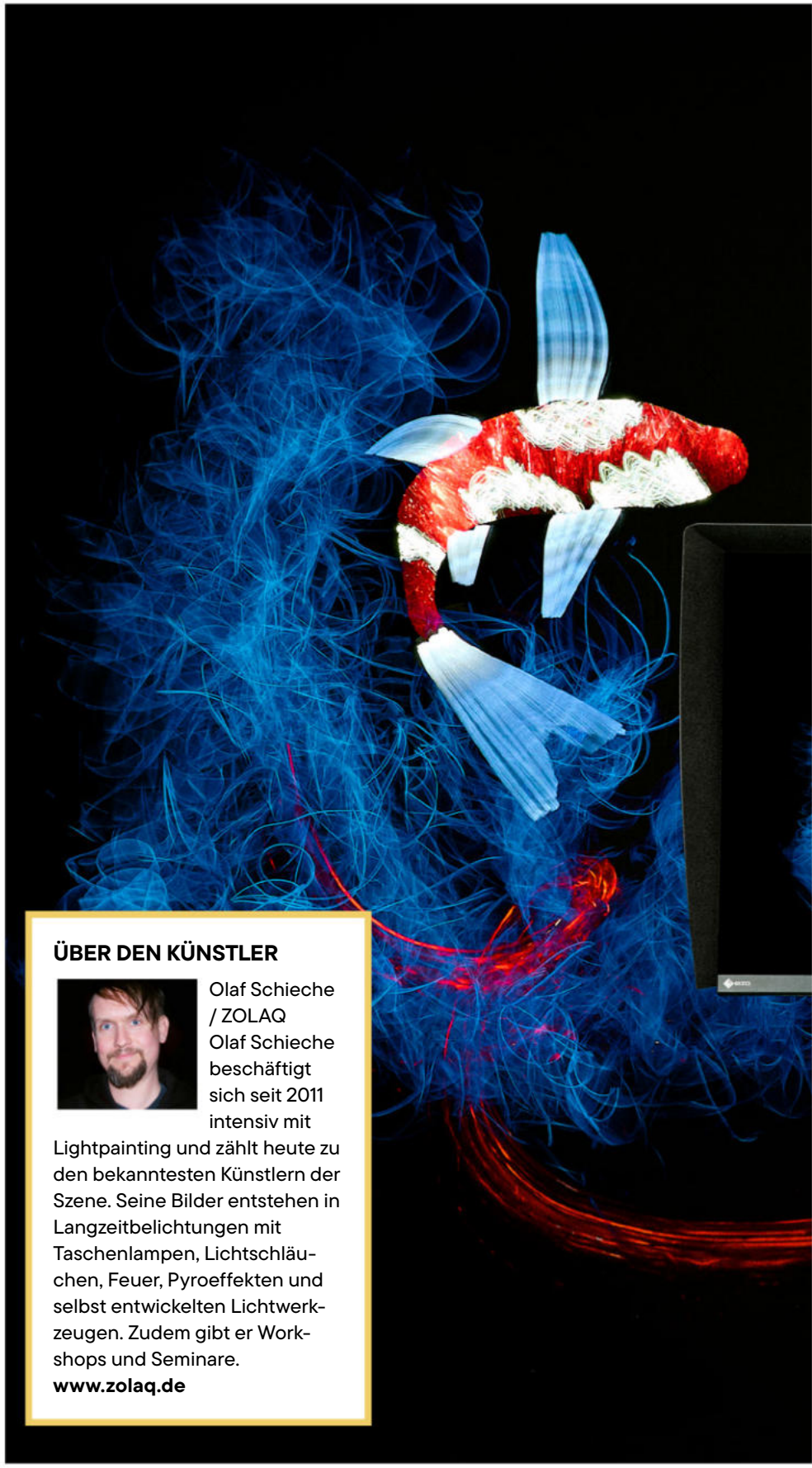
Im abgedunkelten Darkhall Filmstudio in Kamen wurde der Coloredge CS3200X mittig auf einem Sockel positioniert. Die Kamera blieb während der Langzeitbelichtung fest ausgerichtet. So entstand eine kontrollierte Bühne.



2

MALEN MIT LICHT

Mit Taschenlampen, Lichtformern und selbst gebauten Plexiglaselementen zeichnete Zolaq seine spektakulären Motive direkt in die Aufnahme. Das Live-Bild der Kamera lief zugleich auf dem großen Monitor.



ÜBER DEN KÜNSTLER

Olaf Schieche / ZOLAQ

Olaf Schieche beschäftigt sich seit 2011 intensiv mit Lightpainting und zählt heute zu den bekanntesten Künstlern der Szene. Seine Bilder entstehen in Langzeitbelichtungen mit Taschenlampen, Lichtschläuchen, Feuer, Pyroeffekten und selbst entwickelten Lichtwerkzeugen. Zudem gibt er Workshops und Seminare.

www.zolaq.de



Digital photo

Mehr Tests. Mehr Praxis. Mehr Fotoleidenschaft.

BLACK



60%

Rabatt auf ein

2-JAHRESABO

24 Ausgaben für nur

85,44 € *statt* ~~213,60~~ €



Mit DigitalPHOTO mehr aus Ihrer Kamera holen:

Viele Fotografen merken schnell: Neue Kameras,
Objektive und Techniken entwickeln sich ständig weiter – und es wird immer schwieriger, den Überblick zu behalten. DigitalPHOTO hilft Ihnen dabei.

Jetzt Black-Month-Vorteile sichern:

- ✔ **Sparvorteil** 24 Ausgaben DigitalPHOTO lesen und 60% Rabatt sichern
- ✔ **Bequem** Pünktlich und portofrei in Ihren Briefkasten
- ✔ **Flexibel** Jederzeit kündbar nach Mindestlaufzeit
- ✔ **Up-to-Date** Exklusive Inhalte & Expertenwissen aus der Welt der Fotografie
- ✔ **Inklusive** Vollversionen in Wert von mind. 70 € in jeder Ausgabe gratis für Sie

Jetzt bestellen und Vorteile sichern!

shop.digitalphoto.de/black

oder **Tel. +49 (0)228 – 9550 335***
E-Mail **kundenservice@shop.digitalphoto.de**

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht, die Belehrung können Sie unter www.shop.digitalphoto.de/widerruf abrufen. Aktions- und Sonderangebote, einschließlich rabattierter Abonnements, gelten je Kunde nur einmal und können für bestehende laufende Abonnements derselben Publikation nicht erneut in Anspruch genommen werden. DigitalPHOTO erscheint im Verlag: Five Monkeys Imaging GmbH, Brügelmannstraße 3, 50679 Köln, Deutschland. Geschäftsführung: Myriam Karsch (Sprecherin), Wolfgang Heinen, Andreas Laube, Florian Schuster. Handelsregister: Köln, HRB 76557; Die Betreuung der Abonnenten erfolgt durch: platform X GmbH, Theodor-Heuss-Str. 2 – 4, 53177 Bonn. Der Verlag behält sich vor, Bestellungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.
* Ortsüblicher Tarif



WIE IM FILM
Die traumwandlerische Aufnahme zeigt Monika Michalska (@mon_mich_) – inszeniert wie eine Filmszene.



Fotos: Łukasz Spychała

ANALOGFOTOGRAFIE

surreale BILDER-WELTEN

LARS KREYSSIG IM GESPRÄCH MIT ŁUKASZ SPYCHAŁA

Die Analogfotografie erlebt eine Renaissance – und der polnische Fotograf Łukasz Spychała zeigt eindrucksvoll, welches kreatives Potenzial in ihr steckt. Seine sorgfältig inszenierten Porträts erinnern an Gemälde oder Szenen aus einem Kinofilm. Im Interview verrät er, wie seine traumartigen Bildwelten entstehen.

photo: Herr Spychała, in unserem Magazin steht die Digitalfotografie im Mittelpunkt. Sie hingegen fotografieren analog. Was reizt Sie daran?
Die analoge Fotografie ermöglicht eine völlig andere Arbeitsweise: ein langsameres Tempo und mehr Ruhe. Statt Hunderte oder Tausende digitale Aufnahmen zu erstellen und anschließend einen langwierigen Auswahlprozess zu durchlaufen, entstehen vielleicht ein Dutzend sorgfältig durchdachter und geplanter Bilder. Schon die Vorbereitung und die Tatsache, dass man am Ende ein echtes Negativ in den Hän-



GELB, GRÜN
Model Melani Meres (@meresmela) „badet“ im Blättermeer.

den hält, machen für mich den besonderen Reiz aus. Darüber hinaus bietet analoges Filmmaterial von Anfang an einen großen Tonwertumfang, eine beeindruckende Tiefe und tolle Farben.

Ihr Arbeitsgerät ist eine Mamiya-Mittelformatkamera. Was schätzen Sie an ihr besonders?
Die Mamiya RB67 Pro-S zwingt mich dazu, langsam und konzentriert zu arbeiten und mich intensiv mit jeder einzelnen Aufnahme auseinanderzusetzen. Das Mittelformat bietet eine unvergleichliche Bildqualität sowie eine große Negativfläche – beispielsweise im Format 6 × 7 oder 6 × 6 cm. Außerdem schätze ich die Möglichkeit, verschiedene Objektive einzusetzen, etwa das 65 mm f/4,5. Hinzu kommen die vielfältigen Möglichkeiten, die Kamera technisch zu modifizieren, beispielsweise durch den Einsatz von Sofortbild-Rückteilen für Instax-Square-Filme.

Apropos: Ihre Arbeiten haben eine unverwechselbare Bildsprache – manchmal surreal, mitunter sogar abstrakt. Wie würden Sie Ihren fotografischen Stil beschreiben?
Mein fotografischer Stil basiert auf meinem Gespür für Farben, Formen und Licht. Er entsteht unmittelbar aus meinen eigenen Emotionen und Erfahrungen, meinen Gedanken über die Welt, aber auch aus Träumen und Fantasien. Meine Bildsprache hat sich ganz natürlich entwickelt, indem ich jede meiner Aufnahmen sorgfältig analysiert und aus meinen Fehlern gelernt habe. Vor allem aber vermeide ich es, mich selbst in eine Schublade stecken zu lassen oder mich starren Regeln zu unterwerfen.

Kann man sagen, dass im Zentrum Ihrer Arbeiten immer der Mensch steht?
Mich fasziniert die Möglichkeit, Emotionen, persönliche Geschichten und die Energie eines Menschen fotografisch festzuhalten – das macht für

Mein fotografischer Stil basiert auf meinem Gespür für Farben, Formen und Licht.

ŁUKASZ SPYCHAŁA
Fotograf

ROT
Im polnischen Piotrowice Nyskie fotografierte Łukasz Spychała das Model Julia Korzeniewska (@korzeniowska__j).





LICHTBILD
Mit dem CineStill Film 800Tungsten und einer markanten Lichtstimmung entstand dieses großartige Porträt. Model: Marta Wach (@im.wach)



Models: Paulina Natkaniec (@thewildgullscry) & Piotr Federowicz (@federopoulos) & Agata Żabińska (@kkapsaicyna) & Adrianna Mickiewicz (@xadriannamaria) & Ania Lisia (@lisia.dama)

GRUPPENBILD
„Modern Family" nennt Łukasz Spychała dieses ungewöhnliche Gruppenbild, aufgenommen mit der Mamiya RB67 Pro-S auf Kodak Portra 400.



RENAISSANCE
Die Arbeiten von Łukasz Spychała erinnern mitunter an Malereien aus der Zeit der Renaissance – hier setzte er Julia Granieczny (@juliagranieczny) in Szene.

> *Aktfotografie bietet die Möglichkeit, einen Menschen so zu zeigen, wie er wirklich ist.*
>
> **ŁUKASZ SPYCHAŁA**
> Fotograf

mich die Porträtfotografie aus – eine echte Verbindung zu einem anderen Menschen aufzubauen und mit ihm auf eine ruhige, persönliche Weise in einen Dialog zu treten. Schon kleinste Veränderungen im Gesichtsausdruck verraten etwas über die Stimmung oder die Gefühle, die ein Mensch in diesem Moment vermittelt. Ich liebe es, Menschen zu beobachten und feine Nuancen wahrzunehmen.

Sie nutzen häufig den Akt als Motiv. Was reizt Sie daran?
Aktfotografie bietet die Möglichkeit, einen Menschen so zu zeigen, wie er wirklich ist. Der Körper wird dabei als natürlicher Teil des Menschen und als gestalterisches Element betrachtet, nicht als rein sexuelles Objekt. Das Ablegen der Kleidung ermöglicht es, echte, tief sitzende Emotionen sichtbar zu machen, Barrieren abzubauen und die menschliche Natur ohne Masken zu zeigen.

Sie fotografieren Ihre Protagonisten häufig in faszinierenden Landschaften oder ungewöhnlichen Innenräumen. Wie wählen Sie diese Orte aus?
Ich war schon immer ein Entdecker. Die Vorbereitung eines Shootings ist für mich der wichtigste Teil meiner Arbeit. Ich bin viel unterwegs, erkunde neue Orte und suche nach interessanten Locations. Habe ich einen passenden Ort gefunden, analysiere ich ihn und beobachte die Lichtverhältnisse zu verschiedenen Tageszeiten. Noch vor ›

DER FOTOGRAF



Łukasz Spychała wurde 1995 in Breslau geboren. Der studierte Informatiker ist ein mehrfach ausgezeichneter Analogfotograf mit Schwerpunkt Porträt- und Aktfotografie. Zudem gibt er Workshops.
www.lukaszspychala.pl
koneser_fotografii





TREPPEN-AKT
In Paris entstand diese Aktaufnahme, fotografiert mit einer Lubitel 166B Mittelformat-Kamera. Model: Iga Wowski (@wowskiiga)

dem Auslösen muss jedes Detail stimmen. Ich fotografiere erst, wenn Bildidee, Hintergrund und Komposition perfekt aufeinander abgestimmt sind.

Manche Ihrer Fotos erinnern an Filmszenen – eine bewusste Entscheidung?
Ja, ich mag das Gefühl, Regisseur eines Films zu sein, der nur in meinem Kopf existiert. Dabei habe ich auch meine Freude daran entdeckt, Räume und Kulissen wie ein Bühnenbildner zu gestalten. Requisiten spielen eine wichtige Rolle. Mit der Wahl des Filmmaterials, passenden Requisiten, Effektfiltern und unterschiedlichen Lichtquellen erzeuge ich eine Bildwirkung, die eher an einen Kinofilm als an klassische Fotografie erinnert.

Wie erzeugen Sie die traumartige Atmosphäre in Ihren Fotografien?
Unter anderem mit einer Nebelmaschine und Diffusionsfiltern wie dem Tiffen Black Pro-Mist. Diese reduzieren den Mikrokontrast und erzeugen einen sanften Lichtschein. Entscheidend sind aber auch das Vertrauen zu den Models und eine ruhige, entspannte Atmosphäre am Set.

Zum Schluss noch eine Frage zur Inspiration. Welche Künstlerinnen und Fotografen beeinflussen Ihre Arbeit?
Meine wichtigsten Inspirationsquellen sind eigene Erfahrungen, Träume und Begegnungen. Auch Filme, Serien und die bildende Kunst beeinflussen mich. Wie ein Schwamm nimmt man vieles auf, oft unbewusst. Besonders inspiriert mich die Malerei mit ihren Farben und Texturen. Die Arbeiten anderer Fotografen versuche ich hingegen bewusst zu meiden. Zu meinen Vorbildern zählen Edward Hopper, Andrew Wyeth und Zdzisław Beksiński sowie die Filme von Wes Anderson. ■

IKONEN DER FOTOGRAFIE UND IHRE WERKE

IKONEN

Was macht ein Foto zur Ikone? Das Motiv? Der Fotograf oder die Fotografin – oder die Geschichte hinter dem Bild? Genau diesen Fragen widmet sich unsere Serie.

TEXT: LARS KREYSSIG

Irving Penn war ein Wandlungskünstler – ein Fotograf, der sich im Laufe seines langen Lebens immer wieder neu erfand und in über 60 Schaffensjahren am laufenden Band ikonenhafte Bilder produzierte. Heute kennt man ihn vor allem für seine Modefotos aus den Fünfzigerjahren und für seine zahlreichen schwarzweißen Porträts von Größen wie Salvador Dalí, Audrey Hepburn, Pablo Picasso und vielen mehr. Weniger bekannt, aber nicht minder interessant, sind dagegen seine Stillleben. Aber der Reihe nach ...

AUSSTELLUNGSTIPP

Die Maison Européenne de la Photographie in Paris widmet Irving Penn eine große Ausstellung. Zu sehen sind berühmte Modefotografien, historische Vogue-Ausgaben und selten gezeigte Arbeiten aus sechs Jahrzehnten – ein eindrucksvoller Überblick über einen der größten Fotografen unserer Zeit.
Paris | bis 17. Januar 2027
www.mep-fr.org

GRAFIKSTUDENT TRIFFT MENTOR

Irving Penn wurde 1917 im US-amerikanischen Plainfield (New Jersey) geboren. Er wuchs in New York und Philadelphia auf und studierte von 1934 bis 1938 Design an der Philadelphia Museum School of Industrial Art. Dort traf er auf einen für seine Karriere entscheidenden Menschen: Alexei Brodovitch – Dozent für Grafikdesign und Art Director des berühmten Modemagazins *Harper's Bazaar*. Unter Brodovitch assistierte Penn bei der Zeitschrift, half als Grafiker aus und verkaufte einige Zeichnungen, die er im Heft unterbringen konnte, denn eigentlich strebte Penn eine Laufbahn als Künstler an. Doch kaufte er sich von seinen ersten Gehältern eine Rolleiflex, mit der er alsbald zu fotografieren begann und zeitlebens nicht mehr damit aufhörte.

DER MODEFOTOGRAF

Es war der Beginn einer außergewöhnlichen Fotografenkarriere, die im Jahr 1943 eine entscheidende Wendung nahm: Die Modezeitschrift *Vogue* stellte ihn ein, um Layouts zu gestalten und Ideen für Titelbilder zu entwickeln. Doch Vogues damaliger Art Director Alexander Liberman erkannte bald Penns fotografisches Talent und ermutigte ihn, selbst zur Kamera zu greifen.

Bereits Ende der 1940er-Jahre dokumentierte er die Wiedergeburt der Haute Couture nach dem Zweiten Weltkrieg. Vor seiner Kamera standen berühmte Models wie Jean Patchett, Dovima und Lisa Fonssagrives, die ›

Irving Penn



Fotos: Nicola Erni Collection, Zug
© The Irving Penn Foundation

DER PENN-STIL

Weniger ist mehr: Irving Penns Porträt von Jean Patchett aus dem Jahr 1949 zeigt die charakteristisch reduzierte Bildsprache des legendären Modefotografen.



Fotos © Collection MEP, Paris. © Condé Nast



Fotos: Collection MEP, Paris. Acquis en 1992. © The Irving Penn Foundation

später seine Ehefrau wurde. Zu seinen bekanntesten Arbeiten zählen die Aufnahme von Fonssagrives im Harlekinkleid und sein erstes Schwarzweiß-Cover für die *Vogue* mit Jean Patchett – beide entstanden 1950.

TYPISCH PENN

Penns Markenzeichen war die Reduktion auf das Wesentliche. In einem Pariser Tageslichtstudio fotografierte er die Kreationen von *Dior* und *Balenciaga* vor einem schlichten Theatervorhang. Statt aufwendiger Kulissen setzte er auf klare Kompositionen und das Zusammenspiel von Licht, Formen und Stoffstrukturen.

Ähnlich arbeitete er bei seinen Porträts. Dafür entwickelte er eine ungewöhnliche Studiokonstruktion aus zwei Stellwänden, die eine enge Ecke bildeten. In dieser beengten Umgebung fotografierte er einige der bedeutendsten Persönlichkeiten seiner Zeit.

AUSSTELLUNG IN PARIS

Die Ausstellung „Penn & Fashion“ in der Pariser Maison Européenne de la Photographie (MEP) zeichnet Irving Penns Schaffen von 1947 bis 2008, ein Jahr vor seinem Tod, chronologisch nach. Im Mittelpunkt stehen seine legendären Modefotos mit Entwürfen von Dior, Balenciaga, Yves Saint Laurent und Karl Lagerfeld sowie seine Zusammenarbeit mit dem japanischen Designer Issey Miyake. Auch Penns spätere Arbeiten für die Vogue sind zu sehen. Die Ausstellung verdeutlicht, wie er mit reduzierten Kompositionen, präzisem Blick für Formen und Stoffstrukturen sowie aufwendigen Drucktechniken die Modefotografie über Jahrzehnte prägte. ■

> *Ich habe eine Kamera immer ehrfürchtig betrachtet als ein Instrument – halb Skalpell, halb Stradivari.*
>
> **IRVING PENN**
> Fotograf

STUDIOECKE
1947 porträtierte Penn Christian Dior, ein Jahr später vier Mitglieder der New Yorker Ballet Society in seiner berühmten Studioecke.

FARBBILDER
1988 fotografierte Penn in Paris einen kubistisch inspirierten, bestickten Umhang von Modeschöpfer Yves Saint Laurent.



Ikonen

Fotos: Nicola Erni Collection, Zug
© Condé Nast



FOTOS AUS DER FOTOCOMMUNITY

IHRE BILDER BEI UNS

Wir zeigen die schönsten Aufnahmen von Mitgliedern der fotocommunity. Lassen Sie sich inspirieren!





MOTIV AUF LEISEN SOHLEN

von Inga Hauschildt

Die Idee: Inga Hauschildt war im Wald unterwegs, um Pilze aus einer sehr tiefen Perspektive zu fotografieren. Die Schnecke kroch dann ungeplant genau im richtigen Moment ins Bild.

Die Gestaltung: Besonders mag sie den stark aufgelösten Hintergrund. Das Motiv soll sich klar abheben. Gerade solche ungeplanten Momente machen für sie den Reiz der Naturfotografie aus.

Die Technik: Zur Stabilisierung diente lediglich ein Sandsäckchen.

Canon EOS R6 Mark II | RF 100–400 mm F5.6–8 IS USM | 400 mm | 1/60 s | f/8 | ISO 3200

fotocommunity: Inga Hau

Manche Fotos schaut man sich einfach gern ein bisschen länger an. In unserer DigitalPHOTO Leser-Lounge finden wir davon jeden Monat eine ganze Menge. Die fotocommunity-Mitglieder reichen dort ihre Aufnahmen gezielt für unser Magazin ein, und jedes Mal freuen wir uns, wie unterschiedlich die Motive sind, die zusammenkommen. Was uns überzeugt, ist nicht nur das Können, sondern der eigene Blick, mit dem jede und jeder an ein Motiv herangeht.

MITMACHEN UND BEGEISTERN

So verschieden die Bilder sind, sehenswert ist jedes einzelne. Vielleicht bekommen Sie ja auch Lust, selbst Teil der Community zu werden und Ihre schönsten Aufnahmen mit anderen Fotobegeisterten zu teilen. Wir sind gespannt auf Ihre ganz persönliche Perspektive. ■ *(jc)*



„Ferne Weiten und nahe Makrostrukturen liegen hier dicht beieinander und ergeben einen tollen Kontrast.“

JULIA CARP
Redakteurin



MYSTISCHES EILEAN DONAN CASTLE

von Oliver Dünser

Die Idee: An einem Regentag während seiner Schottlandrundreise zeigte sich das sonst vielbesuchte Eilean Donan Castle von seiner rauen, einsamen Seite. Das Zusammenspiel aus Burg und den wolkenverhangenen Wassern des Loch Duich inspirierte Oliver Dünser.

Die Gestaltung: Wichtig war ihm, die Burg als Hauptmotiv zu verankern, aber auch das Loch Duich einzubinden.

Die Technik: Wegen Wind und Regen fotografierte er freihand und brachte die Kamera nach jedem Bild sofort unter der Regenjacke in Sicherheit. Ein UV-Filter schützte das Objektiv.

Sony Alpha 7 IV | Vario-Tessar T* FE 24–70 mm F4 ZA OSS | 24 mm | 1/125 s | f/7.1 | ISO 100

Instagram: oliduenser
fotocommunity: Oliver Dünser







ZEITZEUGE DER GEOMETRIE

von Ralf Richter

Die Idee: Die Spirale des Ammoniten erinnert Ralf Richter an die goldene Spirale aus der Bildgestaltung, die Mineralisierung bringt Farbe und Tiefe dazu. Genau diese Qualitäten sucht er in der Makrofotografie immer wieder.

Die Gestaltung: Für plastische Tiefe setzte er Auflicht und rückseitige Durchleuchtung ein. Bewusst verzichtete er auf Fokusstacking, das Bild ist eine Einzelaufnahme.

Die Technik: Kreuzpolarisation (Polfilter an der Lichtquelle, CPL an der Kamera) minimierte Reflexionen, ein Makrotisch hielt die Oberfläche dabei parallel zum Sensor.

Canon EOS R | Laowa 90 mm f/2.8 RF | 90 mm | 1/250 s | f/5.6 | ISO 1250

Instagram: macroscapes.studio
fotocommunity: macroscapes.studio

DIE DIGITALPHOTO LESER-LOUNGE

Die **fotocommunity** ist Europas größte Plattform für Fotobegeisterte. In unserer DigitalPHOTO-Leser-Lounge können Sie Ihre schönsten Fotos und Bildbearbeitungen mit uns teilen. Jetzt kostenlos registrieren unter:

www.fotocommunity.de





GITARRE

von Wolfram Erhard

Die Idee: Ausgangspunkt war eine Fotochallenge (52frames) zum Thema Musik. Da seine Frau und sein Sohn Gitarre spielen, lag das Instrument nahe. Für ein dynamisches Bild setzte Wolfram Erhard auf die Schlaghand seines Sohnes.

Die Gestaltung: Die Hand sollte dynamisch verwischt, aber noch als Hand erkennbar sein, der Rest des Bildes natürlich scharf. Eine mittlere Blende sorgte schlussendlich für genug Schärfentiefe.

Die Technik: Dank Bildstabilisierung gelang die Aufnahme mit 1/15 s ohne Stativ. In Lightroom dunkelte er den Hintergrund ab und entsättigte ihn.

Canon EOS R5 Mark II | RF 24–70 mm f/2.8 L IS USM | 54 mm | 1/15 s | f/6.3 | ISO 1250

Web: 1x.com/wolfram54
fotocommunity: Wolfram Erhard



ZIEL ERREICHT!

von Petra Jung

Die Idee: Petra Jung liebt Tautropfen-Fotografie am Morgen. Beleben dann noch kleine Insekten die Szene, vergisst sie bei der Jagd nach dem perfekten Zusammenspiel von Wassertropfen und Insekt gern die Zeit.

Die Gestaltung: Sie experimentierte mit Gegenlicht, um das Leuchten der tiefstehenden Sonne einzufangen. Im Tropfen spiegelt sich die Umgebung.

Die Technik: Das Bild ist ein Stack aus neun Einzelbildern, aufgenommen mit Blitz, Diffusor, internem 2x-Konverter und Super-Macro-Modus.

OM System OM-1 Mark II | M.Zuiko 90 mm f/3.5 | 90 mm | 1/60 s | f/7.1 | ISO 200

Instagram: pejuze_photography
fotocommunity: pejuze



„Der Grashalm leitet den Blick von der Zikade zum Tropfen. Die Komposition wirkt dadurch fast grafisch.“

SANDRA THEUMERT
Layouterin



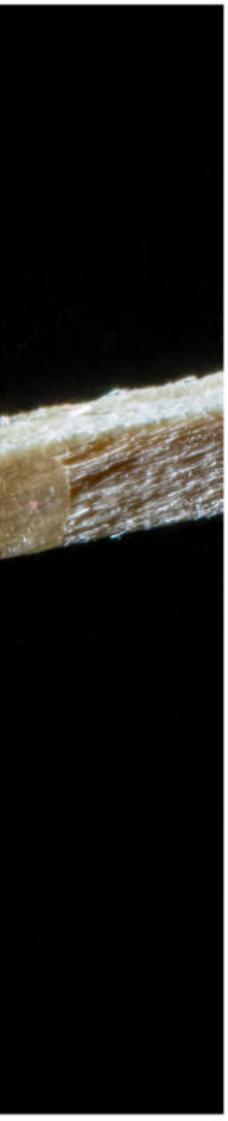


PORTFOLIO

Der eingefrorene Moment

Zwischen Blitzsynchronzeit, Lichtschranke und Magnetventil erschafft Klaus Maurer seine farbenfrohen Splash- und Tropfenkompositionen. Sein Zugang zur Fotografie führt direkt über seinen technischen Beruf: Als gelernter Elektromaschinenbauer und langjähriger IT-Spezialist interessiert ihn an der Highspeed-Fotografie vor allem das Zusammenspiel von Physik, Elektronik und Bildidee. Entstanden ist daraus eine sehr eigene, verspielte Bildsprache zwischen Tabletop, Splash und Tropfen-auf-Tropfen. | Julia Carp

Was als technische Spielerei begann, wurde für Klaus Maurer zum eigenen fotografischen Feld: der Highspeed- und Splashfotografie. Im Mittelpunkt steht nicht das Motiv, sondern die Frage, wie sich ein flüchtiger physikalischer Moment sichtbar machen lässt, denn nicht die Kamera friert die Bewegung ein, sondern der leistungsreduzierte Blitz. Seine Bildwelt bleibt dabei kein reines Technik-Schaufenster: Farbe, Dynamik und Überraschungseffekt machen seine Splash- und Tabletop-Aufnahmen zum Hingucker.



STREICHHOLZ ZÜNDET
Das Streichholz wird vorsichtig von unten mit einer Gasflamme erhitzt. Sofort wenn es zündet, wird die schnelle Reihenaufnahme gestartet. Ein Blitz mit auf 1/32 reduzierter Leistung friert die Bewegung von Rauch- und Flammenpartikeln ein.



COCKTAIL MAGNETVENTIL MIT PLUTO-TRIGGER
Tropfensteuerung per App. Der Trigger löst Tropfventil, Kamera und Blitz aus. Highspeed-Blitztechnik.

DOCMA: Erinnern Sie sich noch an den Moment, in dem Sie zum ersten Mal mit der Tropfen- und Splash-Fotografie in Kontakt gekommen sind? Was hat Sie daran fasziniert?
KLAUS MAURER: Ja, das war in verschiedenen Facebook-Fotogruppen, als mir diese Fotos zuerst aufgefallen sind. Mich interessiert die Verbindung von Fotografie und Physik.

Langzeitbelichtungen, Sternenfotografie oder eben Ultrakurzzeitfotografie, sogenannte Highspeedfotografie. Hier bestimmt nicht die Kamera die Belichtungszeit, sondern die ultrakurze Leuchtdauer von Aufsteckblitzen, die mit reduzierter Leistung betrieben werden. Wie es funktioniert, habe ich schnell herausgefunden – mit Hilfe erfahrener Kollegen, oder durch YouTube-Videos. Ich empfehle das Buch „Highspeedfotografie" von Daniel Nimmervoll, einem Pionier des Themas, der sich mittlerweile der Astrofotografie zugewandt hat.

DOCMA: Hatten Sie bereits vorher einen Hintergrund in der Fotografie, oder war das Ihr Einstieg in die visuelle Bildgestaltung?
KLAUS MAURER: Fotografie ist mein Hobby seit meiner Jugend. Selber Filme entwickeln und Schwarzweißfotos entwickeln und vergrößern hat mich begeistert. Meine erste Spiegelreflexkamera, eine Canon AE-1, habe ich mir schon 1976 vom Entlassungsgeld der Bundeswehr gekauft.

DOCMA: Was waren die größten Herausforderungen am Anfang?
KLAUS MAURER: Die Lichtsetzung mit mehreren Blitzen, gute Ausleuchtung des Motivs, das Vermeiden unerwünschter Spiegelungen, die Arbeit mit



ERDBEER-SPLASH
Highspeed-Blitztechnik, schnelle Reihenaufnahme, schwarze Acrylplatte und schwarzer Hintergrund.



BUNTSTIFTE IN WASSERTROPFEN
Über den Buntstiften befinden sich Wassertropfen auf einer Glasplatte, in denen sich die Buntstifte spiegeln. Kein Blitz. Die Buntstifte werden per LED-Strahler angeleuchtet. Interessant ist, dass jeder einzelne Tropfen seinen individuellen Weitwinkelblick auf die Buntstifte zeigt.

Reflektoren oder Abschattungen waren solche Herausforderungen.

DOCMA: Gab es einen bestimmten Moment, bei dem Sie das Gefühl hatten: „Jetzt verstehe ich wirklich, wie ich mit Timing, Licht und Technik das Ergebnis steuern kann“?
KLAUS MAURER: Die wichtigste Erkenntnis bei der Highspeed-Fotografie war für mich, dass die ultrakurze Belichtungszeit allein durch den leistungsreduzierten Blitz entsteht. Die Verschlusszeit der Kamera spielt fast keine Rolle, wenn sie gleich lang oder länger ist als die Blitzsynchronzeit.

DOCMA: Ihre Arbeiten wirken oft sehr farbenfroh und in Bewegung eingefroren. Wie entwickeln Sie eigentlich die Ideen für Ihre Bilder?
KLAUS MAURER: Da ich sehr viel Zeit im Internet verbringe, zum Beispiel in Fotogruppen, sehe ich ständig jede Menge Fotos. Ich habe einen Ideenspeicher – das sind Screenshots von Fotos, die mir auffallen. Oft gefällt mir eine Idee, und ich nehme mir vor, das irgendwann auch einmal zu versuchen. Zugleich überlege ich, wie man die Umsetzung noch besser hinbekommen könnte.

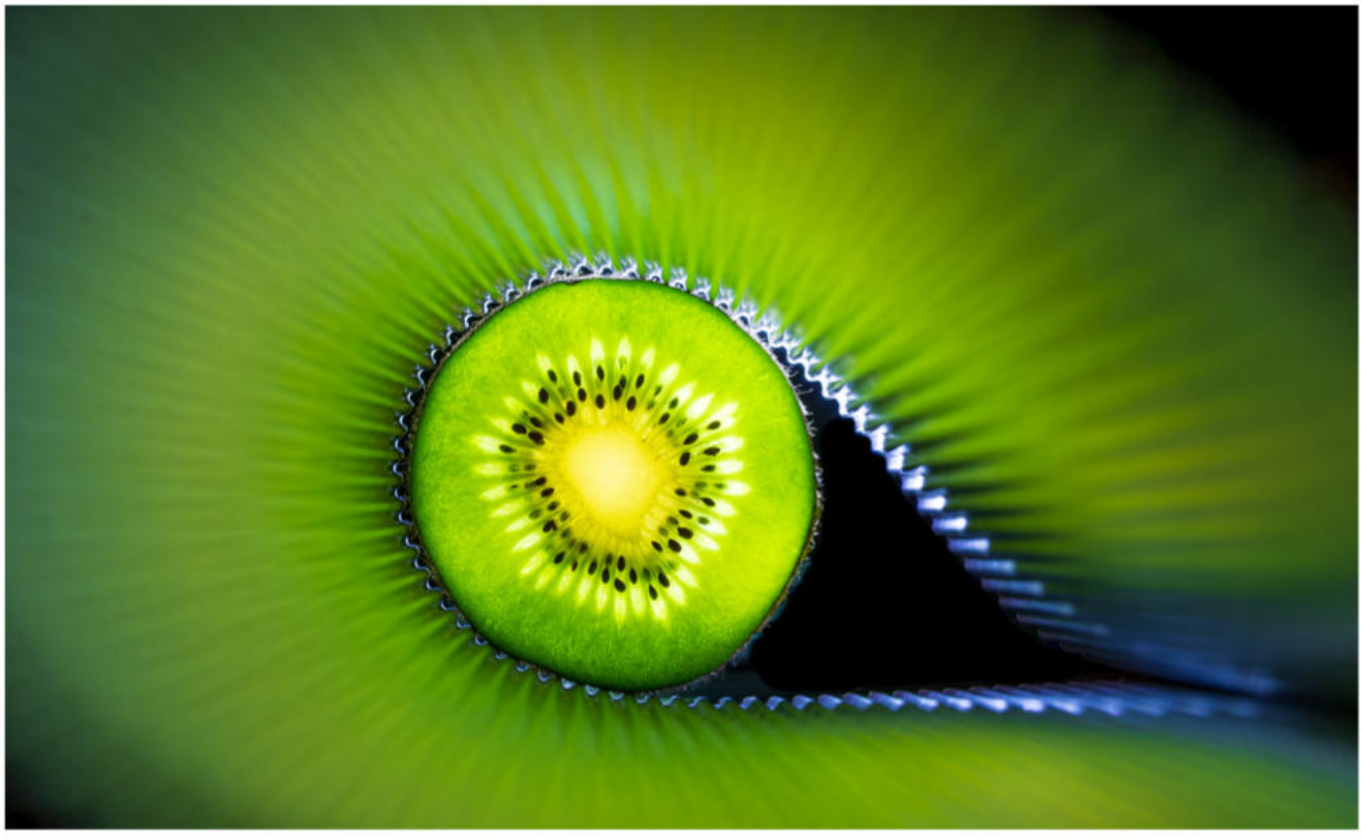
DOCMA: Welche Rolle spielt für Sie die technische Vorbereitung – also Aufbau, Blitzsteuerung, Timing und Equipment – im Vergleich zur eigentlichen kreativen Bildidee?
KLAUS MAURER: Diese Aspekte, Technik, Aufbau und Bildidee gehen bei mir Hand in Hand. Die Idee wird von meinen technischen Möglichkeiten beeinflusst. Wenn ich mir eine bestimmte Technik angeeignet habe, dann überlege ich automatisch, welche Bildideen man mit dieser Technik realisieren könnte. Wenn möglich auch ein wenig anders, als allgemein üblich. Beispiel: Einen Gegenstand, wie z. B. diese blaue Glasmurmel, lasse ich mal nicht in Wasser, sondern in Sand fallen, und versuche den aufspritzenden Sand mit Blitztechnik im Makro festzuhalten.

DOCMA: In Ihren Bildern verschmelzen oft Farbe, Bewegung und der perfekt eingefangene Moment. Was reizt Sie an dieser Kombination?
KLAUS MAURER: Statische Motive sind mir oft zu langweilig. Ich finde es besser, wenn im Foto etwas Action ist, wo der



GLASMURMEL
Die blaue Murmel fällt auf eine Holzplatte mit aufgeschüttetem Sand. Die Auslösung erfolgt per Schalltrigger. Highspeed-Blitztechnik.

KIWI IM WELLKARTON
Die Kiwi wird von hinten mit einer LED-Taschenlampe angeleuchtet.



Betrachter sich vielleicht fragt „wie geht das?“ Die leuchtenden Farben sollen das Foto dann wiederum zu einem richtigen Hingucker machen.

DOCMA: Wie viel Zeit investieren Sie typischerweise in ein einzelnes Bild?
KLAUS MAURER: Die Ideen für Tabletop- oder Splashfotos befinden sich zunächst in meinem „Ideenspeicher“, das ist ein unverbindliches Stadium. Irgendwann reift der Wunsch, es real zu versuchen. In dieser Phase überlegt man schon konkreter, wie der Aufbau aussehen könnte. Falls noch Material fehlen sollte, wird dieses bestellt oder vor Ort gekauft. Aufbau sowie das Shooting gehen in der Regel an einem Abend über die Bühne. Die Aufnahmen werden sofort am Rechner begutachtet. Die Fertigstellung des Fotos ist dann am nächsten Tag in 1–2 Stunden erledigt.

> *Statische Motive sind mir oft zu langweilig.“*
> KLAUS MAURER



LÖFFELMUSIK
Blitz mit Softbox.

COCKTAIL-TOMATE
Highspeed-Blitztechnik, ausgelöst mit Lichtschranke.



DOCMA: Welche Rolle spielt die Nachbearbeitung für Sie?

KLAUS MAURER: Ich fotografiere ausschließlich in RAW, weshalb die Nachbearbeitung selbstverständlich immer notwendig ist. Ich habe das Adobe Foto-Abo mit Lightroom Classic und Photoshop; das sind meine wichtigsten Werkzeuge. Ein wichtiges Argument für Lightroom ist für mich auch die sehr leistungsfähige Bildverwaltung. Mein Lightroom-Katalog enthält gerade 115.000 Fotos. Weitere Tools, die ich nutze, sind Topaz Photo AI, Helicon Focus und verschiedene Bildbetrachter wie IrfanView. Nachbearbeitung ist bei mir sehr wichtig, das gehört zur Digitalfotografie einfach dazu. Die Nutzung von KI-Tools versuche ich hingegen auf ein absolutes Minimum zu reduzieren. ■



BANANE MIT MÖHRE
Der Trick: Ein von oben kommender Draht bewahrt die „Tänzer" vor dem Umfallen – der Draht wurde wegretuschiert.



PUSTEBLUME
Die Pusteblume ist in einer Halterung fixiert. Die schnelle Reihenaufnahme wird gestartet, gleichzeitig wird kräftig gepustet. Highspeed-Blitztechnik, schnelle Reihenaufnahme.



LIMETTE ON THE ROCKS
Highspeed-Blitztechnik, schnelle Reihenaufnahme, echte Eiswürfel, bei der Aufnahme wird ein Eiswürfel in das Glas geworfen.

KLAUS MAURER (73)



Klaus Maurer lebt im Saarland und hat das Elektrohandwerk von der Pike auf gelernt – als ausgelernter Elektromaschinenbauer und Ingenieur, später viele Jahre als IT-Spezialist bei der Telekom Saarbrücken. Seit seiner Jugend fotografiert er, seine Leidenschaft für Highspeed- und Splashfotografie erwuchs aus seinem technischen Blick auf Physik und Elektronik. Neben der Fotografie sind Musik und Motorradfahren seine Hobbys – und neuerdings die Rolle als Opa von drei Enkeln.
fotocommunity: Klaus Maurer



JETZT NEU: DOCMA 119

Die neue DOCMA 119 zeigt, wie sich klassische Bildbearbeitung und Künstliche Intelligenz immer stärker ergänzen. Im Mittelpunkt stehen Workshops und jede Menge Inspiration für alle, die das Beste aus Photoshop, Lightroom und modernen Bildgeneratoren herausholen möchten. Freuen Sie sich auf einen umfangreichen Schnelleinstieg in Lightroom Classic und spannende KI-Interviews. Jetzt im Handel!

DOCMA. | 14,90 Euro
www.docma.info



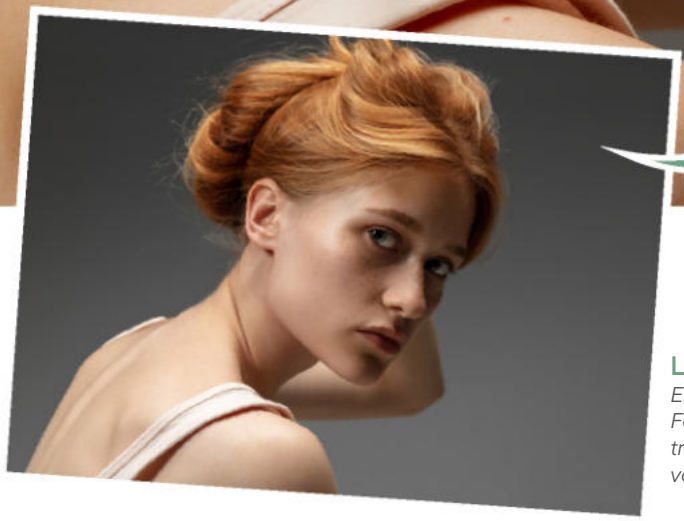
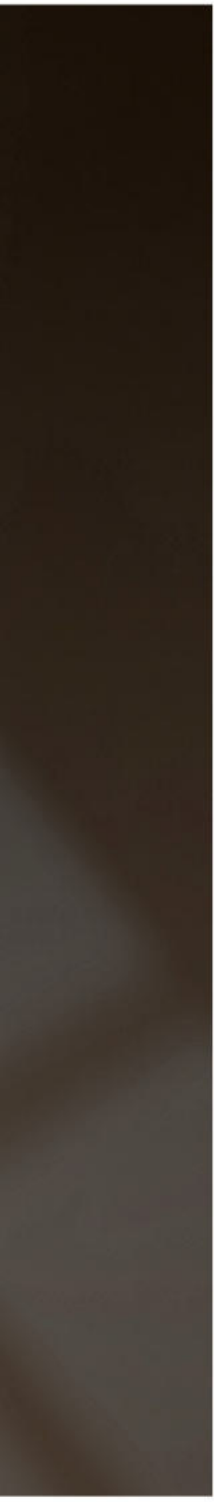


Foto: master1305 (Porträt), olegkruglyak3 (Schatten) – stock.adobe.com;Bildbearbeitung, Screen-shots, Texte: Julia Carp.

LICHT UND SCHATTEN

Ein nachträglich eingefügter Fensterschatten gibt dem Porträt Tiefe und eine stimmungsvolle Atmosphäre.



PHOTOSHOP-WORKSHOP

Atmosphärische Schatten für Porträts

In diesem Workshop zeigen wir Ihnen, wie Sie ein schlichtes Porträt mit einem nachträglich eingefügten Schattenwurf in eine stimmungsvolle Aufnahme verwandeln.

Licht und Schatten sind die eigentlichen Gestalter eines Porträts. Ein weiches Streiflicht, das sanfte Spiel von Hell und Dunkel oder der harte Schlagschatten einer Fensterstrebe verleihen einem Gesicht sofort Tiefe und Charakter. Häufig entstehen die schönsten dieser Lichtstimmungen jedoch nur unter perfekten Bedingungen, für die man das passende Fenster, die richtige Tageszeit und ein wenig Glück braucht. Im Studio oder an einem grauen Tag fehlt dieser besondere Reiz dann leider oft.

SCHATTEN NACH MASS

Genau hier setzt dieser Workshop an. Anstatt auf das perfekte Licht zu warten, fügen wir den Schattenwurf einfach nachträglich in Photoshop hinzu. Ob die grafischen Linien eines Fensters oder das verspielte Muster eines Blätterdachs, Sie entscheiden ganz nach Bildidee, welche Stimmung Ihr Porträt am Ende tragen soll.

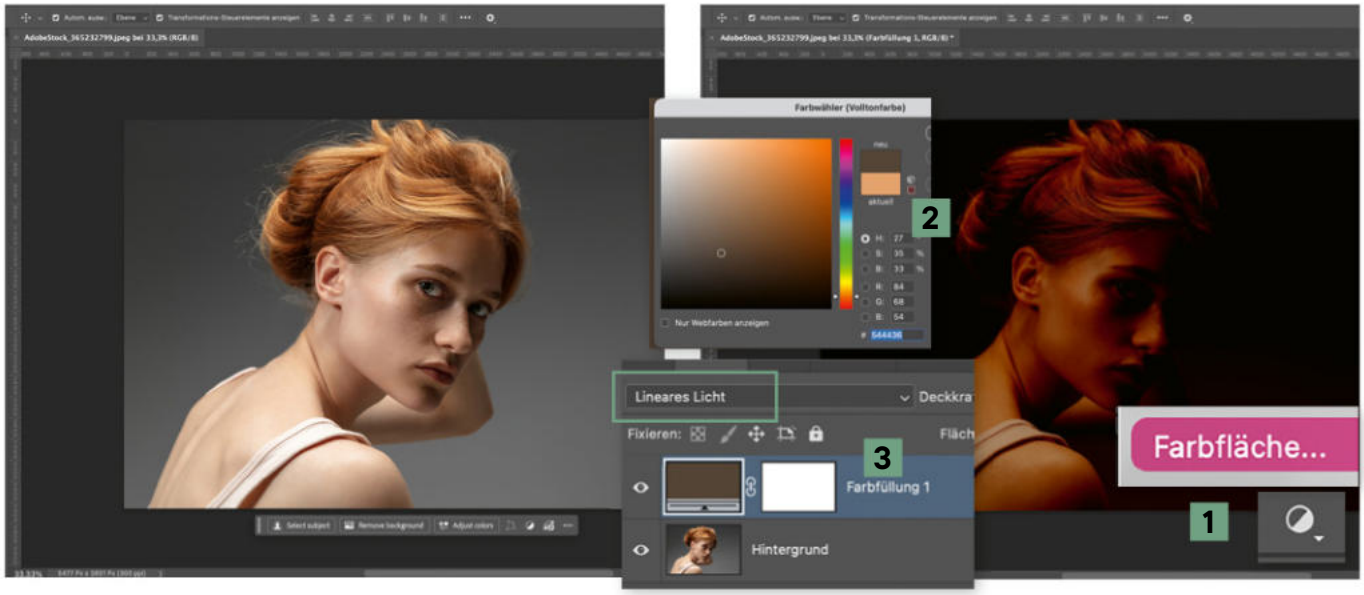
Der Trick liegt darin, den Schatten über eine Farbfläche und eine Schnittmaske so mit dem Gesicht zu verweben, dass ein natürlicher und glaubwürdiger Eindruck entsteht. Das klingt aufwendiger, als es am Ende tatsächlich ist. Wenn Sie Ihren Porträts also mehr Atmosphäre verleihen möchten, dann sind Sie bei diesem Workshop genau richtig. Probieren Sie es am besten direkt aus! ■ *(jc)*



Ein gut gesetzter Schatten verleiht einem Porträt sofort Tiefe und eine ganz eigene Stimmung.

JULIA CARP
Redakteurin

SCHRITT FÜR SCHRITT: SCHATTENWURF



DAS RICHTIGE PORTRÄTBILD

1 Wählen Sie ein Porträtbild aus, das zu dem späteren Schatten passt. Ein Schatten mit Fensterstreben eignet sich in der Regel besser für ein Studioporträt. Eine Schattensilhouette eines Blätterdachs oder einer Palme eignet sich prima für Porträt-Aufnahmen im Park oder am Strand.

FARBFLÄCHE ERSTELLEN UND ANWENDEN

2 Über die Einstellungsebenen wählen Sie zunächst *Farbfläche* **(1)** aus. Wählen Sie beispielsweise ein *warmes Braun für eine stimmungsvolle Atmosphäre* **(2)**. Je nach Farbgebung verändert sich auch die Bildwirkung. Setzen Sie den *Mischmodus* auf *Lineares Licht* **(3)**, damit der Farbton über das Porträt gelegt wird.

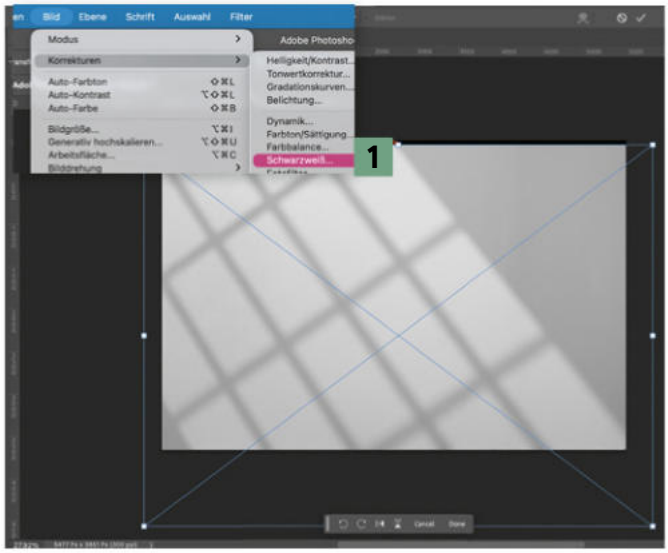
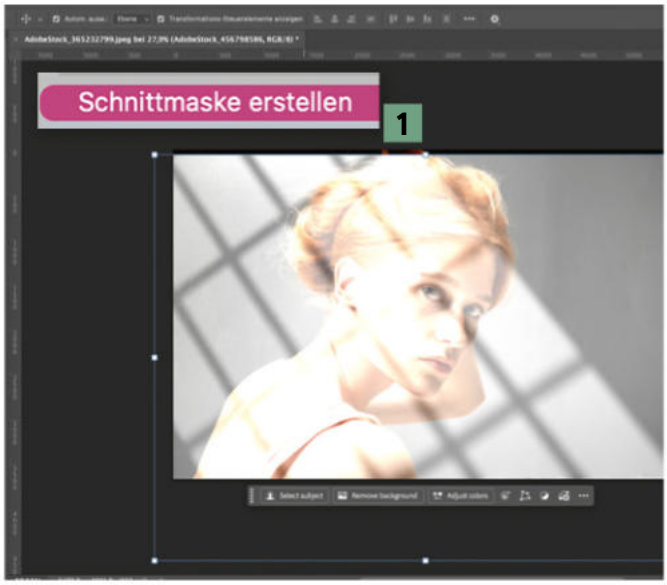


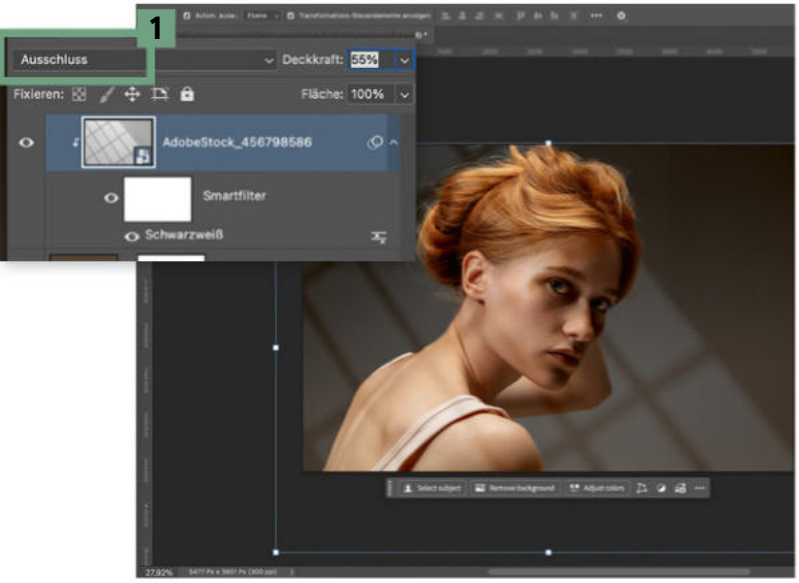
BILD IN SCHWARZWEISS KONVERTIEREN

3 Fügen Sie das Bild des gewünschten Schatten- / Lichteinfalls ein und *justieren Sie Platzierung und Größe*. Über *Bild > Korrekturen > Schwarzweiß* konvertieren Sie das Bild in Schwarzweiß. Dadurch bildet es die richtige Grundlage, um im nächsten Schritt als Schnittmaske auf die Farbfläche übertragbar zu sein.



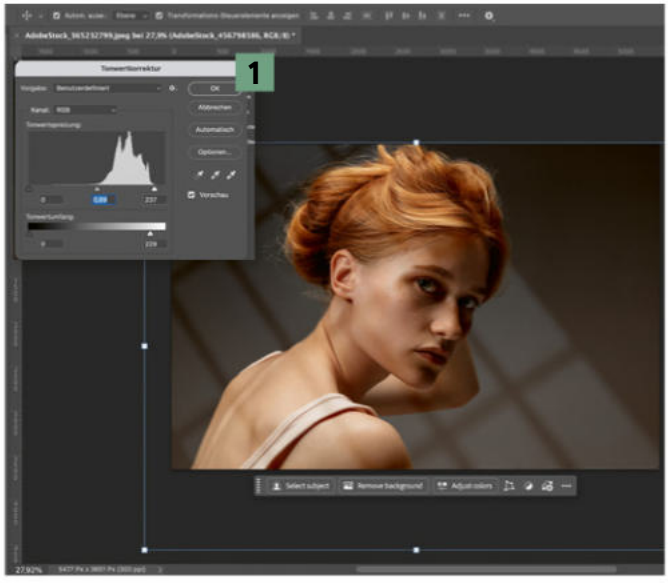
SCHNITTMASKE ERSTELLEN

4 Mit *Rechtsklick* auf die neue Ebene und dort auf *Schnittmaske erstellen* **(1)** wird das schwarzweiße Bild des Schattens nun auf die Maske der Farbfläche angewendet. So wird der Schatten über das Model gelegt. Noch ist der Mischmodus aber nicht richtig abgestimmt und das Bild wirkt überbelichtet.



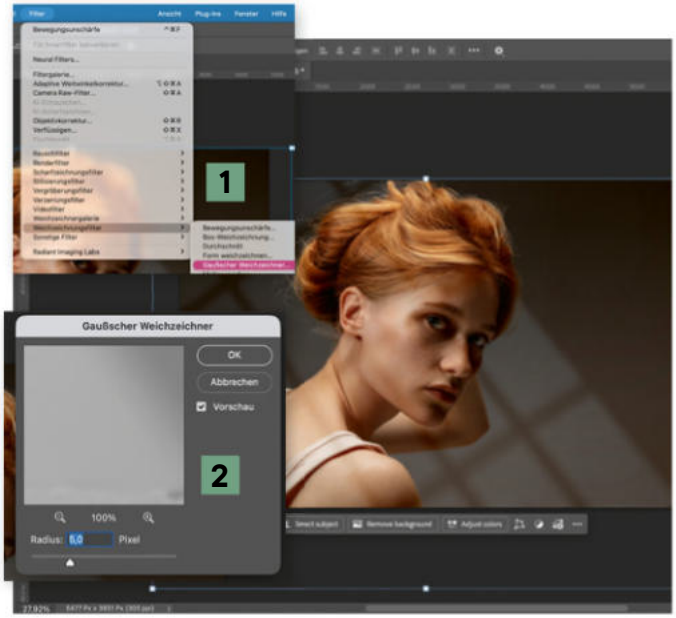
MISCHMODUS AUSWÄHLEN

5 Setzen Sie darum den *Mischmodus* auf *Ausschluss* **(1)**. Die Schnittmaske des Schatten-/Lichteinfalls übernimmt nun die zuvor ausgewählte Farbgebung der Farbfläche. Theoretisch können Sie hier Ihr Bild speichern und exportieren. In den nächsten Schritten zeigen wir weitere Feinheiten zur beliebigen Anpassung.



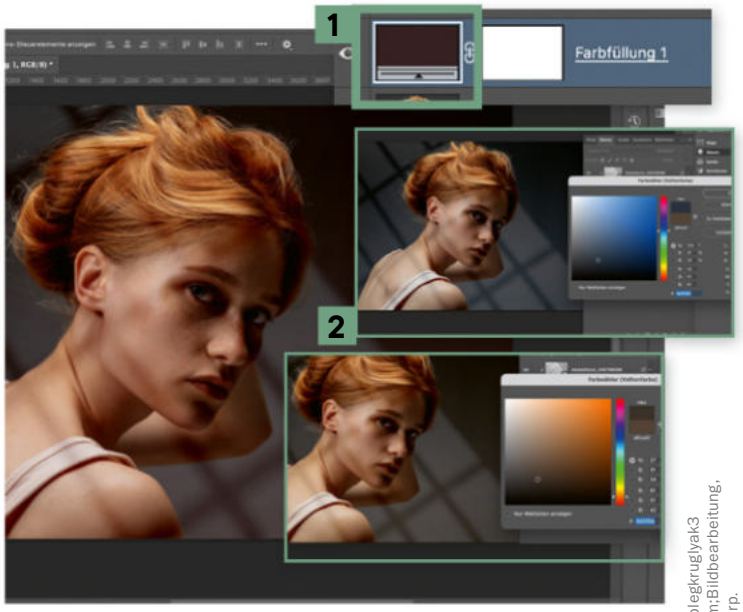
TONWERTKORREKTUR ANWENDEN

6 Über die *Einstellungsebenen* können Sie nun eine *Tonwertkorrektur* **(1)** anwenden. Variieren Sie die angezeigten Regler-Einstellungen beliebig, um die hellen und dunklen Bereiche im Bild gezielt anzupassen. Leichte Veränderungen können hier bereits die Natürlichkeit des Bildes beeinflussen.



WEICHZEICHNER ERGÄNZEN

7 Ein Weichzeichner kann ebenfalls zur natürlichen Wirkung des Bildes beitragen. Wählen Sie dazu *Filter > Weichzeichnungsfilter > Gaußscher Weichzeichner* **(1)**. Hier können Sie die Intensität des Effekts erneut beliebig variieren. Wir wendeten einen *Weichzeichner von 5,0 Pixel* an **(2)**.



MIT FARBE EXPERIMENTIEREN

8 Wenn Sie nachträglich die Farbstimmung des Bildes beeinflussen möchten, können Sie in den Ebenen per *Doppelklick* erneut in die *Auswahl der Farbfüllung* **(1)** gehen. Experimentieren Sie dann so lange mit der *Farbwahl* **(2),** bis Sie mit der Wirkung Ihres bearbeiteten Porträts zufrieden sind.

Foto: master1305 (Porträt), olegkruglyak3 (Schatten) – stock.adobe.com;Bildbearbeitung, Screen-shots, Texte: Julia Carp.

BILDBEARBEITUNG MIT RADIANT PHOTO 2

Bilder optimieren *ohne Reue*

Radiant Photo 2 ermöglicht eine „nicht-destruktive“ Arbeitsweise und wir zeigen Ihnen, wie das ganz genau funktioniert.

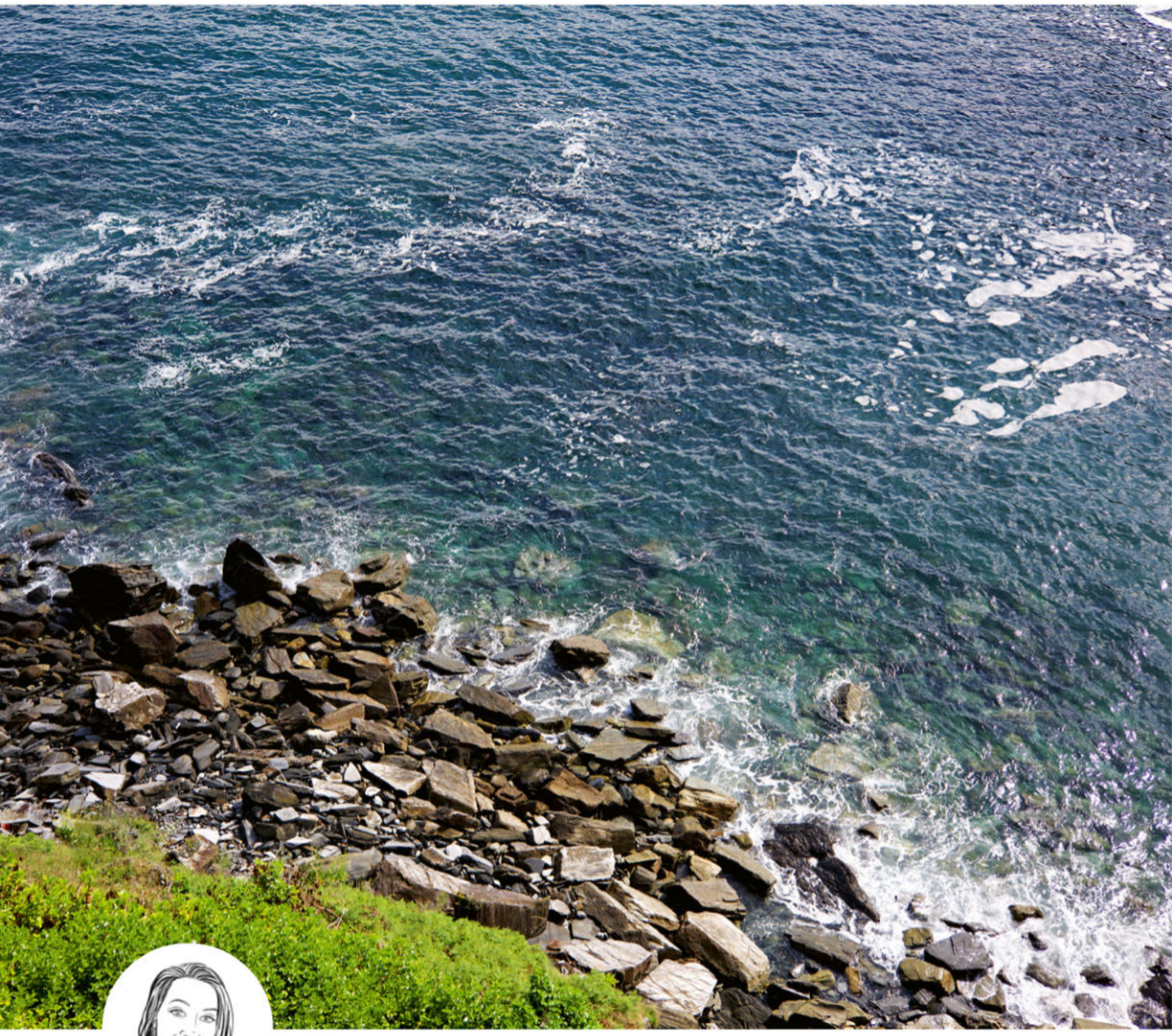
In der Bildbearbeitung wird allgemein zwischen destruktiver und nicht-destruktiver Bearbeitung unterschieden. Falls Sie noch neu in diesem Feld sind und die Begriffe etwas kryptisch klingen, erklären wir Ihnen kurz, was dahintersteckt. Stellen Sie sich vor, Sie bearbeiten die Farben eines Bilds, verändern den Weißabgleich oder entscheiden sich sogar für einen Schwarz-Weiß-Look. Doch Tage später stellen Sie fest, dass Ihnen das Ergebnis so doch nicht gefällt. Da bei einer destruktiven Bearbeitung die ursprünglichen Bilddaten beim Speichern überschrieben werden, lassen sich die einzelnen Schritte nicht mehr rückgängig machen, und Sie müssten das Originalbild von Grund auf neu bearbeiten. Das ist nicht nur nervig, sondern häufig auch unnötig aufwendig.

SO GEHT‘S RICHTIG!

Bei einer nicht-destruktiven Bearbeitung hingegen haben Sie die Möglichkeit, das Foto mit den zuletzt gewählten Einstellungen im Bildbearbeitungsprogramm erneut zu öffnen und genau an dieser Stelle mit der Bearbeitung fortzufahren, da alle ursprünglichen Bilddaten noch vorhanden sind. Mit Radiant Photo 2 ist diese nicht-destruktive Bearbeitung auch möglich und ganz einfach einzustellen. Wir zeigen, wie es geht, damit nichts mehr verloren geht! ■ *(tp/jc)*



NOCHMAL VON VORN?
Nach der Bearbeitung ist vor der Bearbeitung und damit das nahtlos möglich ist, zeigen wir Ihnen wie sie nicht-destruktiv bearbeiten.

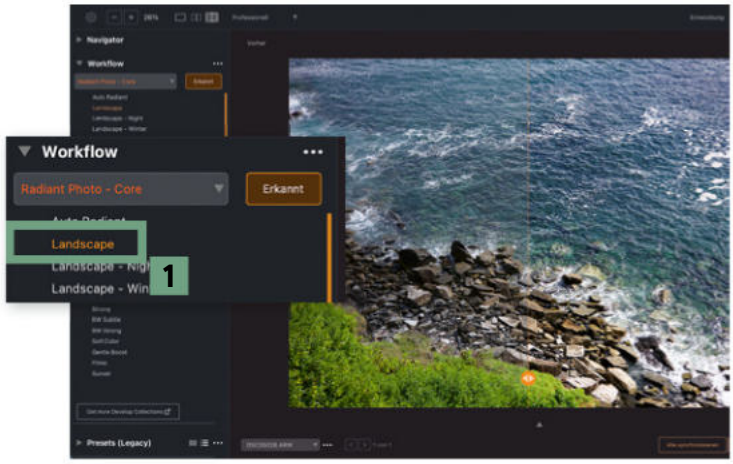


Man weiß nie, ob man ein Bildmotiv nochmal für einen anderen Zweck gebrauchen kann. So gehen Sie auf Nummer sicher.

JULIA CARP
Redakteurin

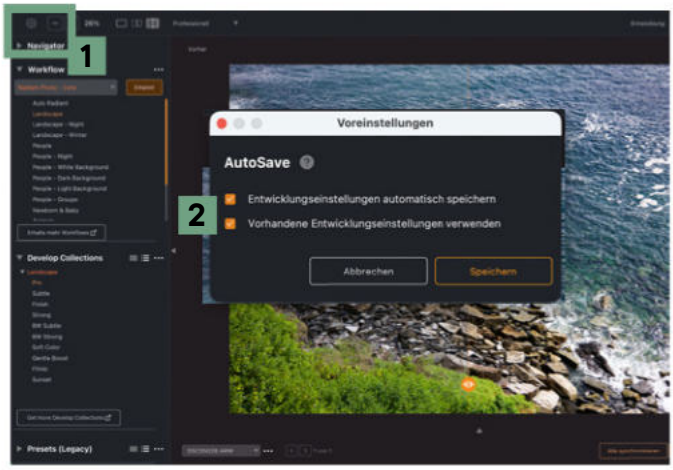
Foto: Sarah Alexandra Fechler; Bildbearbeitung, Screenshots: Julia Carp; Texte: Thomas Probst, Julia Carp.

SCHRITT FÜR SCHRITT: NICHT-DESTRUKTIVE BEARBEITUNG



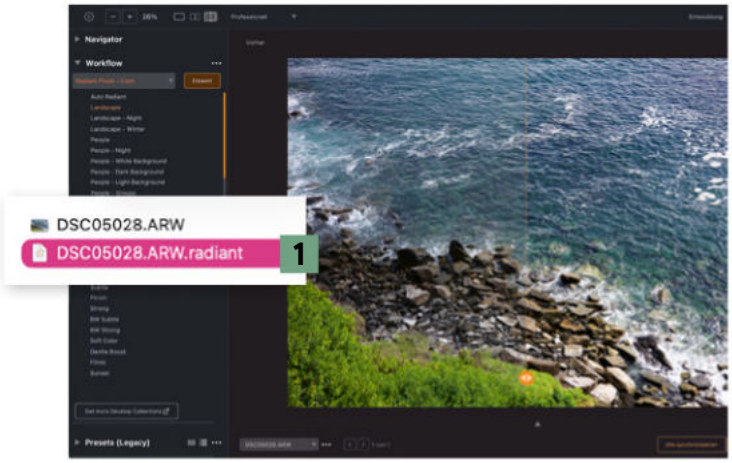
AUTOMATISCHE OPTIMIERUNG

1 Öffnen Sie Ihr Foto in Radiant Photo 2. Die in der Software enthaltene KI analysiert *automatisch den Bildinhalt* **(1)** und schlägt sofort passende Bearbeitungseinstellungen für das erkannte Motiv vor. Diese können Sie manuell anpassen.



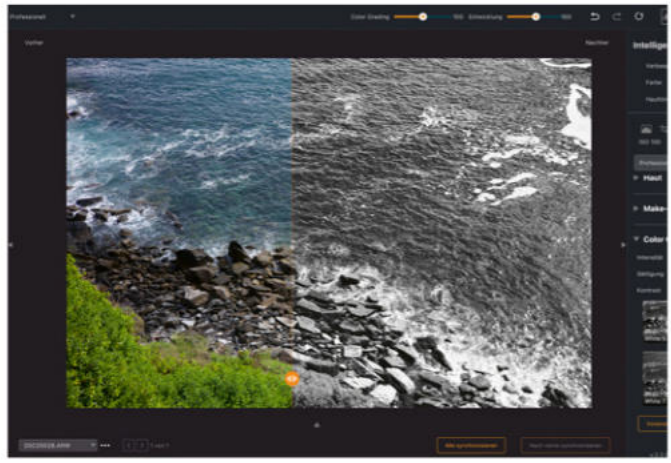
DEN LETZTEN STAND SPEICHERN

2 Klicken Sie vor dem Speichern oben links auf das *Zahnrad-symbol* **(1)**. Hier müssen Sie für die verlustfreie Bearbeitung *beide Häkchen* für das automatische Speichern und Öffnen der Entwicklungseinstellungen setzen **(2)**.



EINE ZUSÄTZLICHE DATEI WIRD ERSTELLT

3 Die Software speichert die Entwicklungseinstellungen des Bildes in einer *zusätzlichen Datei* mit dem Namen des Originalbilds und der *Endung .radiant* **(1)**. Beim nächsten Öffnen des Bildes wird automatisch der letzte Bearbeitungsstand angezeigt.



BILDLOOK KORRIGIEREN

4 Der große Vorteil der nicht-destruktiven Bearbeitung in Radiant Photo 2 zeigt sich beim Einsatz kreativer Bild-Looks. Selbst wenn Sie das Bild zuletzt in Schwarz-Weiß gespeichert haben, können Sie es *schnell wieder in Farbe* umwandeln.

JETZT DIREKT KOSTENLOS TESTEN!

Sie möchten Radiant Photo 2 selbst kennenlernen? Dann testen Sie das Programm doch einfach unverbindlich. Die kostenlose Testversion läuft 30 Tage lang ohne jede Einschränkung, funktioniert wahlweise eigenständig oder als Plug-in und verlangt keinerlei Zahlungsdaten. Am besten laden Sie sich die Testversion gleich herunter und legen direkt mit Ihren Lieblingsfotos los!
www.digitalphoto.de/radiant-testen

BLACK WEEK: Ein Jahr Mac Life für nur 49,50 € statt ~~99,00 €~~ lesen!

Mac Life

Jetzt 50 % Rabatt sichern



inklusive e-Paper

Ihre Vorteile:

- **Sie sparen 50 %:** 12 × Mac Life für **nur 4,13 € pro Ausgabe**
- **Bequem:** Pünktlich und portofrei direkt in Ihren Briefkasten
- **Flexibel:** Nach der Mindestlaufzeit jederzeit kündbar
- **Inklusive:** e-Paper-Zugang als App für iOS und Android

BLACK WEEK-Angebot – nur bis zum 30.11.2026

Gleich bestellen:

maclife.de/angebot-50

oder telefonisch unter:

0711 82651 292*

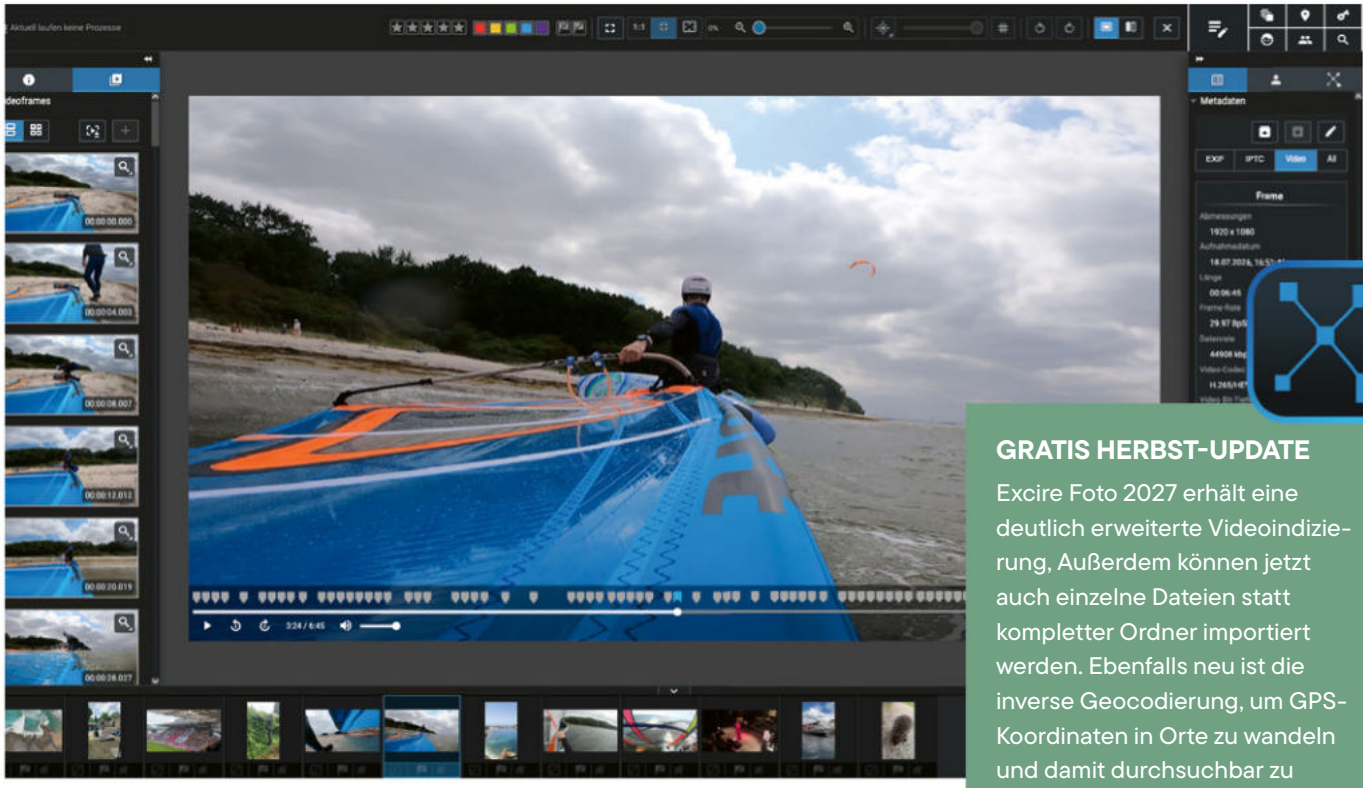
(Mo. – Fr. 9 bis 18 Uhr)

Scannen und bestellen:

Aktions-Nr.: ML5M50E

Sie haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Die vollständige Widerrufsbelehrung können Sie unter www.falkemedia-shop.de/widerrufsrecht abrufen. falkemedia-shop wird betrieben von: falkemedia GmbH & Co. KG, Pahlblöken 15–17, 24232 Schönkirchen. Handelsregister: Amtsgericht Kiel; Geschäftsführung: Kassian Alexander Goukassian. Widerrufsadresse: falkemedia GmbH & Co. KG, Pahlblöken 15–17, 24232 Schönkirchen, Tel.: +49 431 200 766-0, Fax: +49 431 200 766-50, E-Mail: shop@falkemedia.de. *Ortsüblicher Tarif

Promotion



GRATIS HERBST-UPDATE

Excire Foto 2027 erhält eine deutlich erweiterte Videoindizierung, Außerdem können jetzt auch einzelne Dateien statt kompletter Ordner importiert werden. Ebenfalls neu ist die inverse Geocodierung, um GPS-Koordinaten in Orte zu wandeln und damit durchsuchbar zu machen. Das Update ist für Besitzer der aktuellen Version gratis. Excire Foto für Windows und macOS ist für 229 Euro auf **www.excire.com** erhältlich.

WORKSHOP EXCIRE FOTO 2027

Turbo für die Bildersuche – das kann Excire Foto 2027

Excire Foto 2027 bringt zahlreiche intelligente Werkzeuge für die Suche und Auswahl von Bildern und Videos. Und mit dem kostenlosen Herbst-Update gibt's ein besonderes Extra für die Videorecherche.

Sie wissen genau, dass Sie dieses eine Foto aufgenommen haben. Nur wann? Und hieß die Datei nicht irgendwas mit „DSC_4711“? Bei einigen Zehntausend Fotos kann die Suche schnell zur Geduldsprobe werden. Genau hier spielt Excire Foto 2027 seine Stärke aus: Die Software analysiert Motive, Personen und Bildinhalte lokal per KI und macht den Medienbestand durchsuchbar. Ist die Analyse erfolgt, reagiert die Software selbst bei zehntausenden Fotos blitzschnell und liefert direkt die passenden Ergebnisse. Perfekt für Profis: Fast alles lässt sich auf die eigenen Bedürfnisse und Workflows individuell einstellen.

WO? WANN? WAS STAND DA?

Die auf GPS-Daten basierte Kartenansicht und die visuelle Zeitachse sind echte Highlights der Version 2027. Außerdem kann gezielt nach Schrift und Text in Bildern gefahndet werden, selbst wenn es schwer erkennbare Schreib- oder Handschriften sind. Excire Foto markiert sie direkt im Bild. Kombiniert mit weiteren Filtern schrumpft der Bilderberg schnell auf eine überschaubare Auswahl. Soll es noch präziser sein, hilft die Übersichtsansicht beim Vergleichen und Aussortieren sehr ähnlicher Motive, während das Fokus-Peaking bei der Beurteilung der Schärfe mit Farbmarkierungen unterstützt. ■ *(jr)*

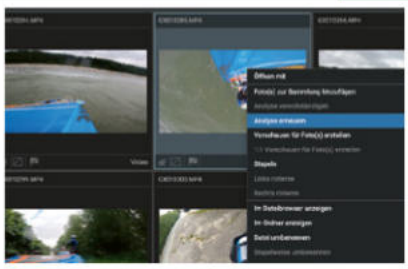
WENN AUS SUCHEN *Finden wird*

Videos finden mit allen Szenen

Ganz neu im kostenlosen Herbst-Update: Excire Foto analysiert die importierten Videos mit deutlich mehr Frames und sorgt bei Clips für noch präzisere Suchergebnisse.

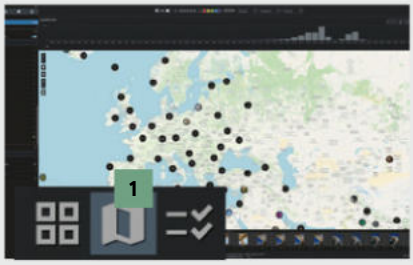
Mit dem Herbstupdate von Excire kommt eine erweiterte Videoindizierung zum Einsatz. Sprich, auch Videos mit unterschiedlichsten Szenen werden in der Suche besser berücksichtigt. Um Ihre bereits in Excire Foto vorhandenen Clips zu analysieren, markieren Sie Ihre Fotosammlung komplett und starten den Vorgang per rechtem Mausklick und *Analyse erneuern*.

VIDEOPROFI
Bereits importierte Videos lassen sich nachträglich verschlagworten.



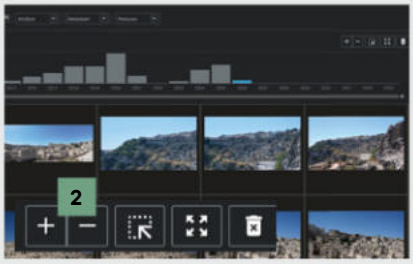
DIREKTES BILD VOM VIDEO
Die automatisch erstellten Analyseframes eines Videos sind nichts anderes als Standbilder. Und diese können Sie in voller Auflösung direkt als Bilder exportieren. Dazu wählen Sie das gewünschte Video aus und starten im rechten Bereich *Videoframes* über das Kontext-Menü den Bildexport für alle oder ausgewählte Standbilder.

SCHRITT FÜR SCHRITT: EXCIRE FOTO 2027



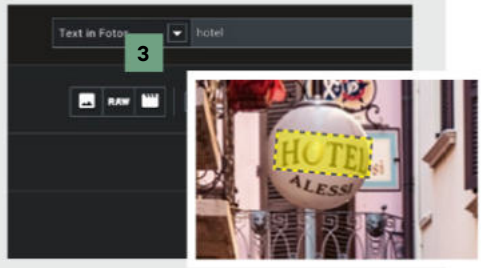
AUF DER KARTE SUCHEN

1 Fotos mit GPS-Daten sehen Sie auf der *interaktiven Karte* **(1)**. Wählen Sie eine Region aus, um die dort entstandenen Aufnahmen anzuzeigen.



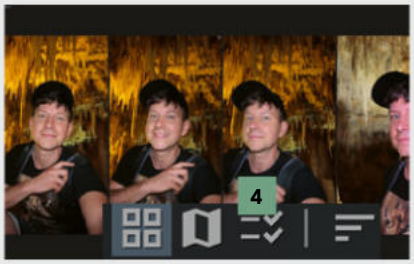
ZEITRAUM EINGRENZEN

2 Mit der neuen *Zeitachse* grenzen Sie Ihre Fotos nach Aufnahmezeitraum ein. Verwenden Sie die +- -*Symbole* **(2)**, um die Ansicht zu zoomen.



TEXT IM FOTO FINDEN

3 Nutzen Sie ***Text in Fotos*** in der oberen Suchleiste, um selbst kleinste Texte, auch Schreib- oder Handschriften in Bildern zu finden.



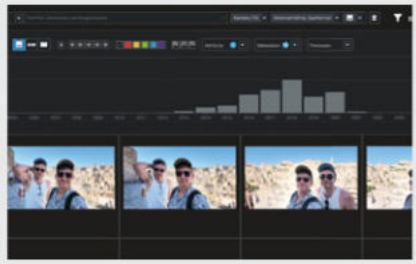
FOTOS VERGLEICHEN

4 Markieren Sie die gewünschten Bilder und schalten die ***Übersichtsansicht*** ein **(4)**. Und dann klicken Sie einfach weg, was nicht passt.



SCHÄRFE KONTROLLIEREN

5 Schalten Sie ***Peaking*** ein **(5)** und haben damit die Schärfe im Blick. Per Schieberegler **(6)** entscheiden Sie über die Empfindlichkeit.



SUCHEN KOMBINIEREN

6 Die Suche in Excire wird dann richtig effektiv, wenn Sie ***Zeitleiste***, Suchbegriffe und weitere Filter wie Metadaten frei kombinieren.

Top-Kameras für Einsteiger und Vlogger

DIE 15 BESTEN *APS-C-Kameras* 2026

Sie sind kompakter und preisgünstiger als Vollformatkameras. Doch sind sie auch empfehlenswert? Wir stellen Ihnen die 15 besten APS-C-Kameras vor.



MARKUS SIEK
Chefredakteur DigitalPHOTO

Wer gerne kreativ mit seinem Smartphone oder seiner Kompaktkamera fotografiert, stößt früher oder später an technische Grenzen. Sei es, dass Ihnen die nötige lange Brennweite fehlt, um Wildtiere aus der Ferne abzulichten. Oder Sie möchten bewusst mit geringer Schärfentiefe fotografieren, doch die Kameraautomatik verwehrt Ihnen die Option. Auch Fotos bei wenig Umgebungslicht, vor allem wenn sich dann auch noch Personen bewegen, sind für Smartphones und Kompaktkameras häufig zu anspruchsvoll. In solchen Fällen muss dann eine Systemkamera her, um neue technische und qualitative Möglichkeiten für das


LOCK
ON
OFF
M-Fn
SCN
Canon
18-150
70
50
35
24
18
Canon
EOS



APS-C-Kameras bilden eine Brücke für Einsteiger im Systemkamera-Bereich.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

eigene Hobby zu erschließen. Doch eine Vollformatkamera samt Objektiv-Grundausstattung kostet Sie schnell 2.000 Euro. Und handlich sind die Geräte zudem auch nicht. Genau da kommen APS-C-Kameras ins Spiel.

KOMPAKT UND GÜNSTIGER

APS-C-Sensoren sind kleiner und kostengünstiger als Vollformatsensoren. Dadurch werden auch die entsprechenden Kameras kompakter und kostengünstiger. APS-C erreicht zwar nicht ganz das Bildqualitäts-Level des Vollformats, ist aber dennoch auf einem hohen Niveau. Und somit perfekt für Ein- und Umsteiger! Wir haben für Sie eine Übersicht mit den 15 besten APS-C-Kameras des Jahres 2026 zusammengestellt. Die gute Nachricht dabei ist: Die günstigste Kamera gibt es mit dem schicken Modell Nikon Z fc im Retro-Look schon für 705 Euro. Und Platz 2 unserer Bestenliste, die Sony Alpha 6700, ist mit 1.023 Euro ein echter Preis-Leistungs-Tipp. Ansonsten dominiert in unserer Übersicht vor allem Fujifilm, das es gleich mit neun Modellen in die Top 15 geschafft hat! Kein Wunder, denn anders als die anderen Hersteller verzichtet Fujifilm auf Vollformat-Modelle und setzt nur auf APS-C. Mit der X-H2S, der Testsiegerin, hat Fujifilm dabei ein Modell im Sortiment, das auch Profis begeistert! ■ *(ms)*



PROFIKLASSE
Die Fujifilm X-H2S ist aktuell auf Platz 17 der ewigen Bestenliste – und damit klar die beste APS-C-Kamera.

EINSAM AN DER SPITZE: FUJIFILM X-H2S

Schon seit Juni 2022 hat sich an der Spitze der APS-C-Kameras nichts verändert. Nach wie vor thront dort die Fujifilm X-H2S, die als einzige APS-C-Kamera die Topnote „super“ einfahren konnte. Die Kehrseite der Medaille: Mit einem Preis von aktuell 1.919 Euro (günstigstes Online-Angebot laut Idealo) spielt sie auch im Kostenbereich in einer Liga mit den Mittelklasse-Kameras mit Vollformat-Sensor. Dafür jedoch ist die X-H2S deutlich kompakter als die Vollformat-Konkurrenz. Das HS in der Produktbezeichnung steht im Übrigen für „High Speed“. Ausgestattet mit einem 26,16 MP X-Trans CMOS 5 HS Sensor im APS-C-Format besitzt sie mit dem X-Prozessor 5 auch einen Bildprozessor, der höhere Geschwindigkeiten bei Serienbild (40 RAW-Fotos pro Sekunde) und Bewegtbildaufnahmen ermöglicht. Wer solch eine hohe Geschwindigkeit nicht braucht, sondern eine höhere Auflösung bevorzugt, findet mit der Fujifilm X-H2 die entsprechende Variante. Dieses Modell hat es in unserem Vergleichstest auf den 3. Platz geschafft.

2,5-fach

SENSORFLÄCHE: VOLLFORMAT ZU APS-C

Ein Vollformatsensor ist rund 2,5-mal so groß wie ein APS-C-Sensor. Das bedeutet, dass mehr Licht auf den Sensor fallen kann, was sich positiv auf die Bildqualität auswirkt. Ein APS-C-Sensor ist dennoch alles andere als ein minderwertiger Sensor. Er bietet immer noch eine sehr hohe Bildqualität und ermöglicht kompakte, preisgünstige Kameras.

WAS BEWIRKT DER CROP-FAKTOR?

Der Crop-Faktor beschreibt, wie stark sich der Bildwinkel eines Objektivs an einer kleineren Sensorfläche gegenüber dem Vollformat verändert. Bei APS-C-Kameras liegt er meist bei etwa 1,5 oder 1,6. Ein 50-mm-Objektiv zeigt dadurch einen Bildausschnitt, der ungefähr einem 75- beziehungsweise 80-mm-Objektiv an Vollformat entspricht. Die Brennweite selbst ändert sich dabei nicht – lediglich der erfasste Bildwinkel wird enger. Das ist vor allem bei Teleaufnahmen praktisch, weil entfernte Motive größer im Bild erscheinen. Bei Weitwinkelaufnahmen ist der Crop-Faktor dagegen eher ein Nachteil, da weniger vom Motiv ins Bild passt als beim Fotografieren mit dem Vollformat.



ALLROUNDER
Ob Landschaft, Makro oder Porträt: APS-C-Kameras lassen sich für alle Einsatzzwecke nutzen.

APS-C-Kameras im Test

FUJIFILM X-H2S



Markteinführung	Juni 2022
Preis (Handel)	1.919 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6240 × 4160 px
Sucher	5,76 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3“-TFT - 1,62 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	92,3 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	91,4 %
Geschwindigkeit 15 %	97,6 %
Video 10 %	96,9 %

★★★★★ **SUPER** **93,2 %**

SONY ALPHA 6700



Markteinführung	Juli 2023
Preis (Handel)	1.023 €
Sensor	CMOS (23,5 x 15,6 mm)
Auflösung (max.)	25,6 MP - 6192 x 4128 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7fach, 100%
Monitor	3“-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	95,1 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	87,8 %
Geschwindigkeit 15 %	89,5 %
Video 10 %	94,2 %

★★★★½ **SEHR GUT** **91,6 %**

FUJIFILM X-H2



Markteinführung	Oktober 2022
Preis (Handel)	1.799 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	40,2 MP – 7728 × 5152 px
Sucher	5,76 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3“-TFT - 1,62 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,3 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	92,1 %
Geschwindigkeit 15 %	92,2 %
Video 10 %	90,9 %

★★★★½ **SEHR GUT** **91,3 %**

APS-C-Kameras im Test

CANON EOS R7



Markteinführung	Juli 2022
Preis (Handel)	966 €
Sensor	APS-C-CMOS (22,3 × 14,8 mm)
Auflösung (max.)	32,5 MP – 6960 × 4640 px
Sucher	0,39"-OLED, 2,36 Mio. BP, 0,71×
Monitor	2,95"-TFT, 1,62 Mio. BP, beweglich, touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	89,0 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	92,0 %
Geschwindigkeit 15 %	97,5 %
Video 10 %	88,5 %

★★★★½ **SEHR GUT** **91,3 %**

FUJIFILM X-T5



Markteinführung	November 2022
Preis (Handel)	1.616 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	39,8 MP – 7728 × 5152 px
Sucher	3,69 Mio. BP - 0,8-fach - 100 %
Monitor	3"-TFT - 1,84 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	89,0 %
Geschwindigkeit 15 %	92,6 %
Video 10 %	93,1 %

★★★★½ **SEHR GUT** **90,5 %**

FUJIFILM X-S20



Markteinführung	Juni 2023
Preis (Handel)	1.139 €
Sensor	CMOS (23,6 × 15,8 mm)
Auflösung (max.)	26,1 MP - 6240 x 4160 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,62fach, 100%
Monitor	3"-TFT, 1,84 Mio. BP, Touch, beweglich

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	91,7 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	83,4 %
Geschwindigkeit 15 %	95,2 %
Video 10 %	94,9 %

★★★★½ **SEHR GUT** **89,7 %**

FUJIFILM X-T30 III



Markteinführung	November 2025
Preis (Handel)	799 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6240 × 4160 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 0,62-fach - 100 %
Monitor	3"-TFT - 1,62 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	91,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	68,6 %
Geschwindigkeit 15 %	93,3 %
Video 10 %	92,2 %

★★★★☆ **GUT** **83,7 %**

CANON EOS R10



Markteinführung	Juli 2022
Preis (Handel)	760 €
Sensor	APS-C-CMOS (22,3 × 14,8 mm)
Auflösung (max.)	24,2 MP – 6000 × 4000 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 0,59-fach - 100 %
Monitor	3"-TFT, 1,04 Mio. BP, beweglich, touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	75,2 %
Geschwindigkeit 15 %	84,9 %
Video 10 %	76,5 %

★★★★☆ **GUT** **82,8 %**

NIKON Z50II



Markteinführung	November 2024
Preis (Handel)	849 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5568 × 3712 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 0,68-fach - 100 %
Monitor	3,2"-TFT - 1,04 Mio. BP - beweg. - Touch

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	88,8 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	69,7 %
Geschwindigkeit 15 %	91,8 %
Video 10 %	88,8 %

★★★★☆ **GUT** **82,6 %**

APS-C-Kameras im Test

SONY ALPHA 6600



Markteinführung	Oktober 2019
Preis (Handel)	820 €
Sensor	CMOS (23,6 x 15,8 mm)
Auflösung (max.)	24 MP - 6000 x 4000 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,7fach, 100%
Monitor 3“-TFT, 0,92 Mio. BP, Touch, beweglich	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	93,3 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	84,4 %
Geschwindigkeit 15 %	86,8 %
Video 10 %	86,8 %

★★★★½ **SEHR GUT** **88,5 %**

FUJIFILM X-E5



Markteinführung	August 2025
Preis (Handel)	1.299 €
Sensor	CMOS (23,6 × 15,8 mm)
Auflösung (max.)	40,2 MP – 7728 × 5152 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,93fach, 100%
Monitor 3“-TFT, 1,04 Mio. BP, Touch, beweglich	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,3 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	82,6 %
Geschwindigkeit 15 %	87,2 %
Video 10 %	92,3 %

★★★★½ **SEHR GUT** **87,3 %**

FUJIFILM X-T50



Markteinführung	Juni 2024
Preis (Handel)	1.249 €
Sensor	CMOS (23,6 × 15,8 mm)
Auflösung (max.)	40,2 MP – 7728 × 5152 px
Sucher	2,36 Mio BP, 0,93fach, 100%
Monitor 3“-TFT, 1,84 Mio. BP, Touch, beweglich	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,3 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	82,3 %
Geschwindigkeit 15 %	86,8 %
Video 10 %	91,7 %

★★★★½ **SEHR GUT** **87,1 %**

NIKON Z FC



Markteinführung	Juli 2021
Preis (Handel)	705 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,7 mm)
Auflösung (max.)	20,7 MP – 5.568 × 3.712 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 1,02-fach - 100 %
Monitor 3“-TFT - 1,04 Mio. BP - beweglich - Touch	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,2 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	70,6 %
Geschwindigkeit 15 %	87,2 %
Video 10 %	85,7 %

★★★★☆ **GUT** **82,4 %**

FUJIFILM X-T30 II



Markteinführung	Oktober 2021
Preis (Handel)	999 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6240 × 4160 px
Sucher	2,36 Mio. BP - 0,62-fach - 100 %
Monitor 3“-TFT - 1,62 Mio. BP - beweg. - Touch	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	90,8 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	68,5 %
Geschwindigkeit 15 %	89,4 %
Video 10 %	85,6 %

★★★★☆ **GUT** **82,3 %**

FUJIFILM X-M5



Markteinführung	November 2024
Preis (Handel)	775 €
Sensor	CMOS (23,5 × 15,6 mm)
Auflösung (max.)	26,0 MP – 6240 × 4160 px
Sucher	nicht vorhanden
Monitor 3“-TFT - 1,04 Mio. BP - beweg. - Touch	

BEWERTUNG

Bildqualität 40 %	91,8 %
Ausstattung & Bedienung 35 %	67,8 %
Geschwindigkeit 15 %	94,9 %
Video 10 %	93,7 %

★★★½☆ **GUT** **82,1 %**



AUSWAHL
Sie haben die Wahl zwischen diversen Formaten und Cover-Arten.

FOTOBÜCHER IM TEST

Die schönsten Fotos *in einem Buch*

Bei vielen Familien ist es inzwischen Tradition, zum Ende des Jahres ein Fotobuch mit den schönsten Aufnahmen der letzten zwölf Monate zu gestalten. Doch welcher Druckdienstleister bietet hierfür das beste Produkt? Wir haben zehn Anbieter für Sie getestet.

Fotos: Hersteller; istock, fvolgariver , mtlapcevic

Wenn Sie ein Fotobuch gestalten und bestellen möchten, stehen Sie zunächst vor einer Grundsatzfrage: Soll es ein Echtfotobuch oder ein Digitaldruck-Fotobuch werden? Fast alle Druckdienstleister haben beide Varianten im Angebot. Dabei unterscheiden sich die Fotobücher schon im Herstellungsverfahren. Beim Echtfotobuch werden Ihre Bilder auf echtem Fotopapier belichtet. Das Ergebnis: brillante Farben, feine Details und dicke, stabile Seiten. Ein solches Buch fühlt sich eher wie ein hochwertiger Bildband an als wie ein gewöhnliches Buch. Dafür zahlen Sie jedoch auch mehr. Digitaldruckfotobücher entstehen dagegen im Druckverfahren. Sie sind günstiger, die Seiten dünner. Dadurch passen deutlich mehr Seiten zwischen die Buchdeckel. Doch das bedeutet nicht, dass Ihre Fotos bei Digitaldruckbüchern nicht optimal zur Geltung kommen können. Mit aufpreispflichtigen Extras wie Hochglanzveredelung und Layflat-Bindung kommen auch Digitaldruckbücher dem Look & Feel eines Echtfotobuchs sehr nahe. Allerdings bieten nicht alle Hersteller diese Optionen an.

Um sich gemeinsam zu erinnern, sind Fotobücher immer die beste Wahl.“

MARKUS SIEK
Chefredakteur



JAHRBUCH
Beliebt sind Fotobücher unter anderem als eine Art Jahreschronik mit den schönsten Aufnahmen.

WELCHE VARIANTE PASST?

Stellen Sie sich bei der Auswahl am besten zwei Fragen: Was möchten Sie zeigen, und wie viel möchten Sie ausgeben? Für Ihre besten Landschaftsaufnahmen, die Hochzeit oder ein besonderes Geschenk sind Echtfotobücher in der Regel die bessere Wahl. Hier zählt jedes Detail. Planen Sie dagegen eine umfangreiche Jahreschronik oder ein Urlaubsalbum mit vielen Schnappschüssen, ist der Digitaldruck die clevere Wahl. Am Ende bleibt es auch Geschmackssache. Mein Tipp: Wer unsicher ist, bestellt zunächst ein kleines Format und vergleicht selbst!

ZEHN ANBIETER IM TEST

In unserem großen Test haben wir Fotobücher von zehn Anbietern für Sie unter die Lupe genommen. Dabei konnten die Anbieter jeweils mit einem Echtfoto- oder einem Digitaldruck-Fotobuch teilnehmen. Bei fast allen Anbietern können Sie jedoch auf Wunsch natürlich auch die jeweils andere Variante auswählen und bestellen. Da sich Echtfoto und Digitaldruck nur schwer miteinander vergleichen lassen, haben wir den Test in zwei Kategorien unterteilt und jeweils eigene Testsieger ermittelt. Die Ergebnisse finden Sie auf der folgenden Doppelseite. Eine Besonderheit ist dabei das Fotobuch von WhiteWall. Das Unternehmen richtet sich



BINDUNG
Zur Auswahl stehen eine klassische Bindung wie hier und eine Layflat-Bindung.

Echtfotobücher



SAAL
PREMIUM-NIVEAU

Saal überzeugt mit Spitzenqualität, einer professionellen Bestelllösung und einem sehr attraktiven Preis.

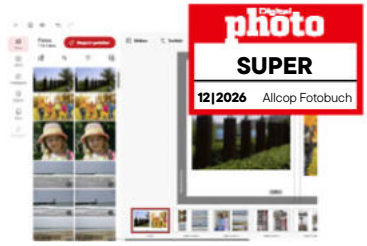
Website	www.saal-digital.de
Preis	29,99 €
Bearbeitungskosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



PIXUM
BESTE GESTALTUNG

Das Fotobuch A4 Hoch mit Fotopapier matt, Cover-Veredelung und Erinnerungstasche ist erstklassig!

Website	www.pixum.de
Preis	49,95 €
Bearbeitungskosten	5,49 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★½
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



ALLCOP
DAS ECHTE FOTOBUCH

Allcop schickt das „echte Fotobuch A4 Hoch Hardcover“ ins Rennen. Sehr gute Qualität, attraktiver Preis.

Website	www.allcop-store.de
Preis	34,36 €
Bearbeitungskosten	4,95 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

Digitaldruck-Fotobücher



WHITEWALL
PROFI-NIVEAU

WhiteWall schickt einen Exhibition-Bildband mit edlem Sappi-Magno-Papier und Leinen-Cover ins Rennen.

Website	www.whitewall.de
Preis	62,95 €
Bearbeitungskosten	4,95 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★☆
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★

mit seinem Angebot gezielt an professionelle Fotografen und Fotokünstler und vermarktet seine Fotobücher deshalb auch bewusst als Bildbände, bei denen die Kunden die Auswahl zwischen diversen hochwertigen Papierarten haben. Dementsprechend sind die Preise jedoch auch deutlich höher, weswegen wir den Anbieter außer der Reihe getestet haben.

DIE TESTKRITERIEN

Wichtigstes Testkriterium ist natürlich die Qualität. Hierbei nehmen wir vor allem die Farbbrillanz, die Detailschärfe, die Farbtreue und die Verarbeitung unter die Lupe. Fast ebenso wichtig ist jedoch der Bestellprozess. Punkten können hier Anbieter, die ihren Kunden verschiedene Gestaltungslösungen, wie per Software, App und online, bereitstellen und zudem auch noch einen leistungsstarken Gestaltungsassistenten anbieten, der selbstständig ein möglichst bestellfertiges Fotobuch für Sie kreiert. ■ *(ms)*

photo FAZIT

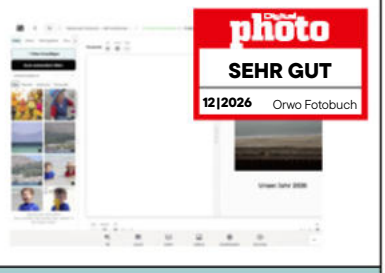
Inzwischen ist die Qualität bei allen Anbietern hoch. Deshalb dürften vielen günstige Fotobücher reichen. Wer jedoch ein besonders hochwertiges Fotobuch in den Händen halten möchte, muss etwas tiefer in die Tasche greifen und sollte über Extras wie Coververedelung nachdenken.



MEINFOTO ATTRAKTIVER PREIS

Bei MEINFOTO erstellen Sie Ihr Fotobuch ausschließlich online. Die Qualität ist sehr gut, der Preis top!

Website	www.meinfoto.de
Preis	24,90 €
Bearbeitungskosten	6,90 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



ORWO SEHR GUTE WAHL

Gerade einmal 0,14 Euro fehlten Orwo zum Siegel „Preistipp". Auch hier stimmen Qualität und Preis.

Website	www.orwo.de
Preis	26,95 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



HOFER DISCOUNTER-PREIS

Auch Hofer liefert das Fotobuch zum Discounterpreis. Die Qualität ist sehr gut, der Bestellprozess ordentlich.

Website	www.hoferfotos.at
Preis	27,90 €
Bearbeitungskosten	6,99 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★☆
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



CEWE ERINNERUNGSTASCHE

CEWE punktet mit einer Top-Bestelllösung sowie einem hochglanzveredelten Cover und einer Erinnerungstasche.

Website	www.cewe.de
Preis	38,93 €
Bearbeitungskosten	5,49 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



POSTERXXL WIE EIN ECHTFOTOBUCH

Dank der Premium-Layflat-Bindung wirkt das PosterXXL-Buch wie ein Echtfotobuch. Klare Kaufempfehlung!

Website	www.posterxxl.de
Preis	41,47 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



MYPOSTER MIT KI-ASSISTENT

MYPOSTER bietet einen innovativen KI-Chatbot, der optional nach Ihren Wünschen ein Fotobuch-Layout erstellt.

Website	www.myposter.de
Preis	24,99 €
Bearbeitungskosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



ONLINE ORDERN
Alle Adventskalender und Kletties gestalten Sie online unter www.meinfoto.de.



NASCHEREIEN
Füllungen von Lindt, Ritter Sport oder Sarotti: Sie haben die Wahl!

FOTOGESCHENKE VON MEINFOTO

24 Türchen, *24 Erinnerungen*

Mit den Neuheiten von MEINFOTO machen Sie anderen mit Ihren Lieblingsbildern eine Freude – in der Adventszeit oder auf dem Schulweg.

Der Dezember naht! Und damit ist jetzt ein guter Zeitpunkt gekommen, um Ihren Liebsten mit einem Adventskalender eine Freude zu machen. Was sich hinter den einzelnen Türchen verbirgt, entscheiden Sie bei MEINFOTO selbst. Ganz neu im Programm ist der Poster-Adventskalender: Statt Süßigkeiten stecken hinter den 24 Türchen 24 Ihrer eigenen Fotos. Tag für Tag wächst so ein Gesamtbild, bis an Heiligabend Ihre komplette Fotocollage zu sehen ist. Das können Sie anschließend herausnehmen und behalten. Sechs festliche Designs im Hoch- oder Querformat stehen zur Wahl, ein persönlicher Text lässt sich ergänzen. Gedruckt wird auf glänzendem Posterpapier mit 170 g/m². Die perfekte Idee für Großeltern, Paare und alle, die lieber Erinnerungen als Kalorien verschenken. Der Preis: 8,90 Euro.

IDEAL FÜR NASCHKATZEN

Naschkatzen kommen natürlich ebenfalls auf ihre Kosten. Beim Lindt-Kalen-

Fotos: Hersteller; istock, freemixer

Die Kletties sind eine prima Geschenkidee für alle Schulkinder mit einem ergobag.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

der (17,90 Euro) ziert Ihr Motiv Vorder- und Rückseite, bei der Variante mit leckerer Ritter-Sport-Schokolade (19,90 Euro) warten 24 Minis in sieben Sorten und mit rund 192 Gramm die größte Füllmenge im Sortiment. Der Sarotti-Kalender (14,90 Euro) punktet mit einer extra großen Fotofläche von 35,6 x 24,6 Zentimetern, ideal für Panoramen oder Collagen. Schön: Die Türchen-Einlage ist vollständig recycelbar.

FÜR DEN SCHULRANZEN

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk für Kinder oder Enkelkinder sucht, wird bei MEINFOTO natürlich ebenfalls fündig. Brandneu ist die Partnerschaft mit ergobag, Hersteller der ikonischen Schulrucksäcke. Als offizieller Partner bedruckt MEINFOTO originale Klettie-Rohlinge mit Ihrem Wunschfoto.

Die runden Klett-Motive haften auf den Klettflächen des Schulranzens und lassen sich jederzeit abnehmen, tauschen oder neu kombinieren. Auf dem Schulhof ist das längst Kult! Ob Haustier, beste Freundin oder Familienfoto aus dem letzten Urlaub: Ergänzt um Namen, Spruch oder Sticker wird jeder Ranzen zum Unikat, das garantiert nicht mehr verwechselt wird. Dank UV-Druck sind die Farben widerstandsfähig gegen Sonnenlicht und Abrieb. Ein einzelnes Klettie kostet 9,99 Euro, das 5er-Set 29,99 Euro. Unser Praxistipp: Da die Kletties rund sind, gehört das Wichtigste in die Bildmitte. Wählen Sie also ein helles, scharfes Motiv mit etwas Luft zum Rand, damit das Bild optimal auf dem Klettie zur Geltung kommt. ■ *(ms)*

HINGUCKER
Die Kletties mit individuellem Fotomotiv machen jeden ergobag zu einem Hingucker.





DEKORATION
Fotokalender dienen gleichzeitig als Wandschmuck und Terminplaner.

FOTOKALENDER IM TEST

Zwölf Monate, *Ihre schönsten Bilder*

Wer bringt Ihre schönsten Aufnahmen am eindrucksvollsten an die Wand? Wir haben sieben Fotokalender unter die Lupe genommen.

Haben Sie schon einen Wandkalender für das kommende Jahr besorgt? Falls nein, erstellen Sie doch einfach selbst einen mit Ihren Lieblingsbildern. Solche Fotokalender im Format A4 gibt es bei Fotodienstleistern im Internet schon ab 9,99 Euro zuzüglich Versand. Die selbstgestalteten Kalender sind damit sogar teilweise günstiger als fertige Wandkalender! Doch wie gut kommen die eigenen Aufnahmen bei solch einem selbst gestalteten Kalender zur Geltung? Genügt ein günstiger Fotokalender oder sollte man besser etwas mehr Geld ausgeben? Und welche gestalterischen Möglichkeiten bieten sich Ihnen bei der Bestellung? Wir sind diesen Fragen auf den Grund gegangen und haben sieben Fotokalender für Sie getestet.

WICHTIGE ENTSCHEIDUNG

Bevor Sie Ihren Fotokalender gestalten und bestellen, gilt es, eine wichtige Frage zu beantworten. Soll der Kalender ausschließlich als dekoratives Ele-

Fotos: Hersteller, Markus Siek

Praktisch: Bei einigen Anbietern können Sie Termine direkt eintragen und mitdrucken lassen.

MARKUS SIEK
Chefredakteur



FORMATE
Fotokalender finden Sie in allen erdenklichen Größen und Formaten.

ment dienen und Ihre Aufnahmen optimal in Szene setzen? Oder soll er auch funktionale Zwecke erfüllen, indem Sie Geburtstage und andere wichtige Termine eintragen können? Im ersten Fall sind Echtfoto-Kalender die beste Wahl, da hier Ihre Bilder am besten zur Geltung kommen. Soll der Kalender hingegen auch als Terminplaner fungieren, sind Digitaldruck-Kalender besser, da Sie hier einfach mit einem handelsüblichen Stift Informationen eintragen können.

KEINE AUSREISSER

Da sich Echtfoto- und Digitaldruckkalender nur schwer miteinander vergleichen lassen, haben wir den Test in zwei Kategorien unterteilt. Dabei konnte jeder Teilnehmer selbst entscheiden, ob er mit einer Digitaldruck- oder einer Echtfoto-Variante am Test teilnehmen möchte. Das Positive vorweggenommen: Keiner der getesteten Kalender war qualitativ eine Enttäuschung. Auch die günstigen Kalender können Sie guten Gewissens bestellen und an Ihre Wand hängen. Unterschiede zeigen sich in Bezug auf Druck- und Bildergebnis eher in Nuancen auf hohem Niveau. Zudem ist erfreulich, dass Sie bei allen Anbietern jede Menge unterschiedliche Design-Vorlagen zur Auswahl haben. Die meisten Optionen bietet im Übrigen immer, falls vorhanden, die Download-Software. ■ *(ms)*

Echtfoto-Kalender



PIXUM
EDEL MIT HOLZLEISTE

Pixum punktet mit einer erstklassigen Gestaltungslösung. Die Bildqualität ist top. Die Holzleiste veredelt den Fotokalender noch einmal zusätzlich.

Website	www.pixum.de
Preis	34,99 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★½
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



MEINFOTO
QUALITÄT ZUM TOPPREIS

MEINFOTO punktet mit einem für einen Echtfoto-Kalender sensationell guten Preis. Die Bild- und Verarbeitungsqualität ist zudem sehr gut!

Website	www.meinfoto.de
Preis	10,90 €
Bearbeitungskosten	6,90 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½

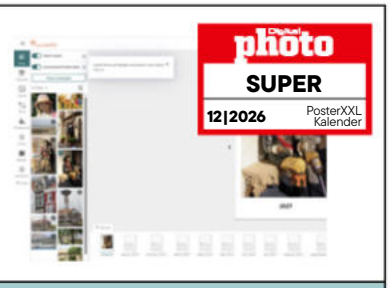
Digitaldruck-Kalender



MYPOSTER MIT GMUND-PAPIER

Der getestete Fotokalender kommt mit edlem, hochwertigem Gmund-Papier. Der Aufpreis dafür lohnt sich. Unser Testsieger beim Digitaldruck!

Website	www.myposter.de
Preis	25,99 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★★
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



POSTERXXL FOTOS IN TAGESKÄSTEN

Clevere Idee: Bei PosterXXL können Sie bei der Gestaltung gegen Aufpreis in Tageskästen Minifotos mit kurzen Texten drucken – perfekt für Geburtstage!

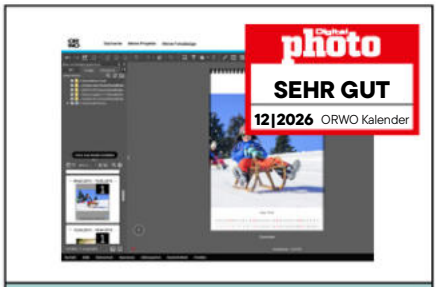
Website	www.posterxxl.de
Preis	19,99 €
Bearbeitungskosten	5,99 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



CEWE TOLLE BESTELLLÖSUNG

Ob Download-Software, per App oder online im Browser: Bei CEWE haben Sie diverse Möglichkeiten, Ihren Kalender zu gestalten und zu bestellen.

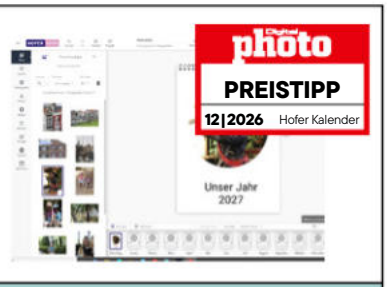
Website	www.cewe.de
Preis	18,99 €
Bearbeitungskosten	4,49 €
Qualität (45%)	★★★★½
Bestellprozess (25%)	★★★★★
Lieferzeit (10%)	★★★★½
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★★



ORWO VIELE VORLAGEN

ORWO punktet mit jeder Menge Design-Vorlagen bei der Gestaltung Ihres Fotokalenders. Zudem ist auch der Preis sehr attraktiv.

Website	www.orwo.de
Preis	12,99 €
Bearbeitungskosten	4,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★★
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



HOFER SCHNÄPPCHEN-PREIS

Hofer glänzt mit einem unschlagbar günstigen Preis und einer mehr als soliden Qualität. Bei diesem Angebot macht man nichts falsch.

Website	www.hoferfotos.at
Preis	9,99 €
Bearbeitungskosten	6,99 €
Qualität (45%)	★★★★☆
Bestellprozess (25%)	★★★★½
Lieferzeit (10%)	★★★★★
Preis/Leistung (10%)	★★★★★
Service (10%)	★★★★½
GESAMTBEWERTUNG	★★★★½



photoFAZIT

Wir haben bei unserem Kalender-Test wenig zu meckern. Die Qualität ist durchgängig hoch. Beim Bestellprozess gefallen uns CEWE und Pixum am besten. MYPOSTER punktet beim Digitaldruck-Kalender mit einem hochwertigen Papier und Hofer mit einem sehr günstigen Preis.

vorteilswelt der fotocommunity

fotocommunity

Jetzt testen für nur 1€

Premium lohnt sich. Jetzt noch mehr.

Entdecke unsere neuen Mitgliedschaften mit attraktiven Partnerangeboten in der Vorteilswelt.



Attraktive Preisvorteile
Vergünstigte Konditionen bei ausgewählten Partnern.



Exklusive Angebote
Limitierte Aktionen und Events für fotocommunity-Mitglieder.



Rabattierte Abos
Fotomagazine zum reduzierten Mitgliederpreis.

Jetzt 1 Monat Premium testen:
fotocommunity.de/nochmehr

Promotion





RÜCKBLICK
Beliebt im November und Dezember sind Rückblicke mit den schönsten Aufnahmen des Jahres.

Geben Sie Ihren Fotos Raum und wählen Sie Bilder, die sich ergänzen.

MARKUS SIEK
Chefredakteur

CEWE FOTOBUCH

So wird aus Ihren Fotos *eine Geschichte*

Mit diesen Gestaltungstipps machen Sie mehr aus Ihren schönsten Aufnahmen.

Nach einer Reise, einem ausgiebigen Fotowalk oder einem besonderen Shooting ist die Speicherkarte meist gut gefüllt. Doch selbst gelungene Aufnahmen verschwinden anschließend häufig auf Festplatten oder in digitalen Archiven. Ein CEWE FOTOBUCH bietet die Möglichkeit, aus diesem Bildmaterial mehr zu machen: ein bewusst gestaltetes Fotoprojekt, in dem die eigenen Aufnahmen hochwertig präsentiert werden. Der wichtigste Schritt beginnt dabei schon lange vor der Gestaltung: bei der Bildauswahl. Nicht jedes gute Foto muss ins Buch. Oft wirkt eine Serie stärker, wenn ähnliche Motive reduziert und stattdessen gezielt Bilder ausgewählt werden, die sich ergänzen. Totalen können sich mit Details abwechseln, ruhige Motive mit dynamischen Aufnahmen. Auch die Reihenfolge spielt eine wichtige Rolle. So entsteht Seite für Seite ein roter Faden – beispielsweise als visuelles Reisetagebuch, Naturserie, Städteporträt oder Jahresrückblick.

Fotos: Hersteller

GESCHENKIDEEN

Fotos machen Geschenke besonders persönlich. Ein individuell gestaltetes CEWE FOTOBUCH eignet sich zum Beispiel ideal, um gemeinsame Reisen, Familienmomente oder besondere Erlebnisse in einer hochwertigen Bildgeschichte festzuhalten. Auch Fotokalender sind eine schöne Idee: Sie bringen ausgewählte Lieblingsmotive Monat für Monat ins neue Jahr.
www.cewe.de



Bei der Gestaltung lohnt es sich, den Fotos Raum zu geben. Großformatige Einzelbilder setzen starke Motive in Szene, während Bildfolgen Entwicklungen oder kleine Geschichten erzählen können. Für besonders breite Aufnahmen bietet sich beispielsweise eine Panoramaseite an. Zusätzliche Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet die CEWE FOTOBUCH Art Collection.

BUCHKANTE MIT FARBSCHNITT

Wer regelmäßig fotografiert, kann seine Projekte zudem als Reihe anlegen. Mit CEWE FOTOBUCH in Bänden lassen sich mehrere Bücher mit einem einheitlichen Einband-Design und Innenlayout gestalten. So können beispielsweise verschiedene Reisejahre, Naturprojekte oder Familienchroniken optisch miteinander verbunden werden. Auch die Außengestaltung gehört zum Gesamtkonzept. Eine Veredelung mit holografischem Effekt kann einzelne Elemente auf dem Cover hervorheben. Beim CEWE FOTOBUCH XL lässt sich zusätzlich die Buchkante mit einem Farbschnitt gestalten – passend zur Farbwelt der Fotos, abgestimmt auf den Einband oder bewusst als Kontrast. So wird aus einer Sammlung einzelner Aufnahmen ein fotografisches Gesamtwerk, das man gerne zur Hand nimmt. ■ *(ms)*



VEREDELUNG
Mit holografischem Effekt veredelte Cover sorgen bei Ihrem CEWE FOTOBUCH für einen besonderen Look.



ANDENKEN
Die Erinnerungstasche bietet Platz für Tickets oder andere Andenken.

WEB DVD

Jetzt DOWNLOAD

Wert: 135 €

Jetzt gratis online herunterladen!

In jeder DigitalPHOTO bekommen Sie Software-Vollversionen, Videos, E-Books und vieles mehr als kostenloses Extra. Diese laden Sie schnell und einfach in unserem Download-Bereich herunter.



POWERPAKET

ACDSEE PHOTO STUDIO 2025

ACDSee Photo Studio Professional 2025 vereint leistungsstarke Bildbearbeitung und komfortable Fotoverwaltung in einem Programm. Große Bildsammlungen lassen sich übersichtlich organisieren, durchsuchen und bewerten. Für die Bildoptimierung stehen zahlreiche Werkzeuge zur Verfügung, mit denen sich Farben, Kontraste, Belichtung und Schärfe gezielt verbessern lassen. Auch RAW-Dateien können umfassend entwickelt werden. Moderne KI-Funktionen erleichtern das Freistellen von Motiven und die Bearbeitung einzelner Bildbereiche. Als DigitalPHOTO-Leser erhalten Sie eine kostenlose Jahreslizenz der Vollversion.

www.acdsee.com



EFFEKTE & FILTER FÜR GIMP

FREEWARE G'MIC PLUGIN

G'MIC erweitert die kostenlose Bildbearbeitung GIMP um Hunderte zusätzliche Filter und Effekte. Fotos lassen sich entrauschen, schärfen, farblich optimieren oder kreativ verfremden. Von einfachen Korrekturen bis zu ausgefallenen Bildeffekten bietet das Plug-in zahlreiche Möglichkeiten, um mehr aus Ihren Fotos herauszuholen. (Win/macOS/Linux)

https://gmic.eu

SO GEHTS!

webdvd.digitalphoto.de

SO EINFACH GEHTS

Alle Gratis-Downloads bekommen Sie unter der oben genannten Webadresse.

1 Geben Sie die Webadresse in Ihren Internetbrowser ein. Sie gelangen dann direkt zur Startseite unserer Web-DVD.

2 Wählen Sie die aktuelle Ausgabe per Klick aus.

3 Anschließend gelangen Sie zur Eingabemaske für Benutzername und Passwort:
Benutzername: 2026-12
Passwort: kuzuchoo

Sie beziehen die DigitalPHOTO im Abo? Super, dann können Sie mit Ihren exklusiven Zugangsdaten, die Sie mit der ersten Ausgabe erhalten haben, auf das komplette Download-Archiv zugreifen.

4 Danach wird die Web-DVD gestartet. Hier finden Sie alle Informationen zu den Downloads, eventuelle Registrierungscodes und interessante Links.

NOCH FRAGEN?

Bei Fragen rund um die Web-Downloads erreichen Sie uns per E-Mail:
dvd-digitalphoto@fivemonkeys.group

AUSSERDEM ZUM DOWNLOAD:

- Bestenliste 12/2026
- Workshop-Material



VIDEOKURS VON TUTKIT.COM

BILDRAUSCHEN ENTFERNEN

Bildrauschen kann selbst gelungene Fotos ruinieren – besonders bei Nachtaufnahmen oder hohen ISO-Werten. Dieses Video-Training zeigt, wie sich störendes Rauschen gezielt entfernen lässt, ohne wichtige Bilddetails zu verlieren. Vorgestellt und verglichen werden verschiedene Programme wie Photoshop, Lightroom und DxO PureRAW sowie moderne KI-Werkzeuge zur automatischen Bildoptimierung. Dieser Videoworkshop wird Ihnen kostenlos von **TutKit.com** angeboten. Auf der Lernplattform finden Sie zahlreiche weitere Tutorials, hochwertige Vorlagen und professionelle Assets für Ihre kreativen Projekte.
www.tutkit.com



MEHR ALS LANGZEITBELICHTUNG

E-BOOK NACHTFOTOGRAFIE

Wenn die Sonne untergeht, beginnt eine besonders spannende Zeit für Fotografen. Dieses 272 Seiten starke E-Book zeigt, wie beeindruckende Nachtaufnahmen gelingen – von beleuchteten Städten und Lichtspuren bis zu Feuerwerk und Sternenhimmel. Mit praktischen Tipps zu Kameraeinstellungen, Belichtung und Ausrüstung. (Win) **www.mut.de**



Halt dich fest!

Schenken war noch nie so einfach.



pixum
DEIN FOTOSERVICE

Pixum App herunterladen
und einfach loslegen.

Bild mithilfe von KI modifiziert

VORSCHAU



DIGITALPHOTO 01/2027 *erscheint am 14. Dezember*

DAS GROSSE SPEZIAL

NACHTFOTOS

Leuchtende Metropolen in der Dunkelheit, Fotografieren im Restlicht der Dämmerung, spektakuläre Astrofotos und Wildtiere auf nächtlichen Streifzügen. Wir nehmen Sie mit in die spannende Welt der Nachtfotografie!

Foto: iStock.com, Steve Adams

IM TESTLABOR
DIE BESTEN SCHNÄPPCHEN

Zum Jahresendspurt purzeln traditionell noch einmal die Preise. Wir stellen Ihnen die besten Kamera- und Objektivschnäppchen kurz vor dem Jahreswechsel vor.

WEITERE THEMEN

› CANON EOS R8II
Wir nehmen Canons Vollformat-Neuling unter die Lupe.

› 1-KLICK-OPTIMIERUNG
Wir zeigen, wie Sie Fotos (fast) vollautomatisch optimieren lassen.

IMPRESSUM

Herausgeber
Kassian A. Goukassian, Wolfgang Heinen
Chefredakteur
Markus Siek (V.i.S.d.P.)
Redaktion Julia Carp, Nico Metzger, Lars Kreyßig, Jörg Rieger Espíndola
Freie Mitarbeit
Sarah Alexandra Fechler, Ben Krauss, Stefan Molz, Jill Ehrat, Ana Barzakova, Thomas Probst
Art Direktion
Sandra Theumert
Redaktionsanschrift
DigitalPHOTO, Siegburgerstraße 149-151, 50679 Köln
Telefon: +49 221 7161 08-0
E-Mail: digitalphoto@fivemonkeys.group
Verlag Five Monkeys Imaging GmbH | Brügelmannstraße 3 | 50679 Köln | HRB 76557, Amtsgericht Köln
Geschäftsführung: Myriam Karsch (Sprecherin), Wolfgang Heinen, Andreas Laube, Florian Schuster

Bei Five Monkeys Group und in den Verlagen der Gesellschafter erscheinen außerdem regelmäßig: CHIP, CHIP FOTO-VIDEO, DigitalPHOTO, PhotoKlassik, PHOTO PRESSE, Photo-Weekly, Playboy, SmartWeekly, Sports Illustrated, The Voyager

Abo-Service
Wenn Sie Ihr Abo vor dem 31.07.2025 bestellt haben, wenden Sie sich bitte an:

falkemedia Kundendienst
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundendienst@falkemedia.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0330

Wenn Sie Ihr Abo nach dem 01.08.2025 bestellt haben, wenden Sie sich bitte an:

Five Monkeys Imaging Kundenservice
Theodor-Heuss-Straße 4
D-53177 Bonn
E-Mail: kundenservice@shop.digitalphoto.de
Telefon: +49 (0) 228 955 0335

Anzeigenleitung
Sascha Eilers
Telefon: +49 (0) 4340 49 93 79
Mobil: +49 (0) 151 53 83 44 12
Telefax: +49 (0) 431 200 766 50
E-Mail: sascha.eilers@fivemonkeys.group
Anzeigenpreise siehe Mediadaten 2026 unter www.falkemedia.de/mediadaten

Datenschutzbeauftragter
Jürgen Koch – datenschutzanfrage@falkemedia.de

Druck: Vogel Druck & Medienservice GmbH, Leibnizstr. 5, D-97204 Höchberg

Vertriebsleitung Jan Haase,
DMV Der Medienvertrieb GmbH & Co. KG
E-Mail: jan.haase@dermedienvertrieb.de

Vertrieb DMV Der Medienvertrieb
Meßberg 1, D-20086 Hamburg
www.dermedienvertrieb.de

Zentrale Anlaufstelle für Fragen zur Produktsicherheit:
E-Mail: produktsicherheit@fivemonkeys.group

Nachdruck: © 2026 by Five Monkeys Media GmbH. Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.
Kontakt: nachdruck@fivemonkeys.media

Articles in this issue translated or reproduced from Digital Camera Magazine and Digital Photographer are copyright or licensed by Future plc, UK 2008–2026. All rights reserved. For more information about magazines published by the Future plc group, contact www.futureplc.com

Covermotiv & Porträt
Sebastian Thiele; Łukasz Spychała

DigitalPHOTO erscheint 12-mal im Jahr, in der Regel am zweiten Montag des Monats. Bezugsmöglichkeiten über den Zeitschriftenhandel, den Fachhandel, Amazon und das Abonnement. Die PDF-Version ist u.a. im falkemedia-Webshop, im Apple iTunes-Store, bei Readly und im Google Play Store erhältlich. Der Preis einer Print-Ausgabe liegt bei 9,99 Euro, das Jahresabo kostet 106,80 Euro (EU-Ausland: zzgl. 0,90 Euro pro Ausgabe). In den Preisen sind die gesetzliche Mehrwertsteuer und die Zustellung enthalten. Manuskripte jeder Art werden gerne entgegengenommen. Sie müssen frei von Rechten Dritter sein. Mit der Einsendung gibt der Verfasser die Zustimmung zum Abdruck des Manuskriptes auf Datenträgern der Firma Five Monkeys Media GmbH. Honorare nach Vereinbarung oder unseren AGB. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle hier veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen jedweder Art sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags zulässig. Sämtliche Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift erfolgen ohne Berücksichtigung eines eventuellen Patentschutzes. Warennamen werden ohne Gewährleistung einer freien Verwendung benutzt. Für Fehler in Text, in Schaltbildern, Aufbauskizzen oder Ähnlichem, die zum Nichtfunktionieren oder eventuell zu Schäden von Produkten oder Bauelementen führen, wird keine Haftung übernommen.

photo erscheint unter Lizenz der falkemedia GmbH & Co. KG bei Five Monkeys Imaging GmbH



Nikon Z 5 | Nikkor Z 35 mm f/1.8 S | 1/20 s | f/2.8 | ISO 100

Nachgefragt Dieter Berger

Ihr Bild trägt den Titel „Bryophytocephalus octopodus caniformis“. Was hat es damit auf sich?
Jeder kennt Pareidolien, das Phänomen, Gesichter und Tiere in natürlichen Strukturen zu erkennen. Bei mir war das ein Trollgesicht im Baumstumpf. Um dem Ganzen einen pseudowissenschaftlichen, humorvollen Charakter zu geben, brauchte ich einen lateinischen Namen zum achtbeinigen und hundeähnlichen Mooskopftroll.

Die Idee zu Ihren „Mooskopftrollen“ kam Ihnen beim Lesen, richtig?
Seit ich das Buch „Qwert“ gelesen habe, bin ich großer Fan von Walter Moers. Zur gleichen Zeit fielen mir die ersten Mooskopftrolle auf, an denen ich jahrelang vorbeigelaufen war. Da lag es nahe, sie in die fiktive, zamonische Welt von Moers einzubauen.

Also gehen Sie immer sehr aufmerksam durch den Wald auf Motivsuche?
Wenn ich mich auf die Suche nach Pareidolien mache, dann ja und manchmal fliegen sie mich auch an, dann schalte ich richtig ab. Das tue ich aber auch, wenn ich sonst fotografiere.

Wie betonen Sie den Fantasiecharakter später am Rechner?
Grundsätzlich füge ich nichts ein. Augen müssen vorhanden sein, ich betone sie nur durch leichtes Abdunkeln. Das Grün helle ich auf, das unterstützt den Fantasiecharakter. Der Hintergrund ist schon durch die offene Blende unscharf, das vermittelt Dreidimensionalität.

Was möchten Sie mit diesen humorvollen Bildern auslösen?
Für mich sind die Fotos und meine zamonischen Ausführungen untrennbar verbunden. Wenn mir dann Leute schreiben, was sie inzwischen alles sehen, habe ich mein Ziel erreicht. ■

Lust auf „Nachgefragt“? Dann bewerben Sie sich gleich mit Ihren Top-Fotos. Unter allen Einsendungen wählt die Redaktion die besten aus und präsentiert sie in einer der kommenden Ausgaben. Schicken Sie uns Ihre Bewerbung bitte per E-Mail an folgende Adresse: **digitalphoto@fivemonkeys.group**

DIETER BERGER (69)



Dieter Berger ist überzeugter Schwabe aus Bad Wurzach. Hauptberuflich war er ab 1982 Chirurg, zuletzt als Trainer für spezielle Operationsverfahren. Als Autodidakt kam er vor rund fünf Jahren zur Fotografie zurück. Am meisten reizt ihn die persönliche Entwicklung, die er in seinen Bildern miterlebt.
dieter_berger
fotocommunity: dieter.berger

MYPOSTER



WIR SCHENKEN DIR EIN LÄCHELN – MONAT FÜR MONAT.

Dein Startmonat frei wählbar.

Veredelungen & stilvolle Vorlagen mit Wow-Effekt.

Keine Zeit? Schnell und easy erstellt.

www.myposter.de

SONY



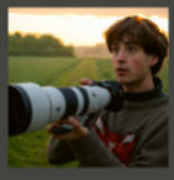
THE CHOICE FOR **BIRDS**



α7 V

G SEL400800G

Gamander López | Content Creator



In der Vogelfotografie zählt jede Sekunde. Deshalb setzt Gamander López auf die Kombination aus der α7 V und dem **FE 400–800 mm F6.3-8 G OSS:** »Um auf alle Momente vorbereitet zu sein – egal wie unerwartet – brauche ich vor allem viel Geschwindigkeit und die Flexibilität eines Zoomobjektivs.«

Die α7 V bietet mit bis zu 30 BpS und schnellem Autofokus die nötige Geschwindigkeit. Und das 400–800 mm G Objektiv sorgt mit seinem großen Brennweitenbereich für die Flexibilität und Reichweite, um Vogelmotive in unterschiedlichen Distanzen spontan einzufangen.

Die gesamte Story entdecken auf
www.sony.de/alphauniverse/stories/the-choice-for-birds
QR-Code scannen und Teil der Alpha Universe Community werden

Bild © Gamander López. „Sony", „α" und die zugehörigen Logos sind eingetragene Marken oder Marken der Sony Corporation. Alle weiteren Logos und Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber. © 2026 Sony Europe B.V. Alle Rechte vorbehalten.

EISA AWARD Best Product 2026-2027
CAMERA OF THE YEAR
Sony Alpha 7 V